



PHILATHEK (PVA)

Verlagsauslieferung

Mozartstraße 67 / Postfach 11 22

D-89551 Königsbronn/Württ.

Telefon: 0 73 28 / 63 40 Telefax: 0 73 28 / 78 56

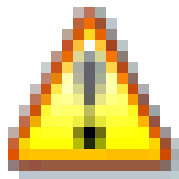
philathek@gmx.de

Weitere auch aktuelle Titel unter www.philathek.com

Allgemeine Philatelie / Ratgeber

Produkt

Preis



Philippe de Ferrari, cet inconnu

Artikelnr.: 355-010-007

Preis auf Anfrage

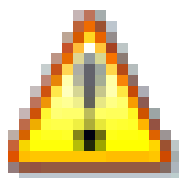
Im Shop anzeigen

Biographie du Roi des collectionneurs basée sur un ensemble de documents originaux et des témoignages de l'époque

Philippe de Ferrari, der Fremde

Biografie des Königs der Sammler auf einer Reihe von Originaldokumenten und Zeugnissen der Zeit.

Quelle: Verlagsinfo



Michel Jahrgangswerttabellen Europa

Artikelnr.: mi5299

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

1. Auflage 2025

Dieses Produkt unterstützt Sammler auf vielfältige Art. Es stellt eine wichtige Ergänzung zu den MICHEL-Katalogen dar. Gebiete sind in alphabetischer Reihenfolge aneinandergereiht.

Quelle: Verlagsinfo



BAMSV Feldkirch Der Aufbau einer Sammlung. Dritter Teil des Phil

Artikelnr.: 480-010-010CD

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

BAMSV Feldkirch Der Aufbau einer Sammlung. Dritter Teil des Philatelistischen Lehrganges CD-Rom 1. Auflage 2003, Schriftenreihe Philatelie-Club Montfort, 88 Seiten, 48 Abbildungen, Rankweil.

Kurzbeschreibung:

In diesem Band wird vom Herangehen an ein neues Sammelgebiet bis zum fertigen Ein-Rahmen-Objekt ein sinnvoller und geldsparender Weg aufgezeigt. Es werden Hinweise für den Aufbau des Plans und der Gliederung gegeben, genauso wie eine Schritt für Schritt-Anleitung zur Erstellung von Sammlungsblätter mit Hilfe des Textverarbeitungsprogramms MS-Word.

Inhalt

- Vorwort
- Voraussetzungen für den Sammlungs Aufbau
- Der Plan und die Gliederung
- Änderung Plan und Gliederung - ein Beispiel
- Der Sammlungs Aufbau
- Das Titelblatt
- Gedanken zur Blattgestaltung
- Blattgestaltung am PC
- Beispiele für Einzelblätter
- Aufbau eines Sammlungsblattes
- Optik der Sammlungsblätter.

Quelle: Verlagsinfo



BAMSV Feldkirch Der Aufbau einer Sammlung. Dritter Teil des Phil

Artikelnr.: 480-010-010

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

BAMSV Feldkirch Der Aufbau einer Sammlung. Dritter Teil des Philatelistischen Lehrganges
1. Auflage 2003, Schriftenreihe Philatelie-Club Montfort, 88 Seiten, 48 Abbildungen, Rankweil.
Kurzbeschreibung:

In diesem Band wird vom Herangehen an ein neues Sammelgebiet bis zum fertigen Ein-Rahmen-Objekt ein sinnvoller und geldsparender Weg aufgezeigt. Es werden Hinweise für den Aufbau des Plans und der Gliederung gegeben, genauso wie eine Schritt für Schritt-Anleitung zur Erstellung von Sammlungsblätter mit Hilfe des Textverarbeitungsprogramms MS-Word.

Inhalt

- Vorwort
- Voraussetzungen für den Sammlungs Aufbau
- Der Plan und die Gliederung
- Änderung Plan und Gliederung - ein Beispiel
- Der Sammlungs Aufbau
- Das Titelblatt
- Gedanken zur Blattgestaltung
- Blattgestaltung am PC
- Beispiele für Einzelblätter
- Aufbau eines Sammlungsblattes
- Optik der Sammlungsblätter.

Quelle: Verlagsinfo



Michel Farbfächer Kompakt

Artikelnr.: mifarbfächer

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Farbfächer Kompakt

1. Auflage 2023, ca. 66 Seiten, Format Farbfächer Format ca. 4x20cm, Verlag: Schwaneberger Verlag GmbH, Erscheinungsdatum: 19. Mai 2023

Grün oder Smaragdgrün?

Das menschliche Farbempfinden ist leider sehr subjektiv. Deshalb ist die Farbbestimmung durch Abgleich ein wichtiger Schritt in der Arbeit mit vor allem klassischen Briefmarken. Der neue MICHEL-Farbfächer Kompakt ermöglicht als „kleiner Bruder„ des umfangreichen Farbenführers in Buchform einen einfachen Einstieg zur gesicherten Farbbestimmung und in die MICHEL-Farbcodes wie sie in den Katalogen verwendet werden. Seine wie der Name schon sagt kompakte Form empfiehlt ihn aber auch als Zweitwerkzeug für den schnellen Abgleich unterwegs, z.B. auf Messen und Tauschtagen.

Das Anlegen der hier abgebildeten Marke an die beiden entsprechenden MICHEL-Farben mit den Codes 39-0-6 (grün) und 39-43-6 (smaragdgrün) wäre, hätte man sie im Original zur Hand, im Übrigen sehr lohnend: Das Ergebnis entscheidet zwischen einem MICHEL-Postfrisch-Wert von 320 oder 3000 Euro.

Inhalt:

Farbvariationen bestimmen oft entscheidend den Wert einer Briefmarke. Das Farbempfinden der Menschen ist jedoch sehr subjektiv. Der MICHEL-Farbfächer Kompakt ermöglicht mithilfe der 360 Farbplättchen eine sichere Unterscheidung der wichtigsten Grundfarben, die zur Markenbestimmung notwendig sind.

Beschreibung:

- Einfache Farbbestimmung mit bloßem Auge.
- 360 Farben in abgestuften Nuancen.
- Alle Farben mit MICHEL-Farbkodierung.
- Inklusive Gebrauchsanleitung

Quelle: Verlagsinfo



Michel Raritäten - Marken, die Sie kennen sollten!

Artikelnr.: Michel Raritäten 2

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Raritäten - Marken, die Sie kennen sollten!

Produktinformation:

2. Auflage 2023, 198 Seiten, Format: 155 mm x 230 mm, Festeinband, Verlag: Schwaneberger Verlag GmbH, Erscheinungsdatum: 6 April 2023.

Inhalt:

Damit können Sie mitreden: MICHEL stellt Briefmarken vor, die weltbekannt, besonders teuer oder in anderer Hinsicht außergewöhnlich sind.

- Überarbeitete und erweiterte Neuauflage des beliebten MICHEL-Ratgebers.
- Geschichte, Wertentwicklung in den letzten Jahrzehnten und Wissenswertes zu wichtigen Marken aus aller Welt.
- Der Schwerpunkt des MICHEL-Ratgebers liegt auf der Deutschland-Philatelie, doch auch bekannte Stücke aus dem Rest Europas und der ganzen Welt werden umfassend vorgestellt.
- Das Inhaltsverzeichnis gibt auf einen Blick Aufschluss über Thema und das Sammelgebiet, dem die vorgestellten Raritäten entstammen.
- von Bayern bis in die USA. Hochauflösende Farbabbildungen, Diagramme und andere Grafiken illustrieren die Kapitel.
- Geeignet für Sammler und alle, die es werden wollen.

Quelle: Verlagsinfo



Michel Kuriose Briefmarken – Ganze Welt 2. Auflage 2022

Artikelnr.: mikuriose2

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Kuriose Briefmarken – Ganze Welt

2. Auflage 2022, 480 Seiten, über 5.000 Farbabbildungen und ca. 39.000 Preisbewertungen

Format 148 mm x 210 mm, kartoniert,

Verlag Schwaneberger Verlag GmbH

Erscheinungsdatum 2 Dezember 2022

Inhalt:

Briefmarken aus aller Welt von 1852 bis einschließlich 2022, die aufgrund von Form, Farbe, Material, Druck, Gummierung oder anderem außergewöhnlich sind.

Beschreibung:

Zwei Jahre nach der erfolgreichen Erstausgabe erscheint der Motivband „Kuriose Briefmarken“, als vollständig überarbeitete Neuauflage.

Das neue Katalogformat ermöglicht zusammen mit einem verbesserten Layout die Katalogisierung und Abbildung von mehr Marken bei gleichbleibendem Seitenumfang.

Sowohl die Motivbeschreibungen als auch alle Preisnotierungen wurden überprüft und aktualisiert.

Preisänderungen gegenüber der letzten Ausgabe 2020 bilden die Bewegungen auf dem Markt ab.

Ergänzung weißerer Markenausgaben, die entweder nach der Erstauflage erschienen sind oder der Redaktion auf deren Grundlage zusätzlich gemeldet wurden.

Neuheiten bis MICHEL-Rundschau 11/2022.

Quelle: Verlagsinfo



Proud, Edward B. Postal History of Barbados & Grenada

Artikelnr.: 603-250-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Proud, Edward B. Postal History of Barbados & Grenada

Edition 2006 , 355 pages, text english, black & white and colour pictures, Hardcover.

This book attempts to cover the postal history of Barbados and Grenada until independence.

Postgeschichtliches Handbuch ENTHÄLT die allgemeine Geschichte, die Postgeschichte, die

Postgebühren, die Postämter, Stempel mit Bewertungen für lose und auf Brief. Im Anhang auch noch

eine mehrseitige Statistik des Postverkehr-Aufkommens von 1811-1841.

Quelle: Verlagsinfo



Stockholmia Library & Exhibition Hardback Catalogues Edition 20

Artikelnr.: 367-010-029

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Stockholmia Library & Exhibition Hardback Catalogues
Edition 2019, 430 pages, text english, colour pictures, Hardback.
Exhibition Catalogue

With its 430 large-format pages, perfectly laid out and richly illustrated, this catalogue is already a highlight. Not to forget the extensive presentation of the unique exhibits in the „Court of Honour“. Exquisite world rarities of philately compete with the collection shown by Alan Holyoake on the „Dawn of Philately“, which goes back to the early years of Great Britain. All this can be enjoyed and admired in this catalogue,
Library Catalogue

The name of the catalogue sounds dry and uninviting at first, but this book written by Wolfgang Maassen unfolds its fascination while reading. For one does not only receive profound insights into the philatelic literature published by the „Royal“ since 1873, but also well-founded overviews of the titles which the association has awarded with the famous Crawford Literature Medal. Anyone who believes that something like this can also be found on the Internet is quickly misled. What the author documents here - including over 1,300 photos! - are so für unpublished data and facts with short book descriptions, which are however substantial. This book corrects many completely inadequate and incomplete lists, but it also encourages you to collect literature and enjoy its value and beauty.

Stockholmia Library & Exhibition Hardcover-Kataloge
Ausgabe 2019, 430 Seiten, Text englisch, Farbabbildungen, Hardcover.

Ausstellungskatalog

Mit seinen 430 großformatigen Seiten, perfekt aufbereitet und reich bebildert, ist dieser Katalog schon jetzt ein Highlight. Nicht zu vergessen die umfangreiche Präsentation der einzigartigen Exponate im „Ehrenhof,. Exquisite Weltraritäten der Philatelie konkurrieren mit der von Alan Holyoake gezeigten Sammlung zum „Dawn of Philately,, die bis in die frühen Jahre Großbritanniens zurückreicht. All dies kann in diesem Katalog genossen und bewundert werden,

Katalog der Bibliothek

Der Name des Katalogs klingt zunächst trocken und abweisend, doch dieses Buch aus der Feder von Wolfgang Maassen entfaltet seine Faszination beim Lesen. Denn man erhält nicht nur profunde Einblicke in die seit 1873 von der „Royal,, herausgegebene philatelistische Literatur, sondern auch fundierte Übersichten über die Titel, die der Verein mit der berühmten Crawford Literature Medal ausgezeichnet hat. Wer glaubt, dass so etwas auch im Internet zu finden ist, irrt schnell. Was der Autor hier dokumentiert – mit über 1.300 Fotos! - sind bisher unveröffentlichte Daten und Fakten mit kurzen Buchbeschreibungen, die jedoch erheblich sind. Dieses Buch korrigiert viele völlig unzureichende und unvollständige Listen, aber es ermutigt Sie auch, Literatur zu sammeln und sich an ihrem Wert und ihrer Schönheit zu erfreuen.

Quelle: Verlagsinfo



Bailey, Mark W./Walton, Frank L. RPSL Members' Collections 2019

Artikelnr.: 367-010-025

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Bailey, Mark W./Walton, Frank L. RPSL Members" Collections 2019
Edition 2019, Text englisch, colour pictures, weight 2,75 kg.

For our 150th anniversary, the RPSL is publishing a permanent and representative record of how and what RPSL members collect in 2019. Each page of the book is a scan of the complete sheet(s) submitted by Fellows and Members, over 200 of whom will have contributed to the book.

RPSL Members" Collections 2019 is a departure from the type and style of book usually published by the Society. The closest seen in recent times is the catalogue für Monacophil 2011. It includes a wide range of material from most philatelic disciplines and it emphasises very clearly the development of our addictive hobby.

Bailey, Mark W./Walton, Frank L. Sammlungen der RPSL-Mitglieder 2019
Ausgabe 2019, Text englisch, Farbabbildungen, gewicht 2,75 kg.

Anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums veröffentlicht die RPSL eine dauerhafte und repräsentative Aufzeichnung darüber, wie und was RPSL-Mitglieder im Jahr 2019 sammeln. Jede Seite des Buches ist ein Scan der vollständigen Blätter, die von Fellows und Mitgliedern eingereicht wurden, von denen über 200 zu diesem Buch beigetragen.

RPSL Members" Collections 2019 ist eine Abkehr von der Art und dem Stil von Büchern, die normalerweise von der Gesellschaft veröffentlicht werden. Er umfasst eine breite Palette von Material aus den meisten philatelistischen Gebieten und betont sehr deutlich die Entwicklung unseres süchtig machenden Hobbys.

Quelle: Verlagsinfo

**Davies, John A Jubilee Reminiscence**

Artikelnr.: 367-200-023

Im Shop anzeigen

Davies, John A Jubilee Reminiscence

Edition 2018/2019, text english, colour pictures, standard binding.

In 1889 a general opinion was expressed that the fiftieth anniversary of the introduction of Uniform Penny Postage in Great Britain „ought not to be allowed to pass without some indication of the feelings, which must actuate all who looked back at the great reform introduced in 1840“. Arrangements were made für various Jubilee celebrations to be held in 1890. Although a plan für a commemorative stamp was initiated, it was later abandoned.

The year began with a Penny Postage Jubilee Dinner on 15 January with nearly 300 gentlemen present including the Postmaster General, Henry Cecil Raikes. Other major events took place including an Exhibition at the Guildhall organised by the City Corporation of London from 16 May to 19 May, visited by over 20,000 people, and other regional exhibitions.

There was an official Post Office celebration in the form of a grand Conversazione at South Kensington Museum on 2 July when nearly 4,000 people attended. A number of innovative displays and exhibits were assembled für these events. They were important in GB philately für the introduction of the first commemorative postal stationery and the first decorative special event handstamps. The Jubilee envelope was imitated in the same way as the original Mulready envelope fifty years earlier. The events also led to the use of special event cancellations and cachets, which could also be applied by favour, thereby establishing the practice of the „philatelic souvenir“.

In addition to the Guildhall and South Kensington events, other exhibitions were held at home and abroad. These included the first British International Stamp Exhibition, organised by the London (later Royal) Philatelic Society at the Portman Rooms. This book brings together details of the events and the philatelic material related to them as well as the ephemera and other items of interest.

The author, John Davies FCIM FRPSL, is Immediate Past President of the GBPS, a Council Member of the Royal, a member of the ABPS Executive Committee, Past Chairman of the Stamp Active Network and Secretary of Banbury Stamp Society. His 1890 Penny Postage Jubilee exhibit won the first Large Gold and Best in Show awards together für Open Philately at national level, and won Best in Class at Stockholmia 2019.

Davies, John Eine Jubiläumserinnerung

Ausgabe 2018/2019, Text englisch, farbige Abbildungen, Standardbindung.

1889 wurde allgemein die Meinung geäußert, dass der fünfzigste Jahrestag der Einführung des Uniform Penny Postage in Großbritannien „nicht ohne einen Hinweis auf die Gefühle vergehen sollte, die alle antreiben müssen, die auf die 1840 eingeführte große Reform zurückblickten „. Es wurden Vorkehrungen für verschiedene Jubiläumsfeiern getroffen, die 1890 abgehalten werden sollten. Obwohl ein Plan für eine Gedenkmärke initiiert wurde, wurde er später aufgegeben.

Das Jahr begann mit einem Penny Postage Jubilee Dinner am 15. Januar mit fast 300 anwesenden Herren, darunter Generalpostmeister Henry Cecil Raikes. Weitere wichtige Veranstaltungen fanden statt, darunter eine Ausstellung in der Guildhall, die vom 16. Mai bis 19. Mai von der City Corporation of London organisiert wurde und von über 20.000 Menschen besucht wurde, sowie andere regionale Ausstellungen.

Am 2. Juli fand im South Kensington Museum eine offizielle Postfeier in Form einer großen Conversazione statt, an der fast 4.000 Menschen teilnahmen. Für diese Veranstaltungen wurde eine Reihe innovativer Displays und Exponate zusammengestellt. Sie waren in der GB-Philatelie wichtig für die Einführung der ersten Gedenkzensachen und der ersten dekorativen Handstempel für besondere Ereignisse. Der Jubilee-Umschlag wurde auf die gleiche Weise nachgeahmt wie der ursprüngliche Mulready-Umschlag fünfzig Jahre zuvor. Die Ereignisse führten auch zur Verwendung von Sonderstempeln und Gütesiegeln, die auch als Gunst verwendet werden konnten, wodurch die Praxis des „philatelistischen Andenkens„ begründet wurde.

Neben den Events Guildhall und South Kensington fanden weitere Ausstellungen im In- und Ausland statt. Dazu gehörte die erste British International Stamp Exhibition, die von der London (später Royal) Philatelic Society in den Portman Rooms organisiert wurde. Dieses Buch ENTHÄLT Einzelheiten zu den Ereignissen und das damit verbundene philatelistische Material sowie Ephemera und andere interessante Gegenstände.

Der Autor, John Davies FCIM FRPSL, ist Immediate Past President der GBPS, Council Member of the Royal, Mitglied des ABPS Executive Committee, Past Chairman des Stamp Active Network und Sekretär der Banbury Stamp Society. Seine 1890 Penny Postage Jubilee-Ausstellung gewann die ersten Large Gold und Best in Show Awards zusammen für Open Philately auf nationaler Ebene und wurde Best in Class bei Stockholmia 2019.

Quelle: Verlagsinfo



Grimwood-Taylor, James L. International Postal Reforms (2 Volume

Artikelnr.: 367-130-010L

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Grimwood-Taylor James L. International Postal Reforms (2 Volumes) - Leather Bound Special Edition with Slipcase

1. Edition 2020, Text englisch, colour pictures, leather binding.

Volume 1: Postal Reforms and the Historical Background to the Postage Stamp 1550-1839

Volume 2: The Birth of the Postage Stamp and its International Effects 1840 to 1898

The authors intention is that this two volume work will, für the first time, place the early history of the postage stamp in the context of the "prestamp" period, and show that they are both parts of the wider subject of postal history.

Grimwood-Taylor, James L. Internationale Postreformen (2 Bände) - Ledergebundene Sonderausgabe mit Schubert

1. Ausgabe 2020, Text englisch, farbige Abbildungen, Ledere gebunden, 2 Schutzkassetten.

Die Absicht des Autors ist, dass dieses zweibändige Werk zum ersten Mal die Frühgeschichte der Briefmarke in den Kontext der "Prestamp" -Periode stellt und zeigt, dass beide Teile des umfassenderen Themas der Postgeschichte sind.

Quelle: Verlagsinfo



Oppenheim, Charles To Celebrate the 150th anniversary of it's c

Artikelnr.: 367-010-022L

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Oppenheim, Charles To Celebrate the 150th anniversary of it's creation, the Society commissioned this book.

Edition 2019, text english, 200 pages, leather binding.

To Celebrate the 150th anniversary of it's creation, the Society commissioned this book.

There are 13 chapters each written by a Fellow of the Society, and each looking at an aspect of the Society's past and current activities.

The chapters cover: management and finances; meeting places; meetings held; membership; royal patrons; honours; medals and awards; the Expert Committee; the Library; the Museum; it's Philatelic Collections; its use of IT; monograph publishing and its journal, The London Philatelist and chapter on our new home at Abchurch Lane.

Quelle: Verlagsinfo



Oppenheim, Charles To Celebrate the 150th anniversary of it's c

Artikelnr.: 367-010-022

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Oppenheim, Charles To Celebrate the 150th anniversary of it's creation, the Society commissioned this book.

Edition 2019, text english, 200 pages, standard binding.

To Celebrate the 150th anniversary of it's creation, the Society commissioned this book.

There are 13 chapters each written by a Fellow of the Society, and each looking at an aspect of the Society's past and current activities.

The chapters cover: management and finances; meeting places; meetings held; membership; royal patrons; honours; medals and awards; the Expert Committee; the Library; the Museum; it's Philatelic Collections; its use of IT; monograph publishing and its journal, The London Philatelist and chapter on our new home at Abchurch Lane.

Quelle: Verlagsinfo



Gabka, Joachim Weltchronik in Briefmarken Ein Bilderbuch über d

Artikelnr.: Gabka3

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Gabka, Joachim Weltchronik in Briefmarken

Ein Bilderbuch über den Lebenslauf unseres Blauen Planeten Band III

Die Krankengeschichte des 20. Jahrhunderts

1. Auflage 2000, 1.919 Seiten, viele farbige Abbildungen, Hardcover.

Letzter Band dieser Reihe!



MICHEL-Zählungsschlüssel

Artikelnr.: 7989

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

zzgl. Versandkosten 12x 1,60 €



Maaßen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Band 4 M-R

Artikelnr.: 007-010-104

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Band 4 M-R

1. Auflage 2021, Format DIN A5, 350 Seiten, zahlr. SW-Personenfotos, Hardcover mit Fadenheftung. Der vierte Band von „Wer ist wer in der Philatelie“, führt die Tradition der vorhergehenden Bände fort: Er liegt nun ebenfalls in stark erweiterter Form in der dritten Auflage vor. Dieser Band gehört – wie die anderen auch – zur Gesamtreihe „Chronik der deutschen Philatelie“, die insgesamt schon mehr als 20 Bände zählt. Das „Wer ist wer ...“, hat darin seinen eigenen Platz und dürfte wohl mit ihren mittlerweile insgesamt tausenden Kurzbiografien (manche sind auch mehrere Seiten lang!) die umfassendste Darstellung namhafter früherer und heute noch lebender Philatelisten sein, die es weltweit gibt. Der vierte Band führt dies nun für die Buchstaben M–R auf 350 Seiten weißer.

Berücksichtigt wurden grundsätzlich auch ausländische Philatelisten, zumal in deutschsprachigen Ländern wie Österreich, der Schweiz und anderen Nachbarstaaten, aber auch andere, sofern sie besondere Beziehungen zur deutschen Philatelie hatten. Man wundert sich immer wieder, wie viele dies doch waren oder sind. Die vom Autor ausgewerteten Quellen sind, soweit für ihn noch verfügbar, jeweils ausgewiesen, denn es handelt sich bei diesem Werk um Sekundärquellenforschung, also um die Verwertung von Informationen, die je einmal in gedruckten Medien erschienen ist. Mit behutsamer Vorsicht wurden zugleich auch digitale Medien verschiedener Art verwertet.

Worin liegt nun der besondere Wert einer solchen Buchreihe? Zum einen sicherlich in den Biografien selbst, man erfährt mehr über Personen und deren Leistungen in der Philatelie. Aber selbst für Provenienzforschung oder Objekte der sog. „social philately“, kann diese Buchreihe viel beitragen. Last but not least und speziell für noch lebende namhafte Philatelisten kann man nachlesen, welche speziellen Sammlungsinteressen sie hatten oder noch haben. Personen werden transparent und verschwinden nicht in der Dunkelheit des Nirwanas.

2022 beginnt der Autor mit dem letzten, möglicherweise wohl umfangreichsten Teilband der Reihe, der 2023/24 erscheinen soll. Dann ist diese Buchreihe erst einmal abgeschlossen. Mit Biografien von über 5.000 Personen ein in dieser Form einmaliges Werk.

Quelle: Verlagsinfo



MICHEL Recherchebroschüre

Artikelnr.: MIRecherchebroschüre

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

MICHEL Recherchebroschüre

Inhalt:

Leitfaden der MICHEL-Redaktion zur Bestimmung unbekannter Briefmarken

Beschreibung:

Sowohl Sammeleinsteigern als auch als erfahrenen Philatelisten passiert es von Zeit zu Zeit: Ein vorliegendes Sammelobjekt kann einfach nicht richtig zugeordnet werden, weil entweder von Anfang an Anhaltspunkte fehlen (Land, Jahr, etc.) oder weil Eigenschaften der vorliegenden Briefmarke nicht genau mit den MICHEL-Informationen übereinzustimmen scheinen. Alljährlich erreichen MICHEL zu diesen Themen viele Fragen, aus denen die Redaktion nun einen Leitfaden zur Recherche erarbeitet hat. Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Bestimmung Ihrer Marke und treten Sie nur mit den in der Recherchebroschüre enthaltenen Formularen mit der MICHEL-Redaktion in Kontakt. Das erleichtert uns die Arbeit sehr, vielen Dank!

Quelle: Verlagsinfo



Michel Leserbriefe

Artikelnr.: mileserbrief

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Leserbriefe

1. Auflage 2019, 216 Seiten, Hardcover, Erscheinungsdatum 06. September 2019

Inhalt:

Fragen und Antworten an die MICHEL-Redaktion rund um Philatelie und die richtige Nutzung der MICHEL-Kompendien.

Beschreibung:

Im Laufe der Jahre erreichten die MICHEL-Redaktion zahlreiche Nachfragen. Von der Nummerierungssystematik über postgeschichtliche Sonderfälle bis hin zur Erkennung einzelner Plattenfehler haben die Redakteure den Sammlern stets mit hilfreichen Antworten und Ratschlägen zur Seite gestanden und ausgewählte, häufig gestellte oder besonders kuriose Einsendungen samt eigenen Kommentaren regelmäßig in der MICHEL-Rundschau auch anderen Lesern präsentiert.

Nun haben wir für alle Sammel-Einsteiger, interessierte Jäger von Besonderheiten und langjährige Philatelisten die interessantesten Leserbriefe ausgewählten in einem neuen MICHEL zusammengestellt. Übersichtlich nach Themengebieten sortiert und umfangreich kommentiert eignet sich der neue MICHEL sowohl als erste Hilfe bei grundlegenden Fragen als auch als interessante Lektüre zu Besonderheiten und neuen Entdeckungen auf dem eigenen Sammelgebiet.

Quelle: Verlagsinfo



Hack, Achim Thomas/Ries, Klaus Geschichte zum Aufkleben Historis

Artikelnr.: 524-010-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Hack, Achim Thomas/Ries, Klaus Geschichte zum Aufkleben Historische Ereignisse im Spiegel deutscher Briefmarken

1. Auflage 2020, Format 17x24 cm, kartoniert.

Briefmarken sind Träger, Symbole und Botschafterinnen der sie ausgebenden Staaten und damit eine beachtenswerte Projektionsfläche der jeweiligen Geschichtspolitik. Von großem Interesse sind hierbei die Motive der Briefmarken, die einen langen zeitlichen Rahmen von der Antike über das Mittelalter und die Frühe Neuzeit bis hin zur Moderne spannen. Sie zeigen, inwieweit sich die Deutung geschichtlicher Ereignisse und Personen in diachroner Weise veränderte. Briefmarken spiegeln daher auch die Geschichtspolitik der jeweiligen Staaten in ihrer Zeit wider. In besonderem Maße gilt dies für die zwischen 1949 und 1990 existierenden beiden deutschen Staaten, deren Streit um die Deutung deutscher Geschichte und die Inanspruchnahme positiver Traditionen sich auch in der Briefmarkenproduktion in vielfältiger Form ausdrückte. Die Autoren untersuchen am Beispiel der Briefmarken-Motive, an welche Ereignisse und Personen durch Briefmarken erinnert wird und in welchem Zusammenhang dies mit der jeweiligen Geschichtspolitik steht.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer in

Artikelnr.: 007-010-100

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer in der Philatelie? Band 1-3 Buchstaben A-L

Auflagen 2011/2017/2020, Format A5, gebunden (Hardcover), 328 S. in Band 1, 372 Seiten in Band 2 und 320 S. in Band 3, insgesamt 940 s/w-Abbildungen. Artikelbeschreibung:

Das BUNDLE von Wer ist wer in der Philatelie"

Drei Bände, 1, 2 und 3 mit den Buchstaben A-L, zum super günstigen Bundle-Preis von 54,90 Euro!"



Maassen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer i

Artikelnr.: 007-010-103

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maassen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer in der Philatelie? Band 3 I-L

Auflage 2020, 320 Seiten, 272 s/w-Abbildungen, Format A5, gebunden (Hardcover).

Am 13. Juli 2020 ist nun auch der dritte Teilband der auf insgesamt fünf Bände ausgelegten Buchreihe erschienen. Mit 320 Seiten hat er annähernd den gleichen Umfang wie die beiden ersten Bände, die die Buchstaben A-D (ca. 320 Seiten, 2011) und E-H (370 Seiten, 2017) beinhalteten. In dieser wohl weltweit einmaligen Buchreihe präsentiert der Autor einzelne Biografien namhafter früherer, aber auch zahlreicher heute lebenden (Berufs-)Philatelisten. Allein im neuen dritten Band sind es 526 biografische Einträge, elf davon für den Buchstaben „I,, 66 bereits für „J,, 275 für „K,, und 174 für Namen, die mit dem Buchstaben „L,, beginnen. Die einzelnen Einträge fallen naturgemäß unterschiedlich in der Länge aus, denn nicht zu allen ist viel Nennenswertes bekannt. Aber es gibt auch eine größere Zahl, bei denen die Beschreibung der aufgeführten Personen mehrere Seiten, sogar bis zu sieben Seiten umfassen kann.

Bei früher lebenden namhaften Philatelisten war der Autor auf biografische Notizen in Fachzeitschriften angewiesen. Während der bisher 23jährigen Recherche für diese nunmehr in 3. Auflage erscheinenden Buchreihe wurden von ihm zahllose vorwiegend englisch- und deutschsprachige Fachblätter ausgewertet. Da das Buch in der Reihe „Chronik der deutschen Philatelie,, erscheint, finden, sofern Material vorhanden, auch all diejenigen Aufnahme, die als bekannte Philatelisten in Deutschland, Österreich und der Schweiz leben bzw. gelebt haben, aber auch solche, die in anderen Ländern der Welt wohnten, aber enge Beziehungen zu Deutschland hatten bzw. haben.

Viele Beiträge sind auch mit Porträtfotos der vorgestellten Persönlichkeiten ausgestattet, so dass man sich noch besser ein Bild machen kann. Ein Namensindex am Schluss erleichtert die schnelle Suche. Der Hardcovereinband mit Fadenheftung gewährt langfristige Lebensdauer für eine intensive Nutzung.

Quelle: Verlagsinfo



Maassen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer i

Artikelnr.: 007-010-102

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maassen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer in der Philatelie? Band 2 E-H Auflage 2017, 372 Seiten, 357 s/w-Abbildungen, Format A5, gebunden (Hardcover).

Artikelbeschreibung:

1999 erschien die erste Auflage dieses nützlichen Nachschlagewerkes mit einem Umfang von 240 Seiten, damals für alle Buchstaben des Alphabets, unter denen die Namen bedeutender Philatelisten seit dem 19. Jahrhundert mit Kurzbiografien beschrieben waren. Das war zu dieser Zeit bereits viel mehr als jemals zuvor in der Geschichte der Philatelie zusammengestellt worden war. Eine zweite rein digitale Auflage 2005 ergänzte die Erstauflage, aber erst die 3. Auflage, deren erster Band (328 S., Buchstaben A–D) 2011 erschien, erfüllte die Wünsche nach einem größeren Umfang, die viele Leser, Sammler wie Verbände, zuvor geäußert hatten.

Nunmehr liegt Band 2 vor, der auf 372 Seiten wiederum „nur„ vier Buchstaben für die Namen teils legendärer Philatelisten beinhaltet. Allein 44 Seiten für den Buchstaben „E„, 87 für „F„, 91 für „G„, und sogar 122 Seiten für „H„. Mit berücksichtigt wurden – wie bereits 2011 – nun auch vermehrt namhafte Händler, Prüfer sowie Philatelisten aus der früheren DDR, wobei das Prinzip, primär nur solche aufzuführen, die in der deutschen Philatelie Spuren hinterlassen haben, beibehalten wurde. Dafür wurden deren Biografien teils enorm erweitert, so dass dieses Werk in bislang einmaliger Weise Informationen und Fotos über Personen zusammenstellt, die die deutsche, manche aber auch die internationale Philatelie nachhaltig geprägt haben. Und vielleicht auch noch heute prägen, denn es werden in dem Werk auch lebende Personen der Gegenwartsgeschichte gewürdigt.

Die Abbildungen auf dem Hardcovertitel zeigen bereits das Spektrum: Philipp von Ferrari in direkter Nachbarschaft zu „Bud„ Hennig, Ludwig Hesshaimer oder Gerd H. Hövelmann und – auf dem Buchrücken – Georges Fouré mit dem einzigen Foto, das überhaupt von ihm belegbar ist. Bereits diese Auswahl zeigt die enorme Vielfalt in Wort und Bild, die in diesem Werk anzutreffen ist.

Band 3 wird in einem Jahr erscheinen. Eine redaktionelle – noch unvollständige und unbedingte Vorabfassung – veröffentlichte der Autor bereits 2017 in seiner Zeitschrift PHILA HISTORICA, die man kostenlos auf www.philahistorica.de herunterladen kann. Der gedruckte Band dürfte für die Buchstaben „I–M„ einen ähnlichen Umfang haben. Ausführliche Abkürzungs-, Literatur- und Namensverzeichnisse erleichtern den Zugang, ebenso die in der 3. Auflage erstmals veröffentlichten ausführlichen Quellennachweise, die einen Eindruck vermitteln, welche Berge von Literatur weltweit für diese Buchreihe ausgewertet werden.

Quelle: Verlagsinfo



Maassen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer i

Artikelnr.: 007-010-101

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maassen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Wer ist wer in der Philatelie? Band 1 A-D 2011, 328 Seiten, 280 Abbildungen, Format A5, gebunden (Hardcover).

Wussten Sie, dass Dr. Best (der mit der Zahnbürste!) oder Generalbundesanwalt Siegfried Buback eifrige Briefmarkensammler waren? Oder, dass Yul Brunner (der unvergessene Schauspieler mit der Glatze), die Brüder Bally, Claude Cartier und viele andere Größen diesem Hobby nachgingen? Nein? Dann schauen Sie doch in diesem Buch nach!

Das neue „Wer ist wer in der Philatelie„, erschienen in der Reihe „Chronik der deutschen Philatelie„, ENTHÄLT allein mehr als 530 einzelne Biografien namhafter früherer, aber auch heute weltweit bekannter Briefmarkensammler und Philatelisten. In der völlig neu bearbeiteten dritten Auflage finden sich darüber hinaus auch Experten, Prüfer, Händler, Autoren, Journalisten, Grafiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die mit ihrem Hobby auf die eine oder andere Weise Geschichte geschrieben haben. Nicht nur Deutsche haben hier ihren Platz, sondern auch Österreicher und Schweizer sowie Ausländer, die eine Beziehung zu Deutschland bzw. zur deutschen Philatelie hatten oder eben so bekannt sind, dass jeder Philatelist schon einmal ihren Namen gehört hat. Dank aufwändiger Recherche, im Rahmen derer zahlreiche Fachzeitschriften und Literaturwerke der letzten 150 Jahren ausgewertet wurden, ENTHÄLT das Buch zudem bei zahlreichen Einträgen auch bislang völlig unbekannt Porträtfotos, die philatelistisch bedeutende Persönlichkeiten ins Bild setzen. Unterstützt von der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte ist das in hochwertiger Ausstattung produzierte „Wer ist wer in der Philatelie„, zu einem Vorzugspreis erhältlich und vorbehaltlos jedem an Philateliegeschichte Interessierten zu empfehlen.

Quelle: Verlagsinfo



Oehlmann, Karl/Arzt, Eva Phantastische Abenteuer von Phila, der

Artikelnr.: 007-010-051

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Oehlmann, Karl/Arzt, Eva Phantastische Abenteuer von Phila, der schwebenden Briefmarke und Huuuii, dem Wind und anderen unwahrscheinlichen Gestalten Band 1

1. Auflage 2000, 100 Seiten, mit Zeichnungen, Format DIN A5, Softcover.

Heiteres für den Philatelistennachwuchs!



Splett, Peter Wer ist wer auf brasilianischen Briefmarken 1843-2

Artikelnr.: 514-250-540

Splett, Peter Wer ist wer auf brasilianischen Briefmarken 1843-2000? Lexikon der auf Briefmarken wiedergegebenen Personen

2002, 226 Seiten, Format DIN A5, alle Marken abgebildet, Hardcover.

Das Buch erhielt auf der LIPSIA 2007 Vermeil.

Quelle: Verlagsinfo

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Schierz, Ulrich Nummernvergleich mit RHM/Scott/Yvert & Tellier K

Artikelnr.: 514-250-586

Schierz, Ulrich Nummernvergleich mit RHM/Scott/Yvert & Tellier Katalognummern

2017, 112 Seiten, kartoniert.

Der Autor Ulrich Schierz hat in mühevoller Arbeit diese Übersicht zusammengestellt und dabei noch die letzten Kataloge bis 2015 berücksichtigt. Die vier Verlage hatten jeweils eine kostenlose Lizenz erteilt, wofür ihnen sehr zu danken ist.

Geeignet für den Vergleich mit Anzeigen und Auktionsangeboten im Ausland.

Quelle: Verlagsinfo

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



125 Jahre Reichspost Festschrift zum Jubiläums-Salon in Essen 1

Artikelnr.: 218-137-001

125 Jahre Reichspost Festschrift zum Jubiläums-Salon in Essen

1. Auflage 1996, 110 Seiten, Format DIN A5, Softcover.

Inhalt:

Ausstellungs-Sammlungen, Norddeutscher Postbezirk, Das sammelgebiet Brustschilde, statistisches über die Postanstalten und Verwendungszahlen, Die Einführung der Briefmarken-Zählung bei der Norddeutschen Post, Die Dienstmarken der Post des Norddeutschen Bundes, R-Stempel, R-Zettel und R-Belege zur Brustschildzeit 1872-1875.

Quelle: Verlagsinfo

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

**Smolarski, Pierre/Smolarski, Rene/ Vetter-Schultheiß, Silke Gezä**

Artikelnr.: 491-010-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Smolarski, Pierre/Smolarski, Rene/ Vetter-Schultheiß, Silke Gezähnte Geschichte Die Briefmarken als historische Quelle

1. Auflage 2020, 513 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Text deutsch, Format (BxHxT): 3,1 x 23,7 x 16cm, Gewicht: 0,939 kg, gebunden.

Sich mit Briefmarken zu befassen, sie zu sammeln, zu sichten und zu besprechen, gilt auch heute noch als eines der Standardbeispiele für das, was im alltäglichen Sprachgebrauch als Hobby bezeichnet wird. Den Status einer anerkannten Hilfswissenschaft der Geschichtswissenschaft hat die Philatelie, im Gegensatz zur Numismatik oder Heraldik, nie erreicht. Und obgleich mehrere Turns der Wissenschaftslandschaft diese doch hätten erfassen müssen, man denke etwa an den Iconic Turn, den Material Turn oder auch die entstehende Visual History, blieb die Philatelie und insbesondere die Briefmarke und deren Wert für die Geschichtswissenschaft bis heute nahezu unbeleuchtet. Der vorliegende Band versucht, dies zu ändern und führt in exemplarischen Analysen vor, wovon diese Kommunikationsmittel Zeugnis ablegen.

Dealing with stamps, collecting, studying and discussing them is still one of the standard examples of what is called a hobby in everyday language; a somewhat old-fashioned, outdated hobby für older men. In contrast to numismatics or heraldry, philately has never achieved the status of a recognized ancillary science of historical science. And although several turns of the scientific landscape would have had to capture them, such as the iconic turn, the material turn or the slowly developing visual history, philately and especially stamps and their value für historical studies have remained almost ignored to this day. This volume attempts to change this and presents exemplary analyses of what these means of communication testify to.

Autoreninfos:

Pierre Smolarski (Hg.):

Dr. Pierre Smolarski ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Masterstudiengang Public Interest Design an der Universität Wuppertal und lehrt dort zu Themen der Designrhetorik und Alltagsästhetik.

René Smolarski (Hg.):

Dipl.-Inf. René Smolarski, M.A. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Neuere und Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik an der Universität Erfurt. Dort ist er zudem Sprecher des von ihm mitbegründeten Netzwerkes für digitale Geisteswissenschaften und Citizen Science.

Silke Vetter-Schultheiß (Hg.):

Silke Vetter-Schultheiß, M. A. war Stipendiatin des Graduiertenkollegs »Topologie der Technik« und arbeitet an einer Dissertation zu ästhetischen Praktiken im Natur- und Umweltschutz. Sie studierte Philosophie und Geschichte an der Technischen Universität Darmstadt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Umweltgeschichte, Visual History und Geschichtsphilosophie.

Quelle: Verlagsinfo



BAMSV Feldkirch (Hrsg.) Wissen und Philatelie. Zweiter Teil des

Artikelnr.: 480-010-003

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

BAMSV Feldkirch (Hrsg.) Wissen und Philatelie. Zweifler Teil des Philatelistischen Lehrganges Schriftenreihe Philatelie-Club Montfort 2003, 80 Seiten, 37 Abbildungen.
Die Quellen des Wissens, deren sinnvolles Durchsuchen und die Aufbereitung des Gefundenen bestimmen den Inhalt dieses Bandes. Die Weiterverarbeitung dieses Wissens, sei es in einer philatelistischen Sammlung oder auch in einem Fachartikel ergänzen dieses Werk. Am Ende stehen die Ergebnisse: 18 Kurzartikel aus allen Bereichen der Philatelie.

Inhalt

- Vorwort
- Quellen des Wissens
- Kataloge
- Wissen aus dem Internet
- Ferchenbauer
- Quellen des Wissens
- Aufbereitung des Wissens
- Der Briefmarkensatz
- Ein einzelner Beleg
- Die philatelistische Studie
- Eine Geschichte
- Der philatelistische Artikel
- Ich schreibe einen Artikel für das Clubmagazin
- Der philatelistische Artikel
- Marianne Bösch: Nordamerika - das Land der unschätzbaren Möglichkeiten
- Gebhard Amann: Sammler in der Zwickmühle
- Bruno Ausserhofer: Sibirien oder Fälschung
- Karl Fink: Der hl. Konrad Bischof von Konstanz (Zufälligkeiten oder Fügung)
- Günter Amann: Nationalchinesische Postsparmarken während des Zweiften Weltkriegs
- Emil Rosé: Massenfrankatur während der Inflation
- Gebhard Nardon: Pandabären in Österreich
- Alexander Lochner: Lightning Ridge - Heimat der Schwarzopale
- Bruno Huber: Was mir bei einem Tauschtreffen am Besten gefiel
- Marianne Bösch: Warum wurde die Blaue Mauritius" so berühmt?

 bsp



BAMSV Feldkirch (Hrsg.) Grundlagen der Philatelie. Erster Teil d

Artikelnr.: 480-010-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

BAMSV Feldkirch (Hrsg.) Grundlagen der Philatelie. Erster Teil des Philatelistischen Lehrganges. Schriftenreihe Philatelie-Club Montfort 2003, 96 Seiten, 107 Abbildungen.

Kurzbeschreibung

Von der Orientierung über die Auswahl des Materials, die Aufbewahrung und Tipps für Käufer und Verkäufer werden dem Sammler auch Beispiele aus den verschiedenen philatelistischen Bereichen (traditionell, postgeschichtlich, thematisch) aufgezeigt. Der Band zeigt auch, dass Sammeln durchaus auch in der heutigen Zeit noch Spaß machen kann.

Nicht nur für den Neueinsteiger gedacht.

Inhalt

- Vorwort
- Orientierung
- Material
- Materialliste
- Aufbewahrung der Briefmarken
- Preise
- Was muss ich bezahlen ?
- Auktionen
- Tipps für Käufer
- Was passiert einmal mit meiner Briefmarkensammlung ?
- Die Sammlung
- Die postgeschichtliche Sammlung
- Die Katalog-Sammlung
- Was mich an meiner Sammlung fasziniert
- Sammelarten
- Traditionelle Philatelie
- Die thematische Sammlung
- Postgeschichte
- Heimatsammlung
- Ein Beispiel: Postgeschichte Dornbirn
- Sammeln und Spaß am Sammeln

Quelle: Verlagsinfo



Zehenter, Franz Die Black Penny

Artikelnr.: 480-010-008

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Zehenter, Franz Die Black Penny
2003, 70 Seiten, 108 Abbildungen, Spiralbindung.
Kurzbeschreibung

Von der Vorgeschichte über verschiedene Vorschläge beim Schatzamtswettbewerb wird hier die Geschichte der ersten Marke der Welt nacherzählt. Zudem werden die speziellen Merkmale der 11 Platten nicht nur aufgezeigt, sondern auch anhand von Bildmaterial dargestellt. Ein Ausblick auf die Folgeausgaben rundet dieses Buch ab.

Inhalt

Vorwort

Die englische Post vor 1840

Der Postreformer Rowland Hill

Briefwaagen im Victoria-Zeitalter

Gebühr zahlt Empfänger - oder auch nicht !

Einführung der einheitlichen Ein-Penny-Gebühr

Vorausbezahlung durch die Postreform von 1839

Der Schatzamtswettbewerb von 1839

Die erste Ganzsache und die erste Marke der Welt

Gleiches Markenbild über 40 Jahre

Frühe Verwendung der Penny Black

Sonntagspost im Mai 1840

Die Entwertung der Penny Black - das „Malteserkreuz

 bsp



philatelie 1948-2023 + Philatelie und Postgeschichte 1967-2023 a

Artikelnr.: 454-210-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

philatelie 1948-2023 + Philatelie und Postgeschichte 1967-2023 auf USB-Stick

Version 2023, ca. 34.000 Seiten in 70 Jahren. Beiträge zahlreicher namhafter deutscher Fachautoren, aktuelle Artikel zum Philateliegeschehen, exclusive Reportagen, Leserbriefe, Buchbesprechungen.

Technische Voraussetzungen: PC (XP/Vista/Windows7 und höher), 256 MB (512 MB) Ram,

USB-2.0-Schnittstelle.

Technische Hinweisse:

Die Einzelausgaben der Zeitschrift wurden gescannt und in lesbaren pdf-Dateien umgewandelt, die alle auf einen USB-Stick (16 GB) passen und insgesamt 7 GB Speicher benötigen.

Alle Dateien können über einen Gesamtindex nach Stichworten durchsucht werden, wobei hierfür die Suchmöglichkeit Adobe Reader zu Verfügung steht.

Alle Dateien können ausgedruckt werden.

Jährliche Updates werden den Käufern angeboten.



Müller, Rudolf Victoria und die Briefmarke

Artikelnr.: 453-250-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Müller, Rudolf Victoria und die Briefmarke

VORÜBERGEHEND VERGRIFFEN

Auflage 2014, 76 Seiten, Softcover, hochwertiges Papier und Druck, alle Abbildungen farbig gedruckt.

Jeder kennt den 1849 in Bayern verausgabten Schwarzen Einser, die erste deutsche Briefmarke. Es gibt aber auch die Penny Black, die erste Briefmarke der Welt überhaupt. Sie erschien bereits 1840 in Großbritannien und feiert 2015 ihren 175. Geburtstag. Die Forschungsgemeinschaft Großbritannien entbietet respektvolle anglophilatelistische Grüße zu diesem Jubiläum und legt aus diesem Anlass die vorliegende Broschüre in überarbeiteter und erweiterter Form vor. Sie soll anregen, eine Sammlung aufzubauen, die mit dieser Legende der Philatelie beginnt und in ihrer Gesamtheit die Faszination britischer Markenklassik zum Ausdruck bringt. Zu diesem Zweck hat der Autor wichtige, aber auch amüsante Informationen über dieses Sammelgebiet zusammengestellt, ohne in den unter Philatelisten zuweißen Üblichen staubtrockenen Stil zu verfallen. Ein reichbestückter Geldbeutel ist beim Sammeln altenglischer Briefmarken übrigens nicht vonnöten.

Ein Wort des Autors:

In den späten 90er-Jahren ersteigerte ich ein kleines Lot klassischer Europäischer Briefmarken, weil viele alt-Österreichische Ausgaben dabei waren, die in meine damalige Sammlung passten. So nebenbei enthielt es auch eine schwarze Briefmarke mit dem Kopfbild einer weiblichen Person. Da hat's gefunkt. Seitdem bin ich begeisterter Fan der britischen Markenklassik, und ich werde mir nicht entgehen lassen, den 175. Geburtstag der erwähnten Marke gebührend zu feiern. Ansonsten ist zu sagen, dass ich Psychologe bin, mich aber ausdrücklich nicht näher mit der Psychologie des Briefmarkensammelns befasse. Ich sammle, weil es Spaß macht.

Quelle: Verlagsinfo



Hahn, Andreas Die Erfindung der Briefmarke

Artikelnr.: 453-250-003

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Hahn, Andreas Die Erfindung der Briefmarke

Auflage 2008, 126 Seiten, Hardcover, hochwertiges Papier und Druck, 250 Abbildungen, alle Briefmarken, Essays und Proofs farbig gedruckt, vollständiger Text in Englisch und Deutsch.

Mehr als ein halbes Jahrhundert lang galt sie als verschollen: die berühmte Sammlung des britischen Richters und Philatelisten Frederick Adolphus Philbrick mit Essays und Entwürfen rund um die erste Briefmarke der Welt, die Penny Black. Erst vor wenigen Jahren wurde sie im Archiv für Philatelie der Museumsstiftung Post und Telekommunikation in Bonn „wieder entdeckt“, und wird in diesem Buch nun erstmals vollständig publiziert. Spannend wie ein Krimi liest sich das Schicksal der Sammlung, die durch die Hände des legendären Briefmarkensammlers Ferrari ging und nach einer Station in einem privaten Briefmarkenmuseum in Wien noch vor dem ersten Weltkrieg im Berliner Reichspostmuseum landete. Während des Zweiten Weltkriegs wurde sie zusammen mit den übrigen Sammlungsbeständen ausgelagert, seitdem war ihr Verbleib jedoch unklar.

Zusammen mit einmaligen Musterbögen der frühesten englischen Marken, dem so genannten „Preußen-Fund“, dokumentiert die einmalige Sammlung heute anschaulich den Prozess, der zu den ersten Briefmarken der Welt führte. Von den Postreformen Sir Rowland Hills bis hin zur Einführung der Briefmarkenzählung erfährt der Leser viel über die Hintergründe und Entscheidungsprozesse, die ab 1839 den Postverkehr revolutionierten und ihn letztlich bis heute bestimmen.

Fore more than half a century it was considered lost: the famous collection of the British judge and philatelist Frederick Adolphus Philbrick with its essays and drafts leading towards the first stamp of the world, the Penny Black. Only a few years ago it was rediscovered in the Archive of Philately at the „Museumsstiftung Post und Telekommunikation“, in Bonn and within this book the entire contents have been published for the first time. Exciting like a murder mystery, the story of the collection, which, passing through the hands of the legendary stamp collector Ferrari and a short period at a private Stamp Museum in Vienna, finds its final destination within the Berlin „Reichspostmuseum“, shortly before the First World War unfolds. During the Second World War it was removed from the Museum with the rest of the inventory and since then its whereabouts have been unknown.

Together, with the one of a kind Specimen sheets of the earliest British stamps, the so called „Prussian Find“, the outstanding collection today offers a great overview of the development of the first stamps of the world. Starting with the Postal Reforms and leading towards the development and introduction of the first perforation für stamps the reader will discover insides of the background and decision processes, which from 1839 on revolutionized the Postal Service and still influences it to this day.

Quelle: Verlagsinfo



Lawrence, Ashley The Sower, a Common Little French Stamp Desig

Artikelnr.: 452-250-016

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Lawrence, Ashley The Sower, a Common Little French Stamp
Designed by Louis-Oscar Roty (1846-1911), the Sower is unique in philately. Since her first appearance on silver coins in 1897, she has graced the coins and postage stamps as the symbol of France für more than a hundred years. In its 256 pages, my book, published by the Society, describe her origins and her extraordinary postal history. The variations in the design of the lined and cameo Sowers; her appearance in booklets, coils, postal stationery, money-stamps and other formats; the printing processes, overprints, varieties, are explained in detail, with profuse illustrations in full colour. Lawrence, Ashley Der Säher, eine gewöhnliche kleine französische Briefmarke
Der von Louis-Oscar Roty (1846-1911) entworfene Sämann ist einzigartig in der Philatelie. Seit ihrem ersten Auftritt auf Silbermünzen im Jahr 1897 hat sie die Münzen geschmückt und Briefmarken als Symbol Frankreichs seit mehr als hundert Jahren. Auf seinen 256 Seiten beschreibt mein von der Gesellschaft veröffentlichtes Buch ihre Herkunft und sie außergewöhnliche Postgeschichte. Die Variationen im Design der gefütterten und Cameo-Sämaschinen; ihr Auftritt in Broschüren, Spulen, Briefpapier, Geldmarken und anderen Formaten; Die Druckverfahren, Überdrucke und Sorten werden ausführlich erklärt, mit reichhaltigen Abbildungen in Farbe.
Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang New Regulations for Philatelic Literature at FI

Artikelnr.: 318-010-006

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang New Regulations für Philatelic Literature at FIP exhibitions. A Documentation / Ein neues Reglement für Philatelistische Literatur bei FIP-Ausstellungen
1. Auflage 2020, 60 Seiten, Format A4, broschiert. Erschienen in der aijp-Schriftenreihe als Nr. 6 (pcp-wm) Es war längst überfällig, denn das derzeit noch geltende Reglement der FIP stammte noch aus der analogen „Steinzeit,. Es wurde 1985 – also vor 35 Jahren! – auf dem FIP-Kongress in Rom beschlossen. Auch mit Blick auf die mittlerweile weit verbreitete digitale Literatur hatte sich die FIP-Kommission für Philatelistische Literatur im letzten Herbst an die Aufgabe gemacht, dieses veraltete Reglement zu überarbeiten. Es galt zudem, neu hinzugekommene Literaturarten (z.B. dokumentarische oder werbliche Literatur zu integrieren, damit aber auch den Begriff „Literatur, neu zu fassen. In dieser lesenswerten zweisprachigen (Englisch/Deutsch) Broschüre stellt Wolfgang Maassen, Mitglied des Vorstandes der FIP-Kommission und Präsident der AIJP, das alte und im Vergleich dazu das neue Reglement vor, das der FIP zur Verabschiedung zum nächst möglichen Termin vorliegt. Ergänzt wird diese Dokumentation durch einen Neuentwurf der Richtlinien zur Beurteilung philatelistischer Literatur, die sich zwar primär an Euroren richtet, aber auch für die Autoren und Verleger der philatelistischen Literatur von hoher Bedeutung ist. Ursprünglich stand der Neuentwurf für eine Beschlussfassung während der LONDON 2020 auf dem Plan. Nunmehr kann diese frühestens während der FIP-Ausstellung in Jakarta 2020 oder erst danach erfolgen. Unabhängig, wann diese nun endgültig erfolgt, bietet diese Broschüre wertvolle Informationen, die zu beachten für jeden Literaturschaffenden, aber auch für alle Euroren, von Vorteil sein kann.
Quelle: APHV



Grimwood-Taylor James L. International Postal Reforms (2 Volumes)

Artikelnr.: 367-130-010

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Grimwood-Taylor James L. International Postal Reforms (2 Volumes) - Leather Bound Special Edition with Slipcase

1. Edition 2020, Text englisch, colour pictures, standard binding.

Volume 1: Postal Reforms and the Historical Background to the Postage Stamp 1550-1839

Volume 2: The Birth of the Postage Stamp and its International Effects 1840 to 1898

The authors intention is that this two volume work will, für the first time, place the early history of the postage stamp in the context of the "prestamp" period, and show that they are both parts of the wider subject of postal history.

Grimwood-Taylor James L. Internationale Postreformen (2 Bände) - Ledergebundene Sonderausgabe mit Schubert

1. Ausgabe 2020, Text englisch.

Die Absicht des Autors ist, dass dieses zweibändige Werk zum ersten Mal die Frühgeschichte der Briefmarke in den Kontext der Prestamp"-Periode stellt und zeigt, dass beide Teile des umfassenderen Themas der Postgeschichte sind.

Quelle: Verlagsinfo

"



Moro, Alessandro Misteri di Zara Inverno 1943-44, coste orienta

Artikelnr.: 426-010-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Moro, Alessandro Misteri di Zara

Inverno 1943-44, coste orientali dell'Adriatico. All'acme della seconda guerra mondiale si consuma la tragedia storica di Zara. L'enclave italiana soggiace all'occupazione tedesca, subisce i tentativi di annessione dei partigiani titini, è stremata dagli estenuanti bombardamenti degli Alleati. In un'atmosfera da „Crepuscolo degli Dei" sono perpetrati strani delitti, su cui indaga il tenente dei carabinieri Umberto Favaretto. Sullo sfondo giganteggiano i rari francobolli italiani sovrastampati dai tedeschi „Deutsche Besetzung Zara", veri protagonisti della vicenda.

Romanzo storico e thriller filatelico, „I misteri di Zara" di Alessandro Moro con il suo impianto narrativo ben congegnato, avvincente nell'intreccio di amore e guerra, puntuale nell'ambientazione topografica e storica, inganna il lettore: nessuno, nulla è come appare. Anche „l'eroe buono" ha i suoi fantasmi e, nonostante gli indizi sparsi, il finale è sorprendente. A rendere la trama ancora più allettante per i collezionisti, riferimenti concreti a loro familiari, come quelli al commerciante triestino Sfiligoi, allo scaligero Nicodem, o al veneziano Degani.

Moro, Alessandro Misteri von Zara

Winter 1943-44, Ostküste der Adria. Auf dem Höhepunkt des Zweißen Weltkriegs spielt sich die historische Tragödie von Zadar ab. Die italienische Enklave unterliegt der deutschen Besatzung, erleidet Versuche, die Tizian-Partisanen zu annektieren, ist erschöpft von den zermürbenden Bombenanschlägen der Alliierten. In einer Twilight of the Gods" -Atmosphäre werden seltsame Verbrechen begangen, die vom Carabinieri-Leutnant Umberto Favaretto untersucht werden. Im Hintergrund stechen die seltenen italienischen Briefmarken hervor, die von den Deutschen "Deutsche Besetzung Zara", wahren Protagonisten der Geschichte, überdruckt wurden.

Der historische Roman und philatelistische Thriller "The Mysteries of Zara" von Alessandro Moro mit seiner durchdachten Erzählstruktur, die in der Verflechtung von Liebe und Krieg fesselt, pünktlich in der topografischen und historischen Umgebung, täuscht den Leser: Niemand, nichts ist so, wie es scheint . Sogar der "gute Held" hat seine Geister und trotz der verstreuten Hinweiße ist das Ende überraschend. Um die Handlung für Sammler noch verlockender zu machen, sollten konkrete Hinweiße auf ihre Familien gegeben werden, beispielsweise auf die des Triestiner Kaufmanns Sfiligoi, Scaliger Nicodem oder Venetian Degani.

Quelle: Verlagsinfo

"



Die Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP)

Artikelnr.: 395-010-004

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Die Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP) Band 4 Fischer, Peter Das philatelistische Prüfwesen in SBZ und DDR (1945-1990)

Brühl 2008, 244 Seiten, 285 Abbildungen (Fotos/Faksimiles), 150g-Bilderdruck-Papier, Hardcover-Einband mit Farbtitel.

Der Versuch, auch eine Geschichte des philatelistischen Prüfens in SBZ und DDR zu schreiben, stieß auf ziemliche Schwierigkeiten. Diese lagen in erster Linie in einer absolut desolaten Überlieferung der Entwicklung dieses wichtigen Teilbereichs philatelistischen Wirkens in der DDR. Für die ersten beiden Jahrzehnte, bis etwa 1964, fehlen Akten oder gesammelte Unterlagen so gut wie völlig. Der Chronist ist in dieser Zeit allein auf die Widerspiegelung des Prüfwesens und der Fälschungsbekämpfung in Zeitschriften und Katalogen angewiesen. Danach existieren aus dem Philatelistenverband der DDR Akten, die sich heute im Bundesarchiv in Berlin bei der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR befinden. Allerdings sind auch sie nicht so umfassend, dass sie eine lückenlose Darstellung zuließen.

In den Jahren 1945–1949 vollzog sich die Entwicklung des Prüfwesens in der Sowjetischen Besatzungszone in enger Verbindung zum Prüfwesen in der Bizone und seiner dortigen Organisation. Seit 1949 begann dann eine Art „Abnabelung“, des Prüfwesens im Osten von der Prüferorganisation des Bundes Deutscher Philatelisten im Westen. Eine Eigenständigkeit war spätestens seit 1953 gegeben, obwohl noch bis 1962 zahlreiche Prüfer aus der DDR auf den Prüferlisten des dann schon gegründeten BPP standen. Die weißere Entwicklung war geprägt von der Arbeit der organisierten Philatelie im Kulturbund der DDR und erreichte einen Schnittpunkt mit der Gründung des Philatelistenverbandes der DDR 1969.

Prozesse gegen Fälscher gab es in der DDR vergleichsweise weniger als in der BRD und in Westberlin, in den Anfangsjahren aber mit ziemlich hohen Strafen. Die Struktur des Prüfwesens, seine Organisation und seine Bestimmungen waren dabei nicht so grundsätzlich unterschiedlich von gleichartigen Entwicklungen in der BRD. Das erleichterte 1990 den Übergang des Prüfwesens der DDR in das des vereinigten Deutschlands. Zwischen 1945 und 1990 gab es in SBZ und DDR 125 Prüfer, deren Liste in der Publikation enthalten ist. Es traten seit 1953 nacheinander fünf Prüfordnungen in Kraft, die mit ihren Veränderungen im Anhang nachzulesen sind.

Die letzte Prüferliste der DDR von 1990 umfasste 54 Experten. Davon wurden im November 1990 33 als außerordentliche Mitglieder in den BPP aufgenommen. 1993 wurden aus diesem Kreis 21 Prüfer als ordentliche Mitglieder des BPP bestätigt. Heute stehen auf der Liste des BPP unter 115 Prüfern noch 11, die ihre Tätigkeit vor 1990 schon in der DDR begannen.

„Der Autor Peter Fischer hat sich bei der Bearbeitung dieses schwierigen Themas sehr verdient gemacht. Das Prüfwesen ist ein Teil der deutsch-deutschen Philateliegeschichte. Durch seine Kenntnis und das eigene Erleben des Autors hat er Quellen und Unterlagen auswerten können, die uns erst jetzt offenbaren, wie schwierig die Entwicklung des Prüfwesens im anderen Teil Deutschlands gewesen ist. Ich beglückwünsche Peter Fischer zu dieser einmaligen Dokumentation, in der auch viele bekannte Philatelisten in unsere Erinnerung gerufen werden. Peter Fischer sorgt dafür, dass weder die Geschichte des Prüfwesens in der DDR noch die vielen wichtigen Persönlichkeiten in Vergessenheit geraten. Das Buch ist für alle Interessierten ein wirklich gelungenes Werk.“

Michael Adler, Ehrenpräsident des Bundes Deutscher Philatelisten e.V.

Quelle: Verlagsinfo



Die Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP)

Artikelnr.: 395-010-003

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Die Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP) Band 3 Penning, Dr. Hans Karl/Oechsner, Dr. Helmut 50 Jahre Bund Philatelistischer Prüfer (1958-2008)

Brühl 2008, 200 Seiten, 329 Abbildungen (Fotos/Faksimiles), 150g-Bilderdruck-Papier, Hardcover-Einband mit Farbtitel.

Nur auf den ersten Blick mag dieses Buch als leicht zu recherchierende Kost erscheinen, nimmt man doch vielleicht an, die Mehrzahl der hier zu behandelnden Aspekte ließe sich leicht heute zusammenstellen. Weit gefehlt! Viele Zeitzeugen der frühen 1950er- und 60er-Jahre leben heute nicht mehr und nur wenige Verbandsarchive wurden überhaupt so gepflegt, dass sie als ergiebig gelten dürfen. Dabei ist die eigene Geschichte des Bundes Philatelistischer Prüfer eine sehr komplexe, nicht selten strittige und zuweißen äußerst schwierige Verbands-, genauer gesagt: Verbände-Geschichte.

„Das Prüferschiff in hoher See, oder der Kapiteltitel „Wieder Kampf um die Unabhängigkeit“, lassen das hier Angesprochene deutlich werden. Der BPP stand eigentlich immer im Focus der Interessen Dritter, musste stets um die Qualifizierung seiner Experten wie um deren Unabhängigkeit streiten. Dass dies nachhaltig Persönlichkeiten wie z.B. Dr. Arno Debo zu verdanken ist, arbeitet der Autor Dr. Hans-Karl Penning, derzeitiger Verbandspräsident des BPP, an ausgewiesenen Quellen bestens belegt heraus. Dabei lässt er auch die menschlichen Schwächen potentieller Streithähne wie des damaligen APHV-Verbandspräsidenten Jürgen Ehrlich, aber auch dessen Verbandspolitik nicht außen vor: der Leser erhält einen gut dokumentierten Einblick in das Auf und Ab der Entwicklungsgeschichte. Die Strategien des Bundes Deutscher Philatelisten, ein weißerer der „Schirmherren“, des 1958 aus der Taufe gehobenen Prüferverbandes, werden gleichfalls dokumentiert und qualifiziert. Die damaligen Verbandswege erscheinen heute weder durchgehend schlüssig noch die jeweils bestmöglichen gewesen zu sein. Dies sachlich und weitgehend neutral, nämlich dicht an Primärquellen, aufzuarbeiten, ist das, was an diesem Buch fasziniert.

Erst in den 1990er-Jahren kam das Prüferschiff in ruhigere Gewässer, entwickelten die Verbände ein konstruktives Miteinander und eine neue Form der Professionalität in der Aus- und Weiterbildung der Prüfer, der technischen sowie menschlichen Qualifizierung. Das Verdienst dieses Werkes ist es, dabei keinen relevanten Aspekt verschwiegen zu haben, auch wenn so mancher kaum als Lorbeerblatt für erwähnte Personen und Verbände aus heutiger Sicht erscheinen mag. Besonders gefragt dürften neben einem Kapitel zu Grundsatzfragen des Prüfens sowie Rechtsfragen schließlich der umfangreiche Anhangteil sein, in dem der Ko-Autor Dr. Helmut Oechsner statistisches Material zu Mitgliedern, Prüfzeiten und -zeichen der Prüfer dokumentiert, die jemals im Verband gearbeitet haben. Viele Experten, die übrigens auch nahezu alle im Bild vorgestellt werden, sind heute fast in Vergessenheit geraten, so aber wieder „entschlüsselbar“.

„Wenn man von allem Anfang an mit dabei war, dann weckt dieses Buch vielfältige Erinnerungen an eine gewaltige Aufbauarbeit, die in diesen Jahren geleistet wurde. Zuerst war vieles provisorisch, auch wenn man auf die Prüferregeln und -tätigkeiten der 30er und 40er Jahre zurückgreifen konnte. Meine eigene Prüferarbeit begann ja mit einem Brief von Oberlandesgerichtsrat Heinz Menge vom 10. November 1955, der fast aussah wie ein „Einberufungsbefehl“.

Den Band III habe ich gelesen und festgestellt, wie viele Menschen, engagierte Philatelisten, daran gearbeitet haben, das Prüfwesen in Deutschland zu dem zu entwickeln, was es heute ist. Wer als Berufphilatelist weltweit tätig ist, für den ist das Schlagwort von der „Globalisierung“, die man heutzutage so wichtig nimmt, nichts Neues – die Philatelie und insbesondere auch die Berufphilatelie waren schon immer international.

Deswegen darf ich es wagen, zu sagen, daß meines Erachtens weltweit keine Prüferorganisation besteht, die derart gut organisiert ist wie der Bund Philatelistischer Prüfer e.V. in Deutschland. Von Jahr zu Jahr wurden Regeln, die Prüfungsbedingungen und alles, was dazugehört, verbessert. Auf einen Stand, der kaum noch Wünsche offen läßt.

Daß diese Schriftenreihe erscheint, ist mehr als lobenswert – von anderen Gebieten weiß ich, daß oft zu spät damit begonnen wurde, die Geschichte festzuhalten, und daß oft das Fehlen von Zeitzeugen bei der nachträglichen Erstellung der Geschichte fehlen und deswegen Lücken verblieben.

Hier ist es gerade noch gelungen, die Entwicklung des Prüferbundes während der letzten 50 Jahre festzuhalten. Meine herzliche Gratulation an die beiden Autoren.“

Konsul a. D. Hermann Walter Sieger, Lorch

Quelle: Verlagsinfo

**Die Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP)**

Artikelnr.: 395-010-002

Preis auf Anfrage**Im Shop anzeigen**

Die Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP) Band 2 Van Loo, Wilhelm Das philatelistische Prüfwesen der Nachkriegszeit (1945-1958)

Brühl 2008, Format 21 x 28 cm, 336 Seiten, 278 Abb. (Fotos/Faksimiles), 150g-Bilderdruck-Papier, Hardcover-Einband mit Farbtitel.

Angesichts des zu konstatierenden weitgehenden Desinteresses der Prüfer selbst und ihres organisierten Prüfwesens an der eigenen Geschichte sind die Quellen dazu nicht gerade zahlreich und natürlich überhaupt nicht konzentriert. Der Autor Wilhelm van Loo hat daher 30 Jahre recherchiert und stellt in diesem Buch seine Ergebnisse vor.

Wenige „Erbschaften“, mit Briefen und Dokumenten von Prüfern sind erhalten geblieben. Wichtige Informationen stammen aus den Unterlagen von Dr. Moritz Eckardt, der zu seiner Zeit die Prüfer „abfragte“, Akten zu spektakulären Prozessen um Fälschungen wurden im Nachlass von Oberstaatsanwalt Karl-Heinz Dobbert gefunden. Einige Protokolle und die Rundbriefe von Oberlandesgerichtsrat Heinz Menge, der das Prüfwesen dieser Periode maßgeblich mitbestimmte, geben über Einzelheiten Auskunft. Akten aus der Zeit vor und nach Gründung des Prüferbundes 1958 sind beim „Aufräumen“, in der Geschäftsstelle des BDPH leider entsorgt worden. Zeitzeugen gibt es nur noch wenige, doch vor allem Konsul a. D. Hermann Walter Sieger half mit Unterlagen aus seinem Archiv.

So stand Wilhelm van Loo, der selbst Prüfer war, vor der schwierigen und mühseligen Aufgabe, aus vielen einzelnen Mosaiksteinen ein möglichst stimmiges Bild des Prüfwesens von 1945 bis 1958 in Bizone und BRD zusammensetzen. Entstanden ist eine plastische Darstellung des Prüfwesens wie der sehr aktiven Fälschungsbekämpfung und Fälschungserkennung. Aber manches musste auch offen bleiben, denn für viele Prüfer waren nicht einmal mehr Lebensdaten oder Berufsangaben zu ermitteln.

Im einzelnen dargestellt werden die ersten Anfänge nach 1945 mit der damit verbundenen Problematik, auch angesichts des „braunen Erbes“, Vorgestellt werden Prüfer mit bekannten Namen und die Versuche, Prüfzeichen systematisch zu erfassen. Einen breiten Raum nehmen Fälschungs-Fälle vor Gericht ein. Ablesbar wird die organisatorische Entwicklung des Prüfwesens seit 1945 mit langen Auseinandersetzungen vor der Gründung des BPP 1958. Der Autor selbst meint im Vorwort zu seiner Arbeit: „Es wird wohl für alle Autoren dieser Publikationsreihe ein nachher kaum mehr einzuschätzender Kraftakt gewesen sein, allerdings mit der Gewissheit, wohl eine letzte Möglichkeit zur Bewahrung von Vergangenheitswissen ergriffen zu haben.“

„Du hast Dir mit diesem Buch ein würdiges Denkmal in der Philatelie gesetzt. Welch eine Arbeit der Recherche und der ausgewogenen Bewertung. Ich kann Dir nur danken und gratulieren zu diesem Werk und kann auch nur hoffen, dass auch die Prüfer sich manches zu Herzen nehmen! Sonst: Wie sagt man: „Erste Sahné!“

– Dr. Heinz Jaeger (RDP), Ehrenpräsident des Bundes Deutscher Philatelisten e.V.

Quelle: Verlagsinfo



Die Schriftenreihe des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP)

Artikelnr.: 395-010-001

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Die Schriftenreihe

des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP) Band 1 Maaßen, Wolfgang Die Geschichte des Prüfwesens in der deutschen Philatelie (1860–1945)

Brühl 2008, Format 21 x 28 cm, 496 Seiten, 622 Abbildungen (Fotos/Faksimiles), 150g-Bilderdruck-Papier, Hardcover-Einband mit Farbtitel.

Der durch zahlreiche Publikationen, darunter zur deutschen Geschichte der Philatelie im 19. Jahrhundert, bekannte Autor Wolfgang Maassen, seines Zeichens Chefredakteur der Zeitschrift „philatelie“, und Präsident der AIJP, der Internationalen Vereinigung von Philatelie-Journalisten und -Autoren, behandelt den Zeitraum von etwa 1860 bis zum Ende des Zweiften Weltkrieges.

Bald nach Erscheinen der ersten Briefmarken seit 1840 gab es auch deren erste Fälscher. Zunächst zum Zwecke der Gebührenhinterziehung, also zum Schaden der Post, indem man falsche statt echte Wertzeichen verwendete. Mit der zahlenmäßigen Zunahme von Sammlern dann aber auch zum Schaden der Sammler, denen man statt echter (und vielfach seltener) Marken betrügerischerweise falsche oder verfälschte zu verkaufen suchte.

Für den langen Zeitraum von rund 85 Jahren zeigt der Autor Entwicklungslinien auf, macht Trends sichtbar und stellt exemplarisch ausgewählte Personen und Ereignisse vor. Was Carrlrichard Brühl in seiner in erster Linie international ausgerichteten „Geschichte der Philatelie“ von 1985-86 mit Blick auf Deutschland vernachlässigte, arbeitet Maassen erstmals komplex und umfassend heraus.

Die Anfänge des Fälscher-Unwesens und des darauf reagierenden Prüfwesens in Deutschland werden dabei durchaus verkompliziert – das macht Maassen deutlich – durch die anfangs nicht eindeutige Haltung der Sammler und der sich als Fachdisziplin entwickelnden Philatelie zu Neu- und Nachdrucken von Briefmarken sowie zu sogenannten Faksimiles, die zur billigen Füllung von Lücken in den Sammlungen massenhaft produziert wurden.

Maassen geht auf prominente Prüfer und deren Lebenswerk ebenso ein wie auf die Biografien und „Taten“, von Fälschern. Er behandelt Alfred Moschkau und Waldemar Herrmann als Prüfer der Anfangszeit, er berichtet über Fälscher wie Emil Reinhard Krippner und Georges Fouré, über Faksimile-Produzenten großen Stils wie François Fournier und Jean de Sperati, aber auch über spätere Prüferlegenden wie die Gebrüder Senf und Heinrich Köhler.

Aufmerksam verfolgt wird der nie endende Kampf der Vereine und Verbände der Briefmarkensammler gegen die Fälscher und jene, die ihre Produkte verbreiteten. Händler geraten dabei ebenso ins Visier kritischer Auseinandersetzung wie Prüfer, die sich irrteten oder bei Manipulationen sogar halfen. Die Jahrzehnte, die das Buch umfasst, ziehen dabei aus der besonderen Perspektive von Fälschungen und Prüfungsanstrengungen am Leser vorbei: Kaiserreich und Weimarer Republik ebenso wie das „Dritte Reich“. Der Autor hat seit 1999 zu seinem Thema Quellen gesichtet, alte Zeitschriften und Bücher exzerpiert, Abbildungen gesammelt, die zu den Highlights des Buches gehören, und Berichte archiviert. Er konnte daher in relativ kurzer Zeit das umfangreiche Werk schreiben, fertigstellen und vorlegen.

„Pünktlich zum Jubiläum legt der inzwischen weltbekannte Spezialist für Philateliegeschichte, Wolfgang Maaßen, ein neues, im wahrsten Sinne des Wortes inhaltsschweres und umfangreiches Werk zur Geschichte des Prüfwesens in der deutschen Philatelie bis 1945 vor. Mit der Behandlung dieses außerordentlich schwierigen Themas betritt er jungfräulichen Boden, denn etwas gleichartiges oder gar gleichwertiges hat es hierzu noch nicht gegeben. Leicht und flüssig geschrieben, dabei aber tiefgründig und umfassend recherchiert, fasziniert das Buch den Leser und bietet Informationen in großer Fülle mit vielen unterhaltsamen Aspekten. Spannend von der ersten bis zur letzten Seite, nicht nur für Spezialisten, setzt der Autor mit hoher Authentizität und Sachkompetenz einen weißeren Markstein in der Landschaft philatelistischer Literatur. Alles in allem, Gratulation zum hervorragend gelungenen und rundum empfehlenswerten Werk.“

Dr. Eckart Bergmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates des Bundes Deutscher Philatelisten e.V.

Quelle: Verlagsinfo



Yvert & Tellier TOME DE REFERENCE DES CATALOGUES 2019 Guide d'U

Artikelnr.: 009-240-00019

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Yvert & Tellier TOME DE REFERENCE DES CATALOGUES 2019

Guide d'utilisation des catalogues d'identification des timbres

2019, Version Noir. Format : 15x21 cm, 320 pages - Dos cousu

Yvert & Tellier Referenzausgabe auf die Kataloge 2019

Leitfaden zur Zuordnung der Briefmarkenausgaben

2019, schwarze Version. Format: 15x21 cm, 320 Seiten - gebunden

Quelle: Verlagsinfo



Michel Länderliste 2. Auflage 2020

Artikelnr.: miländerliste20

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Länderliste 2. Auflage 2020

Finden Sie schnell den richtigen MICHEL-Band! Mit der Neuauflage der Länder-liste sehen Sie auf einen Blick, in welchem der inzwischen 37 Standard-Nach-schlagewerke zu Deutschland, Europa und Übersee sich das gesuchte Sammel-gebiet befindet.

Quelle: Verlagsinfo



Michel Stempel verstehen - Stempelarten, Tipps und Wertbestimmun

Artikelnr.: mistempel

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Stempel verstehen - Stempelarten, Tipps und Wertbestimmung

1. Auflage 2020, 136 Seiten in Farbe, Format 150mm x 225mm, kartoniert, Schwaneberger Verlag GmbH, Erscheinungsdatum 3. April 2020

Inhalt:

Wichtiges Sammler-Wissen zu einem der wichtigsten Themen in der Philatelie.

Beschreibung:

MICHEL-Chefredakteur Oskar Klan vermittelt auf kurzweilige Art und Weise detailliertes und dennoch übersichtliches Wissen zu einem allgegenwärtigen Thema in der Philatelie: Zu Stempelungen auf Briefmarken.

Werterhöhend oder –vermindernd gestempelt? Der Ratgeber erklärt, welche Faustregeln bei welchen Briefmarken und bei welchen Stempeln gelten.

Stempel verraten mehr als selbst erfahrene Philatelisten oft wissen – lesen Sie sie richtig und erhalten Sie so zusätzliche Informationen zur Briefmarke!

Antworten auf zahlreiche häufig gestellte Fragen, von Stempelherkunft über Stempeltechniken bis hin zur richtigen Bewertung.

So erkennt man Stempelfälschungen. Viele Beispiele und wertvolle Hinweiße zum Auf- und Ausbau einer Stempel-Sammlung.

Stempelgeschichte von 1660 bis heute.

Mit umfangreicher Bibliographie zu weißerführender Literatur.

Quelle: Verlagsinfo

**van Loo, Wilhelm Das philatelistische Prüfwesen der Nachkriegszeit**

Artikelnr.: 007-010-084

Preis auf Anfrage**Im Shop anzeigen**

van Loo, Wilhelm Das philatelistische Prüfwesen der Nachkriegszeit (1945-1958)

Vom schwierigen Neubeginn in den Westzonen und der Bundesrepublik Deutschland

1. Auflage 2008, Format 28x21 cm, gebunden, 336 Seiten, 278 Abbildungen, Bund Philatelistischer Prüfer e.V. ISBN 978-3-932198-79-3

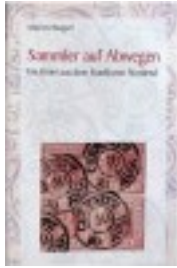
Artikelbeschreibung:

Angesichts des zu konstatierenden weitgehenden Desinteresses der Prüfer selbst und ihres organisierten Prüfwesens an der eigenen Geschichte sind die Quellen dazu nicht gerade zahlreich und natürlich überhaupt nicht konzentriert. Der Autor Wilhelm van Loo hat daher 30 Jahre recherchiert und stellt in diesem Buch seine Ergebnisse vor. Wenige „Erbschaften“, mit Briefen und Dokumenten von Prüfern sind erhalten geblieben. Wichtige Informationen stammen aus den Unterlagen von Dr. Moritz Eckardt, der zu seiner Zeit die Prüfer „abfragte“, Akten zu spektakulären Prozessen um Fälschungen wurden im Nachlass von Oberstaatsanwalt Karl-Heinz Dobbert gefunden. Einige Protokolle und die Rundbriefe von Oberlandesgerichtsrat Heinz Menge, der das Prüfwesen dieser Periode maßgeblich mitbestimmte, geben über Einzelheiten Auskunft. Akten aus der Zeit vor und nach Gründung des Prüferbundes 1958 sind beim „Aufräumen“, in der Geschäftsstelle des BDPH leider entsorgt worden. Zeitzeugen gibt es nur noch wenige, doch vor allem Konsul a. D. Hermann Walter Sieger half mit Unterlagen aus seinem Archiv.

So stand Wilhelm van Loo, der selbst Prüfer war, vor der schwierigen und mühseligen Aufgabe, aus vielen einzelnen Mosaiksteinen ein möglichst stimmiges Bild des Prüfwesens von 1945 bis 1958 in Bizone und BRD zusammenzusetzen. Entstanden ist eine plastische Darstellung des Prüfwesens wie der sehr aktiven Fälschungsbekämpfung und Fälschungserkennung. Aber manches musste auch offen bleiben, denn für viele Prüfer waren nicht einmal mehr Lebensdaten oder Berufsangaben zu ermitteln.

Im einzelnen dargestellt werden die ersten Anfänge nach 1945 mit der damit verbundenen Problematik, auch angesichts des „braunen Erbes“. Vorgestellt werden Prüfer mit bekannten Namen und die Versuche, Prüfzeichen systematisch zu erfassen. Einen breiten Raum nehmen Fälschungs-Fälle vor Gericht ein. Ablesbar wird die organisatorische Entwicklung des Prüfwesens seit 1945 mit langen Auseinandersetzungen vor der Gründung des BPP 1958. Der Autor selbst meint im Vorwort zu seiner Arbeit: „Es wird wohl für alle Autoren dieser Publikationsreihe ein nachher kaum mehr einzuschätzender Kraftakt gewesen sein, allerdings mit der Gewissheit, wohl eine letzte Möglichkeit zur Bewahrung von Vergangenheitswissen ergriffen zu haben.“

Quelle: Verlagsinfo



Ruppel, Manfred Sammler auf Abwegen Ein Krimi aus dem Frankfurte

Artikelnr.: 007-010-083

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Ruppel, Manfred Sammler auf Abwegen

Ein Krimi aus dem Frankfurter Nordend

1. Auflage 2018, Taschenbuch, 230 Seiten, ISBN 978-3-928277-13-6

Artikelbeschreibung:

Ein Krimi aus dem Frankfurter Nordend

Mitte August 2018 erschien der zweiße Roman des früher in Frankfurt lebenden Autors. Ein Krimi aus dem Frankfurter Nordend. Die Geschichte ist schnell erzählt, liest sich aber auf rund 230 Seiten mehr als spannend:

Ein beruflicher Aussteiger betätigt sich mehr oder minder erfolgreich als Journalist und nimmt die Umwelt seiner Stadt streng unter die Lupe: das Kapriolen schlagende Wetter und den Klimawandel sieht er im Zusammenhang mit dem übermäßig angewachsenen Autoverkehr. Dabei hat er seinen eigenen Spleen: Er muss täglich seine Fahrradrunden absolvieren, um sich seinen Kopf von allem freizuschaukeln, vielleicht auch, um seine verlorene Liebe zu vergessen. Er ist selbstironisch, zelebriert sein Abendessen und die Freiheit des Unabhängigen.

Durch mancherlei Umstände treffen die leidenschaftlichsten Sammler von Kleinkunst und natürlich die von Briefmarken aufeinander. Sachsens Roter Dreier und spätantike Skulpturen. Als aber in den Museen der Stadt unersetzliche Artefakte gestohlen werden, schaltet sich die Kriminalpolizei ein und sucht nach einem Verdächtigen. Ausgetauschtes Gemälde von Max Pechstein, ausgetauschte wertvolle Briefmarken. Auch die Versicherungen scheinen in undurchsichtige Geschäfte verwickelt zu sein. Es geht um Originale und Kopien. Ein pensionierter Gymnasiallehrer befindet: „Alle Welt kann man heute nicht mehr sammeln.“ Ein Kommissar freut sich auf seinen postfrischen Richard Wagner-Satz.

Kleine und große Sammler spielen in der Mainstadt alle ein wenig verrückt. Mit einem Augenzwinkern spielt der kleine Frankfurt-Krimi die Klaviatur des ganz normalen Zwischenmenschlichen und bietet so manche Überraschung. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen wären purer Zufall.

Quelle: Verlagsinfo

**Fischer, Hedda Posta Mortale ... wenn Briefe töten ein philatli**

Artikelnr.: 007-010-082

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fischer, Hedda Posta Mortale ... wenn Briefe töten

ein philatlistischer Kriminalroman

1. Auflage 2016, Taschenbuch, 256 Seiten, 73 Farbabbildungen. ISBN 978-3-928277-12-9

Artikelbeschreibung:

... wenn Briefe töten

Philatelistische Belletristik war vor Jahrzehnten nicht nur in Deutschland weit verbreitet. Heute trifft man Krimis oder Kurzgeschichten, in Medien diverser Art, selbst in gedruckter Form, nur noch selten an. Dabei sind gut geschriebene Romane nicht nur eine exzellente Werbung für die Philatelie, sondern auch bereichernde Unterhaltung für einen selbst. Die Autorin stellt mit ihrer Neuerscheinung ein gutes Beispiel dafür vor. Sie erzählt die Geschichte von einem 82jährigen Rechtsanwalt namens Gregori Klasen, der noch aktiver Aussteller ist, aber sich auch Gedanken über den Verkauf seiner werthaltigen postgeschichtlichen Sammlungen macht.

Soweit ist dies nur einfach eine Geschichte, die sich überall abspielen könnte. Auch dass des Rechtsanwalts Kinder und Enkel neugierig auf das Erbe werden, das ein jeder hofft, für sich einheimen zu können, ist eher normal. Aber dann passiert es: Rechtsanwalt Klasen stellt seine Briefe noch einmal bei einer großen bilateralen Ausstellung in Hannover aus. Dort greifen seine sich immer in Geldnöten befindenden Enkel zu und stehlen eine Anzahl Briefe. Aber vor der Halle wird der Enkel angeschossen ...

Die Autorin spinnt die Geschichte um ein kleines Familiendrama im authentisch wirkenden Kontext einer Ausstellung, die viele Leser miterlebt haben. Gespannt verfolgt man die mühevollen Ermittlungsarbeit der Polizei und fiebert dem Ende entgegen, das alles aufklärt. Kriminelle Machenschaften im philatelistischen Milieu – auch das gibt es! Das Buch liest sich extrem kurzweilig und ist äußerst spannend geschrieben. Dank zahlreicher Farbabbildungen ist das Werk zudem ungewöhnlich gut ausgestattet und führt dem geneigten Leser die „philatelistischen Hintergründe,“ mit ansprechenden Belegen unmittelbar vor Augen.

**Ruppel, Manfred/Maassen, Wolfgang Sammel.Leiden.Schaft Das unsch**

Artikelnr.: 007-010-081

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Ruppel, Manfred/Maassen, Wolfgang Sammel.Leiden.Schaft Das unscheinbare Glück des Sammlers

Philatelistische Kurzgeschichten

1. Auflage 2016, Taschenbuch, 124 Seiten

Artikelbeschreibung:

Das unscheinbare Glück des Sammlers

Sammeln heißt besitzen, wert schätzen, pflegen und bewahren, hüten und umsorgen ... und vieles andere mehr. Das größte Leid des Sammlers ist, ein Ziel nicht zu erreichen, anderen den Vortritt lassen zu müssen, die eigenen Grenzen zu erkennen. So zeigt die Psyche des Sammlers stets ambivalente Züge. Von Sein und Schein, von Werden und Vergehen, von Wachsen und Gedeihen, aber auch von List und Trug, von Betrug, Gier und Morbidem.

Dieser erste Band einer kurzweiligen Unterhaltungsreihe rund um die Briefmarke und deren Prätendenten spiegelt solche Züge. Natürlich frei gestalterisch überhöht, belletristisch ausgestaltet, unterhaltsam, spannend und kurzweilig erzählt.

In einigen dieser „Geschichten“, spielen den Kennern bekannte Namen der Geschichte der Philatelie eine Rolle. „Der Sarg kann gar nicht passen,“ entführt den Leser nach Paris ins Jahr 1865, wo das Begräbnis des ersten deutschen Briefmarkenhändlers einen völlig unerwarteten Verlauf nimmt. Eine zweite, „Lorbeerkränze im Dutzend,“ narrt den Leser mit der Frage um Original oder Neudruck von Raritäten. Einen Krimi um einen legendären Briefmarkenmord löst der Pariser Kommissar Philippe Cartier auf und bei zwei weiteren Geschichten geht es um Betrug und Diebstahl – Geschichten, wie sie selbst das Leben nicht besser schreiben kann.

Wie weit hier im Einzelfall Dichtung von der Wahrheit entfernt ist, ist dabei weniger von Belang als der Unterhaltungswert, den diese Erzählungen dem Leser bieten. Philatelie, das Hobby Briefmarkensammeln, hat und gewinnt dabei nicht selten ebenso kuriose Züge wie deren handelnde Personen, denen Menschliches, allzu Menschliches nicht immer fremd ist. Unterhaltsam sind sie allemal.

Quelle: Verlagsinfo

**Wittig, Karlheinz & Barbara Philatelistisches Wörterbuch in sech**

Artikelnr.: 007-010-055

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Wittig, Karlheinz & Barbara Philatelistisches Wörterbuch in sechs Sprachen ...

... und sechs Sortierungen: Deutsch, English, Español, Français, Italiano, Portugês

1. Auflage 2018, Format A5, Hardcover, 504 Seiten.

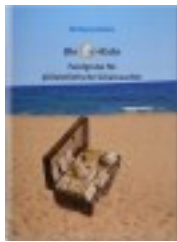
Artikelbeschreibung:

Philatelistisches Wörterbuch in sechs Sprachen und sechs Sortierungen: Deutsch, English, Español, Français, Italiano, Portugês

Wenn ein philatelistisches Wörterbuch mehr als 500 (!) Seiten umfasst, dann darf man mehr als von den bekannten üblichen Werken dieser Art erwarten. Dieses „Mehr,“ ist einerseits dem Umfang der Stichworte – insgesamt sind es über 6 x 1 500 an der Zahl – geschuldet, andererseits der Sprachenvielfalt, denn sechs Sprachen sind bereits ungewöhnlich. Der Hauptgrund ist aber ein anderer: Denn von jeder Sprache werden die Stichworte in alle anderen Sprachen gelistet! Das bedeutet, der Nutzer eines solchen Wörterbuches findet sechs Sortierungen vor, die es ihm ermöglichen, aus jeder Sprache in die anderen fünf Sprachen die Worte übertragen zu erhalten.

Damit ist dieses Wörterbuch wahrlich international nutzbar. Was in der Praxis auch wichtig und unerlässlich ist. Diejenigen, die z.B. Auktionskataloge aus Italien, Spanien oder Frankreich – um nur diese als Beispiel zu nennen – lesen, kennen das Problem. Die dort aufzufindenden Fachbegriffe muss man sich erst mühselig für die eigene Sprache erschließen. Dieses Wörterbuch nimmt einem die Arbeit und Mühe ab. Damit erhält dieses Werk auch fast ein Alleinstellungsmerkmal, denn Vergleichbares in diesem Umfang ist wohl derzeit selbst international nicht erhältlich. Die Ausführung des Buches mit Festeinband und Fadenheftung ist auf langjährige Nutzung angelegt, der Preis von 25 Euro dürfte den Erwerb leicht fallen lassen.

Quelle: Verlagsinfo



Baldus, Wolfgang Die 1-Euro-Kiste Fundgrube für philatelistische

Artikelnr.: 007-010-052

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Baldus, Wolfgang Die 1-Euro-Kiste

Fundgrube für philatelistische Schatzsucher

1. Auflage 2018, Format DIN A5, broschiert, 125 Seiten, 124 Abbildungen, komplett in Farbe.

Artikelbeschreibung:

Die 1-Euro-Kiste.

Fundgrube für philatelistische Schatzsucher

Ende Oktober 2018 erschien ein Buch, dessen Inhalt den Leser einer namhaften deutschen Fachzeitschrift bekannt vorkommen dürfte. Denn der bereits durch zahlreiche Buchpublikationen ausgewiesene Fachautor aus München veröffentlicht seit Frühjahr 2013 monatlich je eine Artikel-Folge, in der er besondere Belege (Postkarten oder Briefumschläge) vorstellt, die mehr als ein Merkmal gemeinsam haben: Sie alle waren in sog. 1-Euro-Kisten bei Messen oder Börsen zu finden und jedes Stück hat etwas Besonderes, sei es Absender oder Adressat, Stempel, Leitwege oder anderes mehr.

Genau dies ist es, was die Leser der Zeitschrift an dieser mittlerweile in rund 60 Folgen laufenden Artikelserie so fasziniert: Baldus erschließt und entschlüsselt die Geheimnisse bis dahin unentdeckt gebliebener Belege, ihren historischen, biografischen oder soziologischen Kontext. Die bisher erschienenen 60 Folgen kann man nun in diesem Buch gebündelt nachlesen und zwar in einer revidierten Fassung, denn der Autor erhielt nach Erstveröffentlichung noch so manch wertvollen Hinweis, den er jeweils eingearbeitet hat.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 15

Artikelnr.: 007-010-075

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 15 Dr. Paul Singer und die Geschichte der Shanahan-Auktionen

1. Auflage 2019, Format DIN A4, 188 Seiten, 272 Abbildungen, komplett in Farbe, Hardcover.

Artikelbeschreibung:

In fünf Jahren zur Weltspitze und ein tiefer Fall

(P*C) Aus dem Nichts tauchte im Februar 1954 ein „Nobody“, namens Dr. Paul Singer in einem kleinen Vorort Dublins, Dun Laoghaire, auf. Er machte aus der kleinen Möbel- und Nachlass-Auktionsfirma Shanahan das weltgrößte Briefmarken-Auktionshaus. Geradezu magisch zog Singer zehntausende Kunden aus aller Welt an. Denn er bot Investitionsmöglichkeiten, wie jeder innerhalb kürzester Zeit sein in Briefmarken angelegtes Geld beachtlich vermehren konnte. So flossen Millionen Britische Pfund der Firma zu, die diese wiederum erfolgreich investierte.

Singer sicherte Investoren und Käufer scheinbar gegen nahezu jedes Risiko ab. Man konnte nur gewinnen – glaubte man – und investierte weißer. Mit der ersten „Millionärs“-Auktion im November 1958 war er kurz vor dem Ziel. Die Gazetten der Welt berichteten über seine Auktion und eine legendäre Party, bei der 200 Flaschen besten Champagners die 200 oder mehr Gäste erfreuten, ebenso wie der in Russland bestellte Kaviar oder die aus Paris eingeflogenen „Damen der Nacht“.

Anfang Mai 1959 wurden Singer & Shanahan zum Gipfelstürmer: Es gelang Singer, die weltgrößte Briefmarkensammlung des Tabak-Tycoons Maurice Burrus zu erwerben. Der Erfolg schien nicht mehr zu stoppen. Bis in der Nacht vom 8./9. Mai ein mysteriöser Einbruch dieses Erfolgsmärchen abrupt beendete: Die Verkaufsware der angekündigten „Mystery-Collection“, einer einmaligen riesigen Sammlung von Lombardei-Venetien, wurde gestohlen, die Auktion zur 5-Jahr-Feier des Unternehmens abgesagt. Es folgten die längsten und teuersten Untersuchungen und Prozesse in der Geschichte Irlands. Mit einem höchst ungewöhnlichen Verlauf ...

Diese spannende und in ihrer Form wohl einmalige Geschichte wird in dem neuen 187-Seiten-Hardcoverbuch in gebotener Ausführlichkeit dokumentiert, wobei der Autor – ein bekannter Philateliehistoriker – dabei auch bisher völlig unbekannt Informationen, z.B. zur Herkunft der Singerfamilie, mit einbringt. Ebenso ungewöhnlich ist eine vollständige Bibliografie aller Kataloge des damaligen Auktionshauses, denn heute sind meist nur die letzten, nicht aber die ersten bekannt. Darunter befindet sich sogar der nie versandte Auktionskatalog zur geplanten 2. Burrus-Auktion vom 13. Juni 1959, einer Auktion, die nie stattfand und deren Kataloge fast restlos vernichtet wurden.

Selbst der letzte noch lebende Zeitzeuge, ein früherer Mitarbeiter der Firma Shanahan, Sydney Glass, wurde vom Autor zum Interview gebeten und seine überraschenden Ansichten finden sich ebenfalls in diesem Buch wieder wie so viele andere bis heute nie vollständig geklärte Angaben, die in diesem Werk eingehende Behandlung und vielfach auch Richtigstellung erfahren. Es ist – nicht nur wegen seiner Zahl beeindruckender Illustrationen – ein unterhaltsames Buch, fast schon ein Krimi, der aufzeigt, was passieren kann, wenn Auktionatoren den „Pfad der Tugend“, verlassen.

Quelle: Verlagsinfo

**Maaßen, Wolfgang/Friebe, Hans Chronik der Deutschen Philatelie,**

Artikelnr.: 007-010-074

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang/Friebe, Hans Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 14 Reinhard Krippner – Ein legendärer Fälscher und ein virtuoser Künstler

1. Auflage 2018, Format DIN A4, 168 Seiten, über 400 Abb., komplett in Farbe, Hardcover.

Artikelbeschreibung:

Reinhard Krippner – Ein legendärer Fälscher und ein virtuoser Künstler

Was haben die drei bekanntesten deutschen Briefmarkenfälscher gemeinsam? Diese Quizfrage dürfte wohl kaum einer an Anheb beantworten können, selbst wenn er die Namen weiß: George Fouré, Reinhard Krippner und Peter Winter. All diese Herren waren Künstler! Fouré Sprachlehrer, Krippner Musiker und Winter Opernsänger! Mögen ihre Produkte anrühlich sein, so haben sie mit ihrer Virtuosität doch Spuren hinterlassen. Nicht nur positive, das liegt auf der Hand.

Der bekannte Fachautor Wolfgang Maassen weist dies in seinem neuen Buch (Band 14 seiner Reihe „Chronik der deutschen Philatelie) mit dem Titel: „Reinhard Krippner. Ein legendärer Fälscher und ein virtuoser Künstler,“ detailliert nach. Unterstützt von Hans Friebe, der einige Teilkapitel schrieb, dem Engländer Peter Motson, der zahlreiche Belege aus seiner großen Krippner-Sammlung beisteuerte und den Amerikanern Carl Walske (†) und Alan Leighton gelingt es Maassen, erstmals eine vollständige Biografie dieses Fälschers zu präsentieren, die auch Krippners unbekanntes „weißes Leben,“ bis zu dessen Tod verfolgt.

Dabei werden nicht nur der damalige Prozess von 1891 sowie Akten und Berichte anhand der Originalquellen im Bundesarchiv in Berlin dokumentiert, sondern erstmals überhaupt die Originalfälschungen, die beim Prozess Grundlage der Verurteilung Krippners waren. Rund 200 einzelne Objekte, alle in Farbe abgebildet, die bislang als verschollen galten, aber um 2011 im Magazin des Museum für Kommunikation in Berlin wieder aufgefunden wurden.

Der weiße Teil des Buches ist dem „weißen Leben,“ Krippners gewidmet, der um 1893 von der Bildfläche verschwand, um dann Jahre später in Neufundland, Kanada und schließlich den USA wieder (zuerst unter fremden Namen) aufzutauchen. Auch dort war Krippner noch als Briefmarkenhändler quasi nebenberuflich tätig (er fertigte unter anderem kunstvoll gemachte „patriotische Briefe,“ an). Er machte allerdings als Musiker Karriere, die es ihm letztlich erlaubte, nahe San Francisco im Wohlstand zu leben.

Die 160 Seiten des großformatigen Hardcover-Buches sind lesenswert, zumal man dort weit mehr erfährt, als bisher bekannt ist, und der Autor davon ausgeht, dass noch heute tausende von Krippner-Fälschungen unerkannt in Alben schlummern.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 13

Artikelnr.: 007-010-073

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 13 Der Bundesverband Deutscher Briemarkenversteigerer (1968–2018)

Ein weltweit einmaliger Verband

1. Auflage 2017, Format A4, Hardcover mit Fadenheftung, komplett in Farbe, 364 Seiten, über 500 Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

Ein weltweit einmaliger Verband

Das Buch präsentiert u.a. Geschichte(n) zu

- Philatelie-Auktionen ab 1862 • namhaften Auktionatoren wie Heinrich Köhler, Ernst Stock, Paul Kohl, Hans Große, Edgar Mohrmann u.v.a.
- „Schillernden„ Persönlichkeiten wie Rudolf Siegel, Dr. Morgenbesser oder Dr. Paul Singer/Shanahan
- den bedeutenden Präsidenten des Bundesverbandes Deutscher Briefmarkenversteigerer (BDB) ab 1968
- allen früheren und heutigen Mitgliedern des Verbandes • Zielen, Aktivitäten und Leistungen des BDB
- Problemen mit Verbänden, Fachpresse etc.

Die einzigartige Dokumentation lässt mehr als 150 Jahre Auktionsgeschichte lebendig werden. Dank der üppigen Illustration mit vielfach völlig unbekanntem Bildmaterial entdeckt man neue fremde Welten, die der namhafte Autor dem Leser fachkundig erschließt. Der günstige Abgabepreis wurde durch das Sponsoring bedeutender Mitgliedsfirmen des BDB ermöglicht.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 12

Artikelnr.: 007-010-072

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 12 Der geheimnisvolle Philipp von Ferrari Philatelist, Philanthrop und Kosmopolit

VORÜBERGEHEND LEIDER VERGRIFFEN!

1. Auflage 2017, Format 21x28 cm, Hardcover mit Fadenheftung, 500 Seiten, ca. 700 meist farbige Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

Philatelist, Philanthrop und Kosmopolit

Kann man 500 großformatige Seiten über eine Person schreiben? Über einen Philatelisten, dessen Name und Leben jeder Sammler zu kennen glaubt? Eine Biografie, die dennoch in jedem Kapitel und auf nahezu fast jeder Seite Neues und Unbekanntes präsentiert, mehr als 100 Jahre Geschichtsschreibung korrigiert und vieles ans Licht bringt, was bisher im Dunklen verborgen war? Ja – man kann, wie der bereits durch zahlreiche Werke philateliegeschichtlicher Art ausgewiesene Autor unter Beweis stellt.

Ihm ist es gelungen, ein neues, ein weit umfassenderes Bild jenes legendären Sammlerkönigs Philipp von Ferrari zu zeichnen, als dies je ein anderer vor ihm zu leisten vermochte. Möglich machten dies bislang unerschlossene Funde in privaten und staatlichen Archiven in Berlin, Bern, Wien, London, Genua, aber auch zahlreiche Vor-Ort-Recherchen in verschiedenen Ländern. Daraus entstand ein Buch, das dem Ansatz der „social philately“ folgt, das die Person und dessen Leben auf dem Hintergrund der Gesellschaft seiner Zeit, der Politik und Wirtschaft, aber auch seiner Familie wieder entstehen lässt und verblüffende Konturen zeichnet.

Zweifelhemals bekannte unvorstellbar reiche Adelsfamilien – die der De Ferrari und die der Brignole Sale, deren Andenken heute noch in Genua überall lebendig ist – sind die von Ferrari empfundenen Schatten, die sein Leben begleiten. Seine frühen Kindheit, die Schul- und Studienzeit, eine bisher weitgehend unbekannt langjährige Berufs- und Dozentzeit wird an authentischen Dokumenten nachgewiesen, ebenso seine Auseinandersetzungen mit dem herrisch-kalten Vater, die Nähe zur Mutter und die Ablehnung von Reichtum, Adel und Titel. Ferrari als junger Revoluzzer? Genau dies war er,

jemand, der gegen die Gesellschaft seiner Zeit protestierte und sich – als er begriff, dass er sie nicht zu ändern vermochte – aus ihr bis zur Unkenntlichkeit seiner eigenen Identität zurückzog. Hin zu seinen geliebten Sammlungen, deren Entstehung und Ausbau der Autor detailliert beschreibt. So entsteht ein Bild eines leidenschaftlich Getriebenen, dessen eigene persönliche Orientierung ihn einerseits aus der Gesellschaft ausschließt, der aber andererseits in Liebe zu den Menschen zunehmend mehr zu einem Philanthropen und Kosmopoliten wird. Der diverse Staatsangehörigkeiten, Land und Besitz in vielen Ländern erwirbt – und doch nirgendwo wirklich zu Hause ist.

Erstmals werden Ferraris Kontakte zu namhaften Briefmarkenhändlern seiner Zeit beschrieben, aber auch hier mit der Auswertung vorhandener Originalkorrespondenzen illustriert. Überhaupt: Die Auswertung der noch auffindbaren Quellen verblüfft. Dazu gehören Tageszeitungen des 19. Jahrhunderts ebenso wie amtliche Verträge, Testamente und Vereinbarungen, selbst Kaufverträge. Dass all dieses Material heute noch aufzuspüren war, hätte man sich kaum vorstellen können. Erst auf dieser Basis wurde es aber auch möglich, mit den Legenden und Märchen der Vergangenheit aufzuräumen, die überwiegend unstimmigen Darstellungen und „fake news“, früherer Zeiten zu enttarnen. Zahllose Fußnoten beinhalten diese Kritik, sie erleichtern damit aber auch den Lesefluss.

So entsteht das Profil eines völlig anderen Philipp von Ferraris, ein Bild, das man bis heute nicht kannte. Ergänzt durch Abbildungen aller Art, Originalfotos, Gemälde, aber auch durch Weltraritäten aus Ferraris früherer Sammlung, die manch einer wohl noch nie im eigenen Leben zu Gesicht bekam. Nicht wenige dieser Abbildungen werden erstmals in diesem Buch reproduziert.

Abschließende Kapitel sind Ferraris letzten Lebensjahren, seinem einsamen Tod, seinem Testament – dieses wird erstmals vollständig wiedergegeben! –, aber auch den Streitigkeiten um das Erbe zwischen den damals durch den Ersten Weltkrieg verfeindeten Staaten gewidmet. Die legendären Auktionen in Paris (1921–1925) und Zürich (1929) werden einzeln betrachtet und einmalige beispielhafte Stücke aus Ferraris Sammlung jeweils in Farbe abgebildet. Dass Ferrari Briefmarkensammler war, ist bekannt, welchen Umfang und Gehalt, letztlich auch vergleichbares Ende dessen Münzsammlungen fanden, wird ebenfalls und erstmalig geschildert. „The winner takes it all“, ist des Autors Schluss, worin man ihm nur zustimmen kann.

Dem Autor ist mit diesem Buch, an dessen Vorbereitung er nahezu 20 Jahre gearbeitet hat, ein besonderer Wurf gelungen. Ein Werk, das sich gut und flüssig liest, das spannend ist, über weiße Strecken fasziniert und viel über die Psyche von Sammlern aussagt, die ihr Leben in Liebe und Leidenschaft den Briefmarken geschenkt haben. Das Hardcover-Buch wurde in angemessener Weise ansprechend und großzügig gestaltet und erscheint in der Reihe „Chronik der deutschen Philatelie“, als Band 12. Denn Ferrari war seit 1903 – auch dies war bislang unbekannt – ein Deutscher!

Die Forschung des Autors und sein Buch wurden großzügig vom Präsidenten des Club de Monte-Carlo, Patrick Maselis RDP, sowie von den Auktionshäusern Heinrich Köhler in Wiesbaden und Corinphila Auktionen in Zürich gefördert. Beide Firmen hatten eine besondere Beziehung zum Sammlerkönig Ferrari, wie im Buch auch nachzulesen ist. Dass dieses Buch ein Geleitwort von Fürst Albert II. von Monaco ENTHÄLT, dürfte auch in gewisser Weise einmalig sein, allerdings ist auch die Grimaldi-Familie den beiden Familien aus Genua, aus denen Ferrari stammte, seit Jahrhunderten verwandtschaftlich verbunden gewesen. So schließt sich im 100. Todesjahr Ferraris der Kreis eines Lebens, das bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

Quelle: Verlagsinfo



Fischer, Peter Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 11.1

Artikelnr.: 007-010-0711/712

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fischer, Peter Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 11.1 + 11.2 Die organisierte Philatelie in SBZ und DDR (1945–1990) Band 1 + Band 2 im Bundle

1. Auflage 2017, Format 21x28 cm, Hardcover mit Fadenheftung, zusammen insgesamt 876 Seiten, fast 1.300 meist farbige Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

Das BUNDLE

Beide Bände zusammen zum günstigen Bundle-Preis. Sie sparen 10 Euro im Vergleich zum Einzelkauf beider Bände.

Peter Fischer: Die organisierte Philatelie in SBZ und DDR (1945–1990)

45 Jahre sind eine lange Zeit, und so ist das Werk über die Entwicklung der organisierten Philatelie in SBZ und DDR in diesem Zeitraum auf zwei Bände zu je rund 500 Seiten angewachsen, an denen der Autor seit 2001 gearbeitet hat. Die Recherchen waren schwierig, wo für längere Abschnitte Akten fehlten, und überall dort, wo Details durch Zeitzeugen nicht mehr aufgeklärt werden konnten. Dennoch ist ein umfassender Überblick über das, was Briefmarkensammler und Philatelisten in der Periode vom Ende des Zweite Weltkriegs bis zur deutschen Vereinigung im Osten Deutschlands wollten und taten, entstanden.

Der erste Band dieser Enzyklopädie beschreibt in drei ausführlichen Kapiteln den Neubeginn des philatelistischen Wirkens in der sowjetischen Besatzungszone ab 1945, die Entwicklung der organisierten Philatelie ab 1949 unter dem Dach des Kulturbunds und das Wirken des relativ eigenständigen Philatelistenverbandes der DDR in den Jahren 1969 bis 1990.

Den Organisationsstrukturen, den Mitgliederzahlen und den Finanzen sind gesonderte Kapitel gewidmet, ehe der umfangreichen internationalen Arbeit sowie dem Ausstellungs- und Jurywesen im ersten Band besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Der zweite Band behandelt die philatelistische Jugendarbeit, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Prüfer und Sachverständige, den Tausch, Handel und Auktionen, die Deutsche Post der DDR und ihre Verbindungen zur Philatelie, die philatelistischen Auszeichnungen sowie Biografien zur Philatelie-Geschichte in SBZ und DDR.

Beide Teile werden dank der Phil*Creativ GmbH von Wolfgang Maassen aus Schwalmatal in großformatigen Hardcover-Bänden, jeweils in Farbe auf hochwertigem Papier gedruckt und innerhalb der Reihe „Chronik der Deutschen Philatelie“, veröffentlicht. Das ist nur möglich dank großzügigen Sponsorings privater und gewerblicher Förderer sowie der Unterstützung durch die Stiftung zur Förderung von Philatelie und Postgeschichte. Jeder der beiden Bände kostet 65 Euro. Bis Ende Juni 2017 gibt es zudem bei Bestellung beider Bände einen Subskriptionspreis von 60 Euro je Band.

Die Frage nach dem Sinn und Zweck der voluminösen Darstellung kann man – wenn man so will – allgemein „poetisch“, beantworten, indem man zum Sinn jeglicher Geschichtsschreibung Heinrich Heine zitiert, der einmal festhielt: „Der heutige Tag ist ein Resultat des gestrigen. Was dieser gewollt hat, müssen wir erforschen, wenn wir zu wissen wünschen, was jener will.“ Zum anderen aber ist aus der Sicht des Autors viel wichtiger: Zeitzeugen und aktive Mitgestalter der organisierten Philatelie in SBZ und DDR wird es in absehbarer Zeit nicht mehr geben. Das kann eine Darstellung natürlich objektiver und „unbeteiligter“, machen, birgt aber auch die Gefahr, dass Darstellungen und Wertungen Fehler, Missverständnisse und Trugschlüsse aufweisen, weil Hintergründe und Zusammenhänge vor allem „erlebter“, und nirgends oder nur selten aktenkundiger Art unbekannt und unberücksichtigt bleiben.

Quelle: Verlagsinfo

**Fischer, Peter Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 11.2**

Artikelnr.: 007-010-0712

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fischer, Peter Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 11.2 Die organisierte Philatelie in SBZ und DDR (1945–1990), Band 2

1. Auflage 2017, Format 21x28 cm, Hardcover mit Fadenheftung, 372 Seiten, 454 meist farbige Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

45 Jahre sind eine lange Zeit, und so ist das Werk über die Entwicklung der organisierten Philatelie in SBZ und DDR in diesem Zeitraum auf zwei Bände zu je rund 500 Seiten angewachsen, an denen der Autor seit 2001 gearbeitet hat. Die Recherchen waren schwierig, wo für längere Abschnitte Akten fehlten, und überall dort, wo Details durch Zeitzeugen nicht mehr aufgeklärt werden konnten. Dennoch ist ein umfassender Überblick über das, was Briefmarkensammler und Philatelisten in der Periode vom Ende des Zweite Weltkriegs bis zur deutschen Vereinigung im Osten Deutschlands wollten und taten, entstanden.

Der erste Band dieser Enzyklopädie beschreibt in drei ausführlichen Kapiteln den Neubeginn des philatelistischen Wirkens in der sowjetischen Besatzungszone ab 1945, die Entwicklung der organisierten Philatelie ab 1949 unter dem Dach des Kulturbunds und das Wirken des relativ eigenständigen Philatelistenverbandes der DDR in den Jahren 1969 bis 1990.

Den Organisationsstrukturen, den Mitgliederzahlen und den Finanzen sind gesonderte Kapitel gewidmet, ehe der umfangreichen internationalen Arbeit sowie dem Ausstellungs- und Jurywesen im ersten Band besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Der zweite Band behandelt die philatelistische Jugendarbeit, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Prüfer und Sachverständige, den Tausch, Handel und Auktionen, die Deutsche Post der DDR und ihre Verbindungen zur Philatelie, die philatelistischen Auszeichnungen sowie Biografien zur Philatelie-Geschichte in SBZ und DDR.

Beide Teile werden dank der Phil*Creativ GmbH von Wolfgang Maassen aus Schwalmatal in großformatigen Hardcover-Bänden, jeweils in Farbe auf hochwertigem Papier gedruckt und innerhalb der Reihe „Chronik der Deutschen Philatelie“, veröffentlicht. Das ist nur möglich dank großzügigen Sponsorings privater und gewerblicher Förderer sowie der Unterstützung durch die Stiftung zur Förderung von Philatelie und Postgeschichte. Jeder der beiden Bände kostet 65 Euro. Bis Ende Juni 2017 gibt es zudem bei Bestellung beider Bände einen Subskriptionspreis von 60 Euro je Band.

Die Frage nach dem Sinn und Zweck der voluminösen Darstellung kann man – wenn man so will – allgemein „poetisch“, beantworten, indem man zum Sinn jeglicher Geschichtsschreibung Heinrich Heine zitiert, der einmal festhielt: „Der heutige Tag ist ein Resultat des gestrigen. Was dieser gewollt hat, müssen wir erforschen, wenn wir zu wissen wünschen, was jener will.“ Zum anderen aber ist aus der Sicht des Autors viel wichtiger: Zeitzeugen und aktive Mitgestalter der organisierten Philatelie in SBZ und DDR wird es in absehbarer Zeit nicht mehr geben. Das kann eine Darstellung natürlich objektiver und „unbeteiligter“, machen, birgt aber auch die Gefahr, dass Darstellungen und Wertungen Fehler, Missverständnisse und Trugschlüsse aufweisen, weil Hintergründe und Zusammenhänge vor allem „erlebter“, und nirgends oder nur selten aktenkundiger Art unbekannt und unberücksichtigt bleiben.

Quelle: Verlagsinfo

**Fischer, Peter Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 11.1**

Artikelnr.: 007-010-0711

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fischer, Peter Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 11.1 Die organisierte Philatelie in SBZ und DDR (1945–1990), Band 1

1. Auflage 2017, Format 21x28 cm, Hardcover mit Fadenheftung, 508 Seiten, 845 meist farbige Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

45 Jahre sind eine lange Zeit, und so ist das Werk über die Entwicklung der organisierten Philatelie in SBZ und DDR in diesem Zeitraum auf zwei Bände zu je rund 500 Seiten angewachsen, an denen der Autor seit 2001 gearbeitet hat. Die Recherchen waren schwierig, wo für längere Abschnitte Akten fehlten, und überall dort, wo Details durch Zeitzeugen nicht mehr aufgeklärt werden konnten. Dennoch ist ein umfassender Überblick über das, was Briefmarkensammler und Philatelisten in der Periode vom Ende des Zweiften Weltkriegs bis zur deutschen Vereinigung im Osten Deutschlands wollten und taten, entstanden.

Der erste Band dieser Enzyklopädie beschreibt in drei ausführlichen Kapiteln den Neubeginn des philatelistischen Wirkens in der sowjetischen Besatzungszone ab 1945, die Entwicklung der organisierten Philatelie ab 1949 unter dem Dach des Kulturbunds und das Wirken des relativ eigenständigen Philatelistenverbandes der DDR in den Jahren 1969 bis 1990.

Den Organisationsstrukturen, den Mitgliederzahlen und den Finanzen sind gesonderte Kapitel gewidmet, ehe der umfangreichen internationalen Arbeit sowie dem Ausstellungs- und Jurywesen im ersten Band besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Der zweite Band behandelt die philatelistische Jugendarbeit, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Prüfer und Sachverständige, den Tausch, Handel und Auktionen, die Deutsche Post der DDR und ihre Verbindungen zur Philatelie, die philatelistischen Auszeichnungen sowie Biografien zur Philatelie-Geschichte in SBZ und DDR.

Beide Teile werden dank der Phil*Creativ GmbH von Wolfgang Maassen aus Schwalmatal in großformatigen Hardcover-Bänden, jeweils in Farbe auf hochwertigem Papier gedruckt und innerhalb der Reihe „Chronik der Deutschen Philatelie“, veröffentlicht. Das ist nur möglich dank großzügigen Sponsorings privater und gewerblicher Förderer sowie der Unterstützung durch die Stiftung zur Förderung von Philatelie und Postgeschichte. Jeder der beiden Bände kostet 65 Euro. Bis Ende Juni 2017 gibt es zudem bei Bestellung beider Bände einen Subskriptionspreis von 60 Euro je Band.

Die Frage nach dem Sinn und Zweck der voluminösen Darstellung kann man – wenn man so will – allgemein „poetisch“, beantworten, indem man zum Sinn jeglicher Geschichtsschreibung Heinrich Heine zitiert, der einmal festhielt: „Der heutige Tag ist ein Resultat des gestrigen. Was dieser gewollt hat, müssen wir erforschen, wenn wir zu wissen wünschen, was jener will.“ Zum anderen aber ist aus der Sicht des Autors viel wichtiger: Zeitzeugen und aktive Mitgestalter der organisierten Philatelie in SBZ und DDR wird es in absehbarer Zeit nicht mehr geben. Das kann eine Darstellung natürlich objektiver und „unbeteiligter“, machen, birgt aber auch die Gefahr, dass Darstellungen und Wertungen Fehler, Missverständnisse und Trugschlüsse aufweisen, weil Hintergründe und Zusammenhänge vor allem „erlebter“, und nirgends oder nur selten aktenkundiger Art unbekannt und unberücksichtigt bleiben.

Quelle: Verlagsinfo

**Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 9**

Artikelnr.: 007-010-069

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 9 Dr. Heinz Jaeger. Ein Leben für die Philatelie

Reden und Ansprachen (1973–1996)

1. Auflage 2014, Format 14,8x21 cm, Hardcover, 160 Seiten.

Artikelbeschreibung:

Reden und Ansprachen (1973–1996)

Am 8. Mai 2014 wurde ein namhafter deutscher Philatelist 90 Jahre und zu seinem Geburtstag erschien ein Sammelband seiner bedeutenden Ansprachen, die von Wolfgang Maassen zusammengestellt wurden. Dr. Heinz Jaeger war von 1973 bis 1991 Präsident des BDPH und ist seitdem dessen Ehrenpräsident. Er ist seit 1968 auch Mitglied der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte, von 1973 bis 1991 auch deren langjähriger Präsident. Nach seiner BDPH-Präsidentschaft blieb er weißerhin Mitglied und ist dies bis heute!

In seiner Amtszeit als Präsident des BDPH gelang es ihm, das Ansehen des BDPH im In- und Ausland zu steigern. Als leitender BDPH-Funktionär war er u.a. auch Mitglied des Programmbeirates der DBP/Deutsche Post (1972–2002) und Mitglied des Kunstbeirates (1970–1972). Diese Facetten streifen ein Leben, das in erster Linie immer der Philatelie gewidmet war. Statt einer Festschrift, die den Jubilar ehrt (wovon dieser nie etwas wissen wollte), hat der Herausgeber Wolfgang Maassen einen anderen Weg gewählt: Er trug über Jahre die Reden und Ansprachen Heinz Jaegers zusammen, die dieser bei Deutschen Philatelistentagen bis 1990 gehalten hat. Zusätzlich einige eher der Philatelie allgemein gewidmete Beiträge Jaegers, die an Bedeutung, Dichte und Gehalt bis heute nichts verloren haben.

Dem in Kleinauflage von 100 Exemplaren gedruckten Band der Reihe „Chronik der deutschen Philatelie“, stellt der Herausgeber eine ausführlichere Biografie Heinz Jaegers voran, die bereits deutlich macht, dass hier kein „Leicht-“, sondern ein „Schwergewicht“, der deutschen Philatelie zu den Lesern spricht. Eindringlich, mahnend, sich sorgend, aber auch teils prophetisch in die Zukunft weißend. Stets steht dabei der Mensch und das Menschliche im Vordergrund, auch wenn der Blick resp. dessen Resultat zuweißen eher ernüchternd ausfallen mögen.

Jaegers Ansprachen sind ein Vermächtnis an die nachwachsende Sammlergeneration, die vorhergehende besser zu verstehen, aber auch die von der Antike aus Sparta bereits bekannte Aufforderung an jeden Sammler: „Erkenne Dich selbst!“, Er wollte den Menschen auf seine eloquent-charmante, nette und lebenswürdige Art einen Spiegel vorhalten, gleichzeitig aber auch seine Botschaft, seine „missio“, vermitteln. Ein ‚Missionar‘ war der Lörracher Arzt immer: zu seinen Patienten, gegenüber seinen Freunden in der Philatelie, für alle Mitglieder seines und anderer Verbände. Wer dieses Buch liest, versteht seine Botschaft.

Quelle: Verlagsinfo

**Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 8**

Artikelnr.: 007-010-068

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 8 Heinrich Köhler und seine Nachfolger

1. Auflage 2013, Format 21x28,5 cm, Hardcover mit Fadenheftung, 494 Seiten, 928 s/w- und Farbabbildungen, 494 Fußnoten mit Verweisen und Quellenangaben, Leinen-Hardcover mit Gold-Prägedruck auf Titel und Buchrücken, mehrfarbiger Schutzumschlag.

Limitierte Auflage: 50 Exemplare!

Artikelbeschreibung:

Die Geschichte eines bedeutenden Philatelisten und des ältesten Briefmarken-Auktionshauses

Vor 100 Jahren gründete Heinrich Köhler (1881–1945) in Berlin eine Auktionsfirma, die am 23. April 1913 ihre erste Versteigerung durchführte. Das Jubiläum ist vor wenigen Monaten bereits mit einem Symposium zur Firmengeschichte in Wiesbaden, dem heutigen Sitz des Unternehmens, begangen worden, und nun liegt – rechtzeitig vorbereitet und gestaltet – auch ein prächtiges Buch vor, das der durch eine ganze Reihe philateliehistorischer Werke bereits überaus bekannte Autor Wolfgang Maassen über Heinrich Köhler und seine Nachfolger geschrieben hat.

Heinrich Köhler war einer der bedeutendsten Berufsphilatelisten Deutschlands, sein Leben und Wirken wird im ersten Teil des Buches ausführlich vorgestellt – teilweise ausgeweitet zu einer interessanten Familiengeschichte. Im zweiten Teil der Publikation geht es um die Nachfolger seit 1945 und bis heute. Zunächst führten Heinrich Köhlers Frau Anna und seine Tochter Henriette die Auktion weißer. Dann ging sie an Hartmut C. Schwenn (1967), damals wohl der jüngste und weltweit bekannteste deutsche Auktionator, und anschließend (1970) an Volker Parthen über, der mit den Versteigerungen der John-Boker-Sammlung international berühmt wurde. Im 21. Jahrhundert gehörte die Firma unter dem unveränderten Traditionsnamen Heinrich Köhler zu einem spanischen Unternehmen und schließlich zu einem USA-Konzern. Das heutige Firmenskapitel begann, als 2012 die Familien Haub, Louis und Michelson Inhaber wurden und die Regie wieder von Deutschland aus übernahmen.

Das ganze Buch ist reich und aufwändig bebildert und vermittelt einen in dieser Form bisher nicht veröffentlichten Überblick über ein bedeutendes Kapitel der Geschichte deutscher Philatelie und in Deutschland heimischen Auktionswesens. Ausführlich vorgestellt werden im Übrigen die bisherigen Preisträger des 1996 gestifteten Heinrich-Köhler-Preises sowie die bisher erschienenen Bände der Édition d'Or, mit denen die Auktionshäuser Heinrich Köhler und Corinphila hochprämierte Exponate bekannter Philatelisten aus der jüngeren Vergangenheit dokumentieren. Womit das Buch – mit Blick auf die fernere wie aktuelle Philateliehistorie – weisere Lese- und Nachschlageinteressen befriedigt. (Peter Fischer)

Quelle: Verlagsinfo

**Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 7**

Artikelnr.: 007-010-067

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 7 Philatelie. Einblicke – Ausblicke – Durchblicke Vorträge und unveröffentlichte Studien

1. Auflage 2012, Format 14,8x21 cm, Hardcover, 653 Seiten.

Artikelbeschreibung:

Vorträge und unveröffentlichte Studien

In neun einzelnen Kapiteln stellt der Autor mit Band 7 seiner Reihe „Chronik der deutschen Philatelie“, auf 630 Seiten (!) knapp 50 Beiträge vor, die einerseits philateliegeschichtliche Vor- oder Teilstudien zu von ihm später in umfangreichen Büchern publizierten Themen beinhalten, andererseits aber auch weitgehend unbekannte Bereiche (z.B. der Geschichte einzelner Landesverbände im BDP) tangieren. Bereits der Auftakt „Psychologie und mehr ...“, klingt verheißungsvoll, wenn man so Überschriften wie „Sammler sind Spinner!“, oder „Marginalien zur Psycho(patho)logie philatelistischer Funktionäre“, entdeckt. Der Spiegel, auch der selbstkritische, liegt dem Verfasser nicht fern, würzt er doch seine Betrachtungen auch mit so mancherlei autobiografischen Einsichten.

Fachlich bedeutsam sind die in Kapitel 2 zusammengetragenen Vorträge, die sich mit grundsätzlichen Definitionen, von der Entwicklungsgeschichte bis zur modernen Mentalitätsgeschichte der Philatelie auseinandersetzen. Selbst angebliche Randgebiete, wie Ansichtskarten und Fiskalphilatelie bleiben dabei nicht außen vor. Dem brisanten Bereich „Politik & Philatelie“, gilt Kapitel 3 und auch hier spannt der Autor einen breiten Bogen, der einerseits Verbände und Vereine im Dritten Reich berührt, aber auch ideologiekritische Fragen an die Philatelie der ehemaligen DDR richtet. So mancher Name verdienstvoller Philatelisten und selbst späterer Funktionäre sowie Namensgeber bekannter Ehrungen und Auszeichnungen erscheinen dabei in neuem Licht.

Ähnlich breit, nämlich von der Klassik (Mauritius) bis zu Automatenmarken, von Originalen bis zu Fälschungen ist Kapitel 5 gefächert, wohingegen Kapitel 4 („Von besonderen Festtagen,“) so manch einem vielleicht aufstoßen kann, ENTHÄLT es doch eine Dokumentation zu noch gut in der Erinnerung verhaftetem Geschehen: „Wuppertal ist überall“, ist dabei ein Beitrag betitelt, der das Geschehen danach skizziert, sehr persönlich, aus eigenem Erleben. An legendäre Vereine und Philatelisten erinnern die Kapitel 7 und 8, Literarischem gilt Kapitel 9. Auch hier findet sich neben historischen Gehalten aktuelle, z.B. „ein Blick hinter die Kulissen der Philatelie,“

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 6

Artikelnr.: 007-010-066

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 6 Katalog und Handbuch der philatelistischen und postgeschichtlichen Literatur 1862–1914

1. Auflage 2012, Format 14,8x21 cm, Hardcover, 300 Seiten, Preisbewertungen in Euro.

Artikelbeschreibung:

Der erste Katalog für deutschsprachige philatelistische Literatur von 1862–1914 in deutscher und englischer Sprache

Mit ausführlicher Einleitung und Erläuterungen zum Ansatz der Katalogpreise sowie der zu bewertenden Erhaltung:

Mit mehr als 1.200 WM-Katalognummern und Preisen (in Euro), allen bekannten Monografien und vielen Kleinschriften, den ersten und nachfolgenden Katalogen und Handbüchern, nahezu allen bekannten philatelistischen Zeitschriften.

Verfasst von Wolfgang Maassen, einem Experten der deutschsprachigen philatelistischen Literatur.

The first Catalogue für philatelic literature 1862–1914 of german speaking origin in German and English Language

With an extensive introduction and a detailed explanation of catalogue prices due to conservation.

300 pages, hardcover

more than 1 200 WM-catalognumbers and prices (in Euro)

all known monographies and minor publications

the first and following catalogues and handbooks

nearly all known philatelic journals

Written by Wolfgang Maassen, an expert of German philatelic literature and history.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 5

Artikelnr.: 007-010-065

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 5 Alfred Moschkau. Philatelist, Heimatkundler und Museumsgründer

Ein Mann der zur Legende wurde

1. Auflage 2012, Format 21x28,5 cm, Leinen gebunden mit farbigem Schutzumschlag, 416 Seiten, 500 Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

Ein neues Buch zu Alfred Moschkau

Vor 100 Jahren starb in Oybin Kommissionsrat Alfred Moschkau. In Erinnerung an diesen „Sohn“, der Oberlausitz erscheint dieses Buch, das die bisherige Moschkau-Forschung auf neue Beine stellen will. „Alfred Moschkau. Philatelist, Heimatkundler und Museumsgründer“, lautet der Titel, aber bereits der Untertitel „Ein Mann, der zur Legende wurde. Historisch-kritische Untersuchungen zu einem Phänomen“, lässt anklingen, worum es ebenfalls geht: Um Entmythologisierung und literaturkritische Bewertung von nahezu 140 Jahren dokumentierbarer Publikationen und Biografien.

Alfred Moschkau, 1848 in Löbau geboren, war und blieb seiner Heimat stets eng verbunden. Beruflich von Unrast getrieben, von Kind an und auf Lebenszeit durch Krankheiten eingeschränkt, entwickelte er immensen Lern- und Arbeitseifer, hinterließ er unübersehbare Spuren in den Zeitungen und Zeitschriften seiner Zeit, veröffentlichte eine immense Zahl von Büchern und Broschüren, engagierte sich für neue gesellschaftliche Ideen, entwickelte zukunftsweisende Strategien für ein besucherorientiertes Tourismus-Marketing, hob sich aber auch durch seine Leidenschaft, Altes zu bewahren und Historisches zu sichern hervor.

Die Oberlausitz kennt Moschkau als Hobby-Historiker seiner Zeit, die Philatelie kennt ihn als den Pionier, dem die spätere Entwicklung der Briefmarkenkunde ihre Anfänge verdankt. Beide Seiten dieses unermüdlich schaffenden Forschers und Autors einmal in einem Überblick zusammenzuführen, gegenüberzustellen und diesen dabei auch kritisch auf Dichtung und Wahrheit zu überprüfen, ist das Verdienst dieses Buches.

Der Autor Wolfgang Maassen schlägt dabei auch die Brücke zwischen der ost- und westdeutschen Philatelie und deren früheren und heute lebenden Protagonisten, recherchierte in Leipzig, Dresden, Löbau, Zittau, prüfte jedes Detail bisheriger Beiträge zu Moschkau nach und entdeckte vieles, was bislang völlig unbekannt war. Er setzte auch Philatelisten und deren Bemühen um das Lebenswerk Moschkaus in der ehemaligen DDR ein Denkmal, besonders Gernot Beyer und Ernst König, vergaß aber auch Arno Köth und Christian Springer im Westen nicht, auch wenn diese infolge der Mauer, die nicht nur das Land, sondern auch vielfach das geistige Schaffen trennte, nicht an bedeutende Quellen zu jener Zeit kamen.

Ein Viertel des Buches machen die Anhänge aus. In dieser Vollständigkeit waren bislang noch nie eine chronologisch detaillierte Übersicht zum Leben Moschkaus einzusehen oder die Fülle der heimatkundlichen Schriften (neue Bibliografie, erarbeitet von Tilo Böhmer aus Ostritz), aber auch der philatelistischen Publikationen nachzulesen. Selbst Moschkau-Kennern dürfte die zusätzliche Genealogie der Moschkau-Familie in dieser Dichte unbekannt sein, zahlreiche Abbildungen aus Familienbesitz (meist Leihgaben von Dieter Landrock) und Textinformationen sowieso. Abkürzungs-, Personen-, selbst ein Stichwortregister erleichtern den Zugriff zum Buchinhalt. Rund 500 Abbildungen und ähnlich viele, teils umfangreiche Fußnoten begleiten den leicht lesbaren Text, wobei gerade die zahllosen Anmerkungen korrigierend, aber auch richtig stellend die Legendenbildung verfolgen.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Personen- und Sachindex Zusätzliche Register z

Artikelnr.: 007-010-064-1

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Personen- und Sachindex

Zusätzliche Register zum Titel „Von ersten Alben und Katalogen zu Verlagen von Weltrang,“

Chronik der Deutschen Philatelie, Ergänzung zum Sonderband 4

1. Auflage 2010, Format 21x28,5 cm, geheftet, 68 Seiten.

Artikelbeschreibung:

Für alle die das Werk „Von ersten Alben und Katalogen zu Verlagen von Weltrang,“ nach dem ersten Lesen auch als Nachschlagewerk nutzen wollen ist dieses Verzeichnis mit Sach- und Personenindex unverzichtbar.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 4

Artikelnr.: 007-010-064

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 4 Von ersten Alben und Katalogen zu Verlagen von Weltrang

1. Auflage 2010, Format 21x28,5 cm, Leinen gebunden mit farbigem Schutzumschlag, Gold-Prägung auf Titel und Buchrücken, 720 Seiten, 1318 Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

Er beschreibt in dem knapp 800 Seiten starken Werk (bestehend aus einem 720-Seiten-Haupt- und einem ca. 64-Seiten-Ergänzungsband) die Entwicklungsgeschichte derjenigen Literatur, deren Urhebernamen mit den „Gebrüder Senf,“ und Hugo Schwaneberger in Leipzig sowie mit Paul Kohl in Chemnitz und Hugo Michel in Apolda untrennbar verbunden ist. Dabei präsentiert er weit mehr als Literaturgeschichte, denn er erwehrt die Sicht um relevante Aspekte der Wirtschaftsgeschichte der jeweiligen Verlage bis in die heutige Zeit, aber auch um die Familiengeschichte dieser frühen Pioniere deutscher Philatelieverleger. Dies anhand bis heute weitgehend völlig unbekannter Quellen, verständlich geschrieben, aber auch mit wissenschaftlich orientierter Akribie.

Noch nie ist bis heute die Geschichte von Senf, Kohl, Schwaneberger und Michel so eingehend und exakt dargestellt, besonders aber auch in Wort und Bild belegt worden. Zustatten kam dem Autor dabei nicht nur seine eigene umfangreiche Bibliothek und sein Erwerb großer Bestände der legendären Senf-Schriftleiterbibliothek, sondern auch der persönliche Kontakt zu den Nachfahren der großen Verlegerfamilien. Dies kombiniert mit unzähligen Dokumenten aus Stadt- und Staatsarchiven in Leipzig, Apolda und Weimar schuf eine neue bislang unbekannte Übersicht zu den frühen Alben- und Katalog-Verlegern in der deutschen Philatelie, die erst- und einmalig ist.

So erfährt man mehr über das wechselreiche Auf- und Ab, die Zwietracht und Versöhnung, dann aber auch die endgültige Trennung der „Gebrüder Senf,“, denen es gelang, die Firma vor mehr als hundert Jahren zum weltgrößten Briefmarkenhaus zu machen. Man erlebt den Auf- und Niedergang des Senf'schen Katalogmonopols im Ersten Weltkrieg durch den Erfolg des Konkurrenten Hugo Michel aus Apolda. Aber auch dessen Schwächen werden deutlich. Nicht nur im Übergang seines Kataloges an den Verlag des Schwaneberger Albums Schaufuss & Stolpe 1919, sondern auch in der ihm eigenen politischen Geisteshaltung.

Im Vergleich dazu erstrahlt das Kataloggenie Paul Kohl, dessen Name mit seinen Handbuch-Katalogen, aber auch mit dem späteren Kohl-Briefmarken-Handbuch unter Dr. Herbert Munk untrennbar verbunden sind. Es sind – gerade zur Zeit des Nationalsozialismus und des folgenden Weltkrieges – Erinnerungen an leidvolle Zeiten, denen der Autor bis zur Gegenwart folgt. Diese Zeiten hatte Hugo Schwaneberger nicht mehr miterlebt. Wohl aber wurde er Namensgeber des heute nach ihm benannten Verlages. Die verschlungenen Wege, wie es dazu kam, welche Rolle dieser selbst dabei spielte (bzw. eben nicht spielte!), auch im Zusammenhang des nach ihm später benannten Albums, wird hier erstmals nachgewiesen.

Die Skepsis des Autors gegenüber vielfach tradiert, aber ebenso häufig unreflektierter Überlieferung spürt man in nahezu jedem Kapitel. Er hinterfragt Daten und Fakten – und präsentiert dank seiner immensen Recherche die stimmigen. So heißt es für den Leser von so mancher Legendenbildung früherer Zeit Abschied zu nehmen, z.B. davon, dass der Schwaneberger Verlag von Hugo Schwaneberger gegründet oder gar der Michel-Katalog an ihn verkauft worden sei. Dennoch: Auch heute bleiben noch „weiße Flecken,“, die es künftig zu füllen gilt, aber sie werden wenigstens deutlich ausgewiesen.

Das Buch ist gleich zweimal (bei Senf und Michel) auch ein Kapitel „Ost-West,-Geschichte, denn es arbeitet erstmals in dieser Fülle auch das philatelistische Verlagsgeschehen der Nachkriegszeit in der SBZ und DDR auf, das Sterben ehemals selbstständiger namhafter Firmen, die Weltgeltung hatten. Es schildert unbekannte Nachkriegsgeschichte, die „Abwicklung, und den „Übergang, der ehemals ruhmreichen Verlage, aber auch das Schicksal ihrer Inhaber. Man erfährt erstmalig, wer die wirklichen Macher der ersten Nachkriegs-MICHEL-Kataloge im Westen waren, aber auch die der späteren ab 1950, die mit München und dem heutigen übrigens erst seit 1970 so bezeichneten „Schwaneberger Verlag, verbunden sind. So erhielt dieser Verlag gleichsam seine eigene Firmengeschichte geschrieben, die es bislang auch noch nicht gab. Letztlich endet diese bei „MICHEL, erst 2005 mit dem Umzug nach Unterschleißheim, bei den „Gebrüder Senf, dann 2008 mit der Schließung des ältesten deutschen Briefmarkenhandels in Leipzig.

Das voluminöse Buch ist kein Lesebuch, das man in wenigen Stunden verarbeitet, auch wenn so manches Kapitel eher an einen Krimi erinnert: z.B. das Geschehen um die Firma der „Gebrüder Senf, kurz vor und nach der Wende. Der Zugriff des Lesers wird durch einen „Trick, erleichtert, denn die eigentlichen Hauptkapitel sind jeweils getrennt von einem sog. kommentierten bibliografischen Anhang. Diese sind zwar ebenfalls umfangreich, empfehlen sich aber speziell für die „Studiosi, unter den Lesern, die forschend mehr erfahren wollen. Deshalb begleiten auch sehr umfangreiche klein gedruckte Fußnoten das gesamte Werk, das bei anderer Satzanordnung der Inhalte trotz des Großformates sonst leicht über 1000 Seiten gehabt hätte. Insgesamt sind es über 1 000 Anmerkungen, die nicht selten auch halbseitenlang sein können.

Dieser Quellenreichtum wird nur noch durch das wahrlich einmalige Bildmaterial übertroffen. Nicht, weil dies durchgehend, sofern den Vorlagen entsprechend, in Farbe abgebildet ist, sondern weil darunter auch Bildvorlagen integriert sind, die der „Normalsterbliche, wohl noch nie gesehen hat. Einmalige Dokumente längst vergangener Zeiten, über 1 316 (!) an der Zahl. Vier Jahre Lebensarbeit an einem Buch. Hier werden sie sichtbar. Zu erwarten, dass ein solches Lebenswerk für einige Euro erhältlich sein kann, wird angesichts des großformatigen Hardcover-Werkes in feinsten Ausstattung und bestem Druck, mit Umschlag und Titeldruckprägung, keiner erwarten. Der Preis ist dem Gebotenen mehr als angemessen, zumal die Auflage mit 300 Exemplaren sehr gering ist. Zusätzlich zum Hauptband gibt es einen Ergänzungsband. Sind im Hauptwerk Anmerkungs- und Abkürzungsverzeichnis integriert, wurden in diesen zusätzlichen Band ein Stichwort- und ein umfangreiches Personenregister, zusätzlich aber auch die Original-„Sippenkartei, von Hugo Michel aufgenommen. „Bonus-Material, für all die, die mehr wissen und schneller finden wollen.

Wer also einmal über weiße Strecken spannende, vielfach auch unterhaltsame, durchaus leicht zu lesenden Geschichten über Alben und Kataloge, deren Macher, Werden und Vergehen lesen will, mehr anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Michel-Kataloge, gerade zum Schwaneberger Verlag erfahren möchte, ist hier richtig: bei einem Buch, das ungeteilte Anerkennung verdient.

Quelle: Verlagsinfo



Maassen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 1

Artikelnr.: 007-010-061

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maassen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie, Sonderband 1 Licht und Schatten – Liebe und Leidenschaft – für Kunst und Philatelie Ludwig Hesshaimer

1. Auflage 2006, Format 21x28,5 cm, 200 Seiten, 400 Abbildungen, Hardcover Leinen mit farbigem Schutzumschlag.

Artikelbeschreibung:

Zum ersten Mal präsentiert dieses Buch die privaten auf Philatelie bezogenen Tagebücher Hesshaimers, die er für sich und an seine Tochter Thea schrieb, veröffentlicht völlig unbekannte Markenentwürfe, Zeichnungen und Druckproben aus allen Stadien vieler seiner Marken, aber auch Hintergründe um Skandale, die damals eine Rolle spielten. Der Autor stellt auch den deutschnationalen Verbandsleiter Hesshaimer vor, der die deutsche und Österreichische Philatelie begleitete, auch dessen letzte Arbeiten und Jahre in Brasilien, wo er 1956, vor 50 Jahren, verstarb. – Ein Buch, dessen Manuskript schon im Vorfeld 2005 für Eurore sorgte und dessen Anliegen Institutionen und Verbände keine Förderung zuteil werden ließen. Hatte hier jemand Angst vor der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit? Überzeugen Sie sich selbst!

Vollständig in Farbe gedruckt, mit ca. 400 bislang meist unveröffentlichten Fotos aus Familienbesitz, bedeutenden Privatsammlungen und Archiven der Postverwaltungen; hochwertige Ausstattung.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Ratgeber für Briefmarkensammler Teil 12: Wider

Artikelnr.: 007-010-042

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Ratgeber für Briefmarkensammler Teil 12: Wider die Zerstörung in der Philatelie Zur Aufbewahrung und Bewahrung philatelistischer Schätze

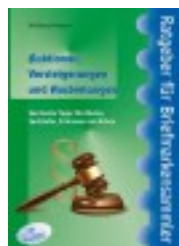
1. Auflage 2016, Format DIN A5, 52 Seiten, broschiert.

Artikelbeschreibung:

Zur Aufbewahrung und Bewahrung philatelistischer Schätze

In der Reihe „Ratgeber für Briefmarkensammler,“ erscheint diese Broschüre als Band 12, in der die viele Sammler bedeutsamen Beiträge zum Thema, wie sie in diesem Jahr vom Autor in der philatelie veröffentlicht wurden, noch einmal zusammengestellt wurden. Erweitert wurde dies mit einem lesenswerten Interview von Marc Klinkhammer mit Anselm Schröder, dem Geschäftsführer der Firma Hans Schröder GmbH, die in Sachen archivgerechter Aufbewahrung zu den führenden Unternehmen in Deutschland zählt. Auch 15 Jahre nach den ersten Anstrengungen Peter Feusers, die Sammler vor Schaden zu bewahren und die Produzenten zur Umkehr zu bewegen, haben die Ausführungen nicht an Wert verloren, denn nahezu täglich begegnen Marktkenner Briefmarken, die bei falscher Lagerung und Aufbewahrung Zerstörung erfahren haben. Insofern sind die Aussagen in dieser übersichtlich gestalteten Farbbroschüre gültig wie eh und je. Frei nach dem Motto: „Jeder ist seines Glückes Schmied,!“

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Ratgeber für Briefmarkensammler Teil 11: Auktio

Artikelnr.: 007-010-041

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Ratgeber für Briefmarkensammler Teil 11: Auktionen, Versteigerungen und Ausbietungen Wertvolle Tipps für Käufer, Verkäufer, Erblasser und Erben

1. Auflage 2015, Format DIN A5, 196 Seiten, broschiert.

Wertvolle Tipps für Käufer, Verkäufer, Erblasser und Erben

Manche werden vielleicht sagen, dieses Buch sollte man nicht lesen, andere werden genau das Gegenteil behaupten, bietet es doch all das, was man in den schönen Hochglanzbroschüren bekannter und namhafter Auktionshäuser nicht zu lesen bekommt. Wohl nur seriöse Versteigerer werden es empfehlen – und sie haben guten Grund dazu. Denn der Autor behandelt das Geschehen rund um Auktionen von ihren ersten Entwicklungen bis zu auch heute nicht selten anzutreffenden Fehlentwicklungen. Einem kurzen Einstieg in die Geschichte und in das Thema öffentliche Auktionen folgen erst einmal zwei umfangreiche Ratgeberkapitel für Käufer sowie für Einlieferer. Jeder Aspekt wird dabei berührt: vom ersten Schritt bis zum erfolgreichen Abschluss. Checklisten und übersichtlich angeordnete Resümees erleichtern den Einstieg und den Durchblick. Den Erblässern und Erben ist ein spezielles Kapitel gewidmet, kann man doch auch hier alles falsch machen, was nur denkbar ist. Ebenso Augenmerk empfiehlt der Verfasser bei Prüfungen und Attesten und die Beispiele seiner „Prüfer-Lyrik,“ sind alles andere als überflüssiger Humor. Spätestens beim 30-Seiten-Kapitel zum „Kleingedruckten,“ also zu den möglichen Fallen und Fallstricken bei Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt einem das Lachen sowieso abhanden. Was hier alles möglich ist, lässt einen fast erschauern. Dagegen nimmt sich ein trockenes Thema wie Mehrwertsteuer & mehr fast schon beruhigend aus. Erstmals behandelt ein Autor das Thema der Online- und Internetauktionen in gebotener Dichte. Vom Dschungel bis zum Paradies reichen die Einschätzungen, die allerdings in diesem Buch in sehr sachlich ausgewogener Weise Darstellung und Konkretisierung finden. Bereits zu Beginn betont der Verfasser, dass die Fülle der Belegbeispiele den (falschen) Eindruck erwecken könnten, jeder Auktionator sei ein Gauner. Genau dies sei nicht der Fall. Aber die Zahl der tatsächlichen bei wenig seriösen Häusern vorkommenden Problembereiche geben guten Grund für diesen Ratgeber. Deshalb standen auch erfahrene Berufphilatelisten mit ihrer Erfahrung zur Seite. Insofern ist das Buch ein Insiderwerk, das einen Blick hinter die Kulissen wirft. Aber in erster Linie bleibt es ein Ratgeber für all diejenigen, die sich im Auktionsmarkt bewegen und bewegen wollen. Es ist allerdings kein Lesebuch, sondern versteht sich eher als Nachschlagewerk, wengleich so manche Passagen, manche Teilkapitel fast schon einem Krimi ähneln – eben von beinah „Kriminellem,“ zu berichten wissen. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und ein noch weit umfassenderes Stichwortregister ermöglichen den schnellen Zugriff – und den höchstmöglichen Nutzen für einen selbst.

Quelle: Verlagsinfo



Maaßen, Wolfgang Ratgeber für Briefmarkensammler Teil 10: Persön

Artikelnr.: 007-010-040

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Ratgeber für Briefmarkensammler Teil 10: Persönlichkeits- und Urheberrechte Ein Leitfaden für Autoren und Redakteure der Print und Digitalmedien

1. Auflage 2015, Format DIN A5, 118 Seiten, broschiert.

Artikelbeschreibung:

Ein Leitfaden für Autoren und Redakteure der Print und Digitalmedien

Mit Band 10 der beliebten Buchreihe „Ratgeber für Briefmarkensammler“, widmet sich der Autor Wolfgang Maassen, seines Zeichens Chefredakteur vier philatelistischer Fachzeitschriften und Präsident des Weltverbandes der Autoren und Fachjournalisten in der Philatelie (AIJP), einem Themenbereich, der zuerst einmal vielleicht nur wenige – zumal Autoren – direkt ansprechen mag. Jedoch „betrifft“, der Ratgeber „Persönlichkeits- und Urheberrecht. Ein Leitfaden für Autoren und Redakteure der Print und Digitalmedien“, weit mehr Kreise, zumal all solche, die (fremde) Texte und Bilder nutzen. Vom Hobbyautor über den professionellen Journalisten und den Webdesigner bis hin zum Händler oder den hiesigen Verein, der Bilder und Texte online zur Verfügung stellt, sind Urheberrechte selbst für jeden ausstellenden Briefmarkensammler ein wichtiges Thema.

Auf knapp 120 Seiten erwarten den Leser zahllose praxisnahe (Philatelie-)Beispiele, die die allgemeine, häufig gar zu knochentrockene Theorie der gesetzlichen Vorschriften eindrucksvoll erläutern, so dass die gesetzlichen Forderungen leicht in der täglichen Arbeit befolgt werden können. Auch Problemfragen des Zitierrechts, das häufig für Hobbyautoren ebenso von Bedeutung ist wie für Profis aus dem literarischen oder wissenschaftlichen Betrieb werden näher beleuchtet.

Mit 14,90 Euro ist das verdienstvolle Werk preisgünstig und dürfte keinen davon abhalten, künftigen teuren Abmahnungen zuvorzukommen.

Quelle: Verlagsinfo

**von Delsing, Edwin J. F. Ratgeber für Briefmarkensammler, Band 9**

Artikelnr.: 007-010-039

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

von Delsing, Edwin J. F. Ratgeber für Briefmarkensammler, Band 9: Qualität von Briefmarken Zur Einstufung der Erhaltung von Briefmarken

1. Auflage 2015, Format DIN A5, 148 Seiten, broschiert, über 500 Abbildungen, komplett in Farbe.

Artikelbeschreibung:

Zur Einstufung der Erhaltung von Briefmarken

Der Titel mag trocken klingen, der Inhalt ist aber höchst brisant und dürfte so manche Illusion, die sich vielleicht der ein oder andere Sammler bis heute macht, in Nichts auflösen. Denn Briefmarken sind eine „aussterbende Spezies“, eine bedrohte zudem – und eben dies versteht der Autor akribisch und statistisch nicht nur zu beschreiben, sondern in Wort und Bild nachzuweisen. Genau genommen ist dies eine Ersterscheinung, auf die die philatelistische Welt 150 Jahre warten musste; vielleicht war die Materie einfach zu schwierig, vielleicht wollte man das Thema aber auch nicht wahrhaben? Delsing schreibt selbst: „Meine eigene Erfahrung ... hat mich gelehrt, wie sehr unsere kleinen Schätze aus Papier dem Zerfall ausgesetzt sind, und wie wenige, vor allem alte Briefmarken, heute noch in einem unversehrten Zustand sind. ... Es ist mir klar geworden, wie wichtig der sorgfältige Umgang mit Briefmarken für deren Erhalt ist.“ Beides vermag er in diesem Buch eindrücklich zu belegen. Zuerst widmet er sich den potentiellen Ursachen der Mängel, die bis zu Verfall und Zerstörung führen können. Bereits hier bleibt kein Aspekt außen vor, gleich ob es um Papier, Farbe, Aufbewahrungsart, moderne Folien, Feuchtigkeit, Licht oder UV-Strahlung geht. Auch das Vorgehen der Sammler selbst unterzieht er einer kritischen Prüfung. Danach präsentiert er eine Übersicht der Qualitätseinstufungen, die die Bereiche der Echtheit, des Schnitts, der Zähnung, Zentrierung, der Bildqualität berühren, diverse Beschädigungsarten qualifizieren (bis hin zu Reparaturen) und dann die Bereiche der Abstempelungen und Gummierung behandeln. Delsing ist ein Perfektionist, der das, was er behauptet, an zahllosen Bildbeispielen vorstellt. Man sieht seine beschriebenen Mängel, gleich welche Ursache sie haben. Man sieht sie derart gut – natürlich in Farbe –, dass man sich sofort angesprochen fühlt. Er belegt aber auch die Methodik seines Vorgehens, all diesen Mängelarten Wertigkeit zu- oder abzusprechen und liefert zahllose Musterblätter dazu, so dass man die gebotenen Beispiele auch auf sein eigenes vorhandenes Material übertragen kann. Man ginge fehl, wenn man behaupten würde, der Autor habe damit dem Markt seinen Nimbus genommen. Nein, beileibe nicht. Aber er hat ihm – und damit jedem Sammler wie Händler – den Spiegel der Realitäten vorgehalten. Insofern ist dieser Ratgeber ein wichtiges, gar unerlässliches Buch, das jeder lesen sollte, der Briefmarken sammelt oder zu sammeln beginnt. Denn es zeigt auf, wie man mit seinen „Schätzen“, umgehen muss, auf was man achten sollte, wenn man statt auf Illusionen auf sachliche Empfehlungen vertrauen will. Deshalb ist dieser Ratgeber ein nützliches Werk, dem man die Tipps zur Wertbeständigkeit, zum Sammelwürdigen, aber auch zum Liebenswerten an Briefmarken entnehmen kann.

Quelle: Verlagsinfo



Maassen, Wolfgang/Meyer, Hermann/ Robinson, Philip Ratgeber für

Artikelnr.: 007-010-038

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maassen, Wolfgang/Meyer, Hermann/ Robinson, Philip Ratgeber für Briefmarkensammler Teil 8:
Philatelistisches Wörterverzeichnis

Deutsch-Englisch

Englisch-Deutsch

1. Auflage 2015, Format DIN A5, 152 Seiten, broschiert.

Artikelbeschreibung:

Wer glaubt, www.leo.org hilft einem in allen Übersetzungs-Lebenslagen weißer, sieht sich schnell getäuscht. Denn philatelistische Fachbegriffe, selbst typische Worte aus dem philatelistischen Sprachgebrauch, findet man weder dort noch in anderen bekannten Standardlexika. Zwar gibt es sowohl gedruckt wie digital Versuche, diesem Mangel abzuweichen, aber entweder waren diese zu umfangreich oder – meist – viel zu unvollständig. Die wenigsten berücksichtigten auch bestimmte Sammlergruppen, z. B. die der Thematik.

Diesem „Notstand,, mit einer aktuellen Übersicht zu begegnen, war die ursprüngliche Absicht von Hermann Meyer, der den ersten Baustein für ein deutsch-englisches-Wörterbuch entwarf. Dieser wurde dann von Wolfgang Maassen mehr als verdoppelt, von Philip Robinson, einem „native speaker,, der ebenso perfekt die deutsche Sprache beherrscht, lektoriert und dann abschließend auch ins Englisch-Deutsche übertragen.

Aus dieser Zusammenarbeit entstand ein ca. 170 Seiten starker „Ratgeber,, der in der Lage ist, Antworten auf die Frage nach bestimmten Begriffen und deren Übersetzung zu liefern. Ausgespart wurden – durchaus bewusst – tiefgehende Spezialbegriffe bestimmter Gebiete (z. B. der Postgeschichte), wobei allerdings nahezu alle geläufigen Fachtermini durchaus vorhanden sind. Selbst Auktionskunden finden die gängigen Begriffe. Wer also mit der englischen Sprachwelt zu tun hat, wird dieses Buch zu schätzen wissen.

Quelle: Verlagsinfo



Fürst, Thomas/Formery, Günter Ratgeber für Briefmarkensammler, B

Artikelnr.: 007-010-037b

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fürst, Thomas/Formery, Günter Ratgeber für Briefmarkensammler, Band 7 und Band 7a Die Welt des Ansichtskartensammelns + Ansichtskarten – eine Bibliografie Bundle

Wissenswertes über Philokartie mit separater Bibliografie

1. Auflage 2011/2015, Format A5, Band 7: 176 Seiten, 88 Abb., komplett in Farbe, Band 7a: 44 Seiten, s/w.

Artikelbeschreibung:

Das Sammeln von Ansichtskarten erlebt in diesen Tagen eine Renaissance, zumal vor allem die Briefmarkensammler den Reiz und die Attraktivität alter illustrierter Karten wieder entdeckt haben. Frühe Vorläufer aus dem 19. Jahrhundert, aber auch Künstlerkarten und Litho-Karten liegen im Trend und erzielen bei Auktionen Höchstpreise. Gründe genug, mit einem neuen Band der Reihe „Ratgeber für Briefmarkensammler,“ (Band 7) allen interessierten Philatelisten, selbstverständlich auch den Philokartisten, also den Sammlern solcher Karten, wertvolle Hintergrundinformationen, Tipps und Hinweisse zu diesem Hobby zu präsentieren.

Die beiden Autoren gehen dabei „back to the roots,“ zurück zu den Wurzeln: Von den Anfängen der ersten Postkarten als offene Sendungen über die frühen Correspondenzkarten und erste illustrierte Ansichtskartenvorläufer im 19. Jahrhundert bis hin zu den heute noch beliebten Ansichtskarten, die vor mehr als 100 Jahren einen landes- und weltweiten Durchbruch erlebten.

Den historischen Ausführungen folgt ein Ratgeber-Teil, der eine Vielzahl an Aspekten der Ansichtskarte genauer unter die Lupe nimmt. So wird unter anderem die „technische Seite,“ mit einer Betrachtung der Hauptdruckverfahren und Druckarten – auch erstmals in dieser Form mit unter Mikroskop aufgenommenen Vergrößerungen – dargestellt. Interessierte Sammler werden auch die Marktbeobachtungen zu schätzen wissen, finden sich hier doch wertvolle Informationen zum AK-Handel, zu Börsen, Auktionen, Katalogen, Preisen und vielem mehr.

An die Adresse der Aussteller richtet sich ein gesondertes Kapitel, das ebenfalls als Leitfaden dienen kann, indem es mögliche Sammelgebiete, des weitern aber auch deren Auf- und Ausbau zu einem vorzeigbaren Exponat beschreibt und Hinweisse gibt, worauf man achten sollte, um damit künftig auch Erfolg zu haben. Rund ums Ansichtskartensammeln werden auch Fragen des Urheberrechts, der Altersbestimmung, der Aufbewahrung und des Zubehörs diskutiert, die für Sammler von Bedeutung sind. Hier finden sich auch Überlegungen zur Möglichkeit einer Veröffentlichung mittels einer eigenen Website, die insbesondere Internet-Anfängern nützliche Hinweisse bieten.

Auch als Nachschlagewerk präsentiert sich das Werk in einer Klasse für sich, schließt sich an den Ratgeberteil doch auch ein „Kleines Lexikon der Philokartie,“ an, das unter Stichwörtern Anfängern sowie fortgeschrittenen Sammlern geballtes Wissen präsentiert. Dem folgt noch ein biografischer Lexikonteil – ein „Who is who der Philokartie,“ – und für Fortgeschrittene bieten sich die „Philokartistischen Aspekte unter der Lupe,“ an, die durch ein umfangreiches Literatur- und Quellenverzeichnis abgerundet werden.

Der Ergänzungsband von Thomas Fürst mit einer umfassenden Bibliografie und einer Literaturgeschichte der Philokartie ist nun logische Erweiterung. Der primäre Schwerpunkt dieser Bibliografie liegt bei Literaturwerken zu eher klassischen Wissensfragen der Postkartenkunde. Daher verzichtet die Bibliografie auf solche Werke, bei denen die Abbildungen von Postkarten in Vordergrund stehen. Derartige Bücher mit Abbildungen wurden nur dann aufgenommen, falls sie ebenfalls von Interesse für die Postkartenkunde sind. In manchen eher illustrativen Werken mit Schwerpunkt auf Abbildungen von Ansichtskarten können dennoch relevante Informationen enthalten sein. Es erwies sich aber für den Verfasser als schier unmöglich, all diese auszuwerten, weil vermutlich tausende solcher Bücher existieren, zumal von sehr vielen Städten und Orten. Auch die zahlreichen Bücher mit Abbildungen thematischer Karten wurden nur selten berücksichtigt, nur dann, wenn sie von allgemeinen philokartistischem Interesse sind.

Zeitschriftenartikel, die sich inhaltlich fast vollständig mit anderen Werken überschneiden oder diesen sehr nahe kommen, wurden ebenfalls nicht alle einzeln aufgelistet, wenn überhaupt, dann nur die relevantesten bekannten Werke. Bei Ansichtskartenkatalogen erfuhren nur solche mit größerer Spezialisierung eine Beachtung. Diese Zusammenstellung schließt auch eine Bibliografie der Bibliografien aus diesem Gebiet ein. Deshalb sind verschiedene Literaturverzeichnisse aus Büchern ebenso mit berücksichtigt und beschrieben.

Trotz so mancher gut begründeter Einschränkung entstand eine Bibliografie, die es in derart umfangreicher Form bis heute noch nicht gab, die also eine Lücke füllt und dem Sammler von Ansichtskarten nur zu empfehlen ist.

Quelle: Verlagsinfo



Fürst, Thomas Stamp Collector's Guides volume 7e – Supplement t

Artikelnr.: 007-010-037e

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fürst, Thomas Stamp Collector's Guides volume 7e – Supplement to volume 7 Picture postcards - a bibliographie

1. Edition 2016, DIN A5, brochure, 60 pages, supplement to „Stamp Collector's Guides (Ratgeber für Briefmarkensammler), Text english, Volume 7.

Artikelbeschreibung:

Thomas Fürst:



Fürst, Thomas Ratgeber für Briefmarkensammler: Teil 7a Ansichtsk

Artikelnr.: 007-010-037a

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fürst, Thomas Ratgeber für Briefmarkensammler: Teil 7a Ansichtskarten - eine Biböiographie Supplement zu Band 7

1. Auflage 2015, Format A5, 44 Seiten, broschiert, Supplement/Ergänzungsband zum „Ratgeber für Briefmarkensammler,, Band 7.

Artikelbeschreibung:

Ansichtskarten – eine Bibliografie. Mit einer Literaturgeschichte der Philokartie

Vor einigen Jahren erschien in der Reihe „Ratgeber für Briefmarkensammler,, Band 7 unter dem Titel „Die Welt des Ansichtskartensammelns,, verfasst von Thomas Fürst und Günter Formery, der sich bis heute großer Beliebtheit erfreut. In diesem Buch war zwar bereits ein kleines Literaturverzeichnis auf wenigen Seiten enthalten, aber dies war eher nur ein Nachweis der benutzten und eine Auswahl der zu empfehlenden Literatur. Was Thomas Fürst veranlasste, einen umfassenderen Ansatz mit diesem Supplementband zum Ratgeberband 7 in Angriff zu nehmen.

Der primäre Schwerpunkt dieser Bibliografie liegt bei Literaturwerken zu eher klassischen Wissensfragen der Postkartenkunde. Daher verzichtet die Bibliografie auf solche Werke, bei denen die Abbildungen von Postkarten in Vordergrund stehen. Derartige Bücher mit Abbildungen wurden nur dann aufgenommen, falls sie ebenfalls von Interesse für die Postkartenkunde sind. In manchen eher illustrativen Werken mit Schwerpunkt auf Abbildungen von Ansichtskarten können dennoch relevante Informationen enthalten sein. Es erwies sich aber für den Verfasser als schier unmöglich, all diese auszuwerten, weil vermutlich tausende solcher Bücher existieren, zumal von sehr vielen Städten und Orten. Auch die zahlreichen Bücher mit Abbildungen thematischer Karten wurden nur selten berücksichtigt, nur dann, wenn sie von allgemeinen philokartistischem Interesse sind.

Zeitschriftenartikel, die sich inhaltlich fast vollständig mit anderen Werken überschneiden oder diesen sehr nahe kommen, wurden ebenfalls nicht alle einzeln aufgelistet, wenn überhaupt, dann nur die relevantesten bekannten Werke. Bei Ansichtskartenkatalogen erfuhren nur solche mit größerer Spezialisierung eine Beachtung. Diese Zusammenstellung schließt auch eine Bibliografie der Bibliografien aus diesem Gebiet ein. Deshalb sind verschiedene Literaturverzeichnisse aus Büchern ebenso mit berücksichtigt und beschrieben.

Trotz so mancher gut begründeter Einschränkung entstand eine Bibliografie, die es in derart umfangreicher Form bis heute noch nicht gab, die also eine Lücke füllt und dem Sammler von Ansichtskarten nur zu empfehlen ist.

Quelle: Verlagsinfo



Fürst, Thomas/Formery, Günter Ratgeber für Briefmarkensammler, B

Artikelnr.: 007-010-037

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Fürst, Thomas/Formery, Günter Ratgeber für Briefmarkensammler, Band 7: Die Welt des Ansichtskartensammelns

1. Auflage 2011, Format A5, 176 Seiten, 88 Abbildungen, komplett in Farbe, broschiert.

Artikelbeschreibung:

Das Sammeln von Ansichtskarten erlebt in diesen Tagen eine Renaissance, zumal vor allem die Briefmarkensammler den Reiz und die Attraktivität alter illustrierter Karten wieder entdeckt haben. Frühe Vorläufer aus dem 19. Jahrhundert, aber auch Künstlerkarten und Litho-Karten liegen im Trend und erzielen bei Auktionen Höchstpreise. Gründe genug, mit einem neuen Band der Reihe „Ratgeber für Briefmarkensammler,“ (Band 7) allen interessierten Philatelisten, selbstverständlich auch den Philokartisten, also den Sammlern solcher Karten, wertvolle Hintergrundinformationen, Tipps und Hinweiße zu diesem Hobby zu präsentieren.

Die beiden Autoren gehen dabei „back to the roots,“ zurück zu den Wurzeln: Von den Anfängen der ersten Postkarten als offene Sendungen über die frühen Correspondenzkarten und erste illustrierte Ansichtskartenvorläufer im 19. Jahrhundert bis hin zu den heute noch beliebten Ansichtskarten, die vor mehr als 100 Jahren einen landes- und weltweiten Durchbruch erlebten.

Den historischen Ausführungen folgt ein Ratgeber-Teil, der eine Vielzahl an Aspekten der Ansichtskarte genauer unter die Lupe nimmt. So wird unter anderem die „technische Seite,“ mit einer Betrachtung der Hauptdruckverfahren und Druckarten – auch erstmals in dieser Form mit unter Mikroskop aufgenommenen Vergrößerungen – dargestellt. Interessierte Sammler werden auch die Marktbeobachtungen zu schätzen wissen, finden sich hier doch wertvolle Informationen zum AK-Handel, zu Börsen, Auktionen, Katalogen, Preisen und vielem mehr.

An die Adresse der Aussteller richtet sich ein gesondertes Kapitel, das ebenfalls als Leitfaden dienen kann, indem es mögliche Sammelgebiete, des weißeeren aber auch deren Auf- und Ausbau zu einem vorzeigbaren Exponat beschreibt und Hinweiße gibt, worauf man achten sollte, um damit künftig auch Erfolg zu haben. Rund ums Ansichtskartensammeln werden auch Fragen des Urheberrechts, der Altersbestimmung, der Aufbewahrung und des Zubehörs diskutiert, die für Sammler von Bedeutung sind. Hier finden sich auch Überlegungen zur Möglichkeit einer Veröffentlichung mittels einer eigenen Website, die insbesondere Internet-Anfängern nützliche Hinweiße bieten.

Auch als Nachschlagewerk präsentiert sich das Werk in einer Klasse für sich, schließt sich an den Ratgeberteil doch auch ein „Kleines Lexikon des Philokartie,“ an, das unter Stichwörtern Anfängern sowie fortgeschrittenen Sammlern geballtes Wissen präsentiert. Dem folgt noch ein biografischer Lexikonteil – ein „Who is who der Philokartie,“ – und für Fortgeschrittene bieten sich die „Philokartistischen Aspekte unter der Lupe,“ an, die durch ein umfangreiches Literatur- und Quellenverzeichnis abgerundet werden.

Damit erfüllt auch dieser neue Band der „Ratgeberreihe,“ den Anspruch der bisherigen Bände: Das Werk vermittelt das für dieses reizvolle Hobby nötige Basiswissen, vertieft es aber auch mit sinnvollen Aspekten und bietet damit gleichermaßen dem eher noch unerfahrenen Neueinsteiger wie dem bereits fortgeschrittenen Philokartisten Anreize. Zudem dient dieser Band als praxis- und alltagsorientierter Ratgeber sowie auch als Nachschlagewerk und füllt damit eine Lücke, die seit Jahren besteht.

Quelle: Verlagsinfo



Formery, Günter Das große Lexikon der Ansichtskarten

Artikelnr.: 007-010-021

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Formery, Günter Das große Lexikon der Ansichtskarten

Eine Enzyklopädie der Philokartie

1. Auflage 2019, Format A5, Hardcover mit Fadenheftung, 368 Seiten, 316 Abbildungen, satiniertes Kunstdruckpapier, komplett farbig.

Eine Enzyklopädie der Philokartie

Philatelie und Philokartie sind eng miteinander verwandt. Während unter Philatelie primär das Sammeln und Erforschen von Briefmarken verstanden wird, steht Philokartie als Fachbegriff für Illustrierte Post- und Ansichtskarten, die sich besonders seit Ende des 19. Jahrhunderts weltweit verbreitet haben. Der Begriff Philokartie wurde wohl erstmals in der Zeitschrift „Le Philocartiste“, 1898 verwendet. Da sammelten die Pioniersammler – 1864 hatte George Herpin den Begriff „Philatelie“, geprägt – längst Ansichtskarten und deren Vorläufer. All dies und vieles mehr kann man in dem umfangreichen Werk des Experten und engagierten Kenners der Philokartie Günter Formery nachlesen, wobei dieses Buch weit über die begrenzte Sicht der Postkartenkunde hinausgeht.

Denn erstmals wagt es ein Autor, ein Nachschlagewerk lexikalischer Art zu präsentieren, das mit über 1 500 Stichworten (!) deutlich mehr bietet als kurze Wort- oder Begriffsdefinitionen. Die Unterschiede zeigen sich bereits bei dem ersten Buchstaben („A,“) des alphabetisch aufgebauten Lexikons. Da findet man nicht nur die diversen Arten von Ansichtskarten ausführlich erklärt (allein bei diesem Buchstaben sind dies bereits mehr als 14, insgesamt deutlich über 100), sondern auch namhafte Entwerfer sowie Gestalter solcher Ansichtskarten, ebenso deren Drucker und Verleger mit ihrer Vita präsentiert.

Was das Buch zudem von bisherigen Werken abhebt, ist die Berücksichtigung drucktechnischer Fachbegriffe, ohne die originale Ansichtskarten und deren Entstehung kaum richtig zu begreifen sind. Mögen die sehr umfangreichen Einträge, besser gesagt die historischen teils bis zu mehrseitigen Exkurse zur Geschichte der Post- und Ansichtskarten und affiner Produktionen Insidern halbwegs geläufig sein, so sind die für Aussteller bedeutsamen Schlagworte alles andere als „business as usual,“. Da Formery gerade auf diesem Gebiet in den letzten Jahren viel bewegt hat, ist es verständlich, dass er auch in diesem Bereich Aktuelles, Wichtiges und Beachtenswertes bietet. Er setzt damit die Tradition seit Horst Hilles Buch „Ansichtskarten sammeln,“ von 1993 fort, das ebenfalls im Phil*Creativ Verlag erschien.

Dies sind nur einige der zahlreichen Schwerpunkte, die dieses kommende Werk bietet. Es hat den Untertitel der „Enzyklopädie,“ redlich verdient, denn nun braucht kein Sammler mehr aus diversen Publikationen oder Internetseiten relevantes Wissen zusammenzutragen oder mühsam zu recherchieren: Hier findet er alles in einem Buch. Kompakt, reichlich in Farbe illustriert, verständlich.

Quelle: Verlagsinfo



Goedicke, Lothar und Werdermann, Volkmar Die Bezeichnungen der P

Artikelnr.: 004-090-193

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Goedicke, Lothar und Werdermann, Volkmar Die Bezeichnungen der Poststempel - eine Einführung in die stempelkundliche Terminologie nach Hans-Joachim Anderson

1. Auflage 2016, Band 193 der Neuen Schriftenreihe der Poststempelgilde e. V., 160 Seiten, über 1.000 Abbildungen, Format DIN A5, Fadenheftung, Softcover, herausklappbare Umschlagseiten mit einem optischen Stempelformfinder.

"ohne Stempelkunde keine Philatelie - getreu dieser Worte entwickelte Hans-Joachim Anderson bereits 1970 sein altbekanntes System der Poststempel, und sein daraus entstandenes Buch zählt seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Grundwerken philatelistischer Literatur im Bereich der Stempelkunde. Inzwischen findet seine stempelkundliche Terminologie in der Philatelie weitverbreitete Anwendung (Fachzeitschriften wie DBZ, Michel-Spezial-Deutschland und auch im Ausstellungswesen, wo Euroren danach geschult werden).



Michel, Carla Kleines Wörterbuch der Philatelie, Deutsch - Engli

Artikelnr.: 354-010-048

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel, Carla Kleines Wörterbuch der Philatelie, Deutsch - Englisch - Pinyin - Chinesisch /

Short philatelic glossary english - german -pinyin - chinese

200- seitige Übersetzungshilfe, für jeden Briefmarkensammler des Sammelgebietes China ein muss.

Das Buch beschreibt in exzellenter Weise die für den Bereich Briefmarken benützten Begriffe in den Sprachen:

Englisch

Deutsch

Pinyin

Chinesischen Schriftzeichen

Quelle: Verlagsinfo



Voss, Werner Herr Klebefalz und seine Reise durch Europa - Repr

Artikelnr.: 315-010-011

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Voss, Werner Herr Klebefalz und seine Reise durch Europa - Reprint der 1. Auflage von 1928

Reprint der Originalfassung von 1928

Ein Führer für junge Briefmarkensammler

In 82 Kapiteln, thematisch passend als Briefe vorgestellt, erzählt der Autor in kurzweiligen Geschichten allerlei Wissenwertes über das Briefmarkensammeln. Dabei reicht der Bogen von der Herkunft der Briefmarke über die Gestaltung eines Albums, den Hilfsmitteln wie Trockenheft und Lupe bis zu Fälschungen und Neudrucken. 490 durchgehend schwarz-weiß gedruckte Abbildungen zeigen die Vielfalt Europäischer Briefmarken in Format, Gestaltung und Variation bis 1928.

Besonders interessant sind die einzelnen Länderbriefe, in denen "Herr Klebefalz" aus den einzelnen Europäischen Postgebieten Marken vorstellt. Dabei erteilt er nicht selten humoristische Seitenhiebe auf geldgierige Postverwaltungen oder besonders mißlungene Gestaltungen. Die Bebilderung zeigt dabei jeweils einzelne Marken des jeweiligen "Reisegebietes".

Die Briefmarkenausgaben im Weltkrieg 1914-1918 werden ebenfalls behandelt und die wichtigsten Ausgaben der besetzten Gebiete kurz vorgestellt.

Illustriertes Taschenbuch: 1. Auflage 1928, Reprint 2018

Einband in Originalgestaltung des Verlages von C. F. Lücke, Leipzig

128 Seiten mit 82 "Briefen" des Hr. Klebefalz

Auszug aus dem Vorwort:

Von Vater und Mutter habe ich die Liebe zur Briefmarke geerbt... Geschäftlich komme ich ständig mit jungen Sammlern zusammen und merke oft: ihnen fehlt daheim die Führung im Reiche der Marken, die mir der Vater bot; Katalog und Album können nicht alles bringen, der junge Sammler will von den Markenbildern mehr hören.

Quelle: Verlagsinfo



Lückes Atlas der Briefmarken-Geographie - Reprint der 5. Auflage

Artikelnr.: 315-010-005

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Lückes Atlas der Briefmarken-Geographie - Reprint der 5. Auflage

Einband in Originalgestaltung des Verlages von C.F.Lücke, Leipzig

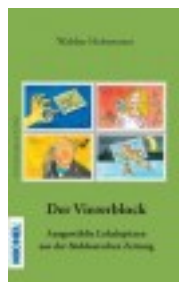
34 farbige Tafeln mit je 6 Kartenabbildungen

6 farbige Kontinente-Tafeln

Nur wenige Exemplare von "Lückes Atlas der Briefmarken-Geographie" aus dem Jahr 1921 sind noch erhalten. Viele Briefmarkensammler und Historiker waren auf der Suche nach den Originalen. Dank der sorgfältigen Aufbereitung durch die Schaubek-Redaktion sind mittlerweile drei Bände/Auflagen dieses Atlases im Reprint erhältlich. (2. Auflage von 1919 und 3. Auflage von 1921).

Quelle: Verlagsinfo

"



Hohenester, Walther DER VIERERBLOCK – AUSGEWÄHLTE LOKALSPITZEN A

Artikelnr.: miviererblock

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Hohenester, Walther DER VIERERBLOCK – AUSGEWÄHLTE LOKALSPITZEN AUS DER SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG

Inhalt:

61 ausgewählte Lokalspitzen von Walther Hohenester, die in den letzten Jahren in der Süddeutschen Zeitung erschienen sind. Bonustitel: Kurzgeschichte Die wertvolle Briefmarke vom MICHEL-Verleger Hans W. Hohenester.

Beschreibung:

Der Schwaneberger Verlag präsentiert unter dem Titel „Der Viererblock“, ausgewählte Lokalspitzen von Walther Hohenester, die in den letzten Jahren in der Süddeutschen Zeitung erschienen sind.

Die Anthologie vereint 61 seiner humorigen Glossen. Alles Begebenheiten aus dem bayrischen Alltag, und gewürzt mit einer kräftigen Prise Mundart. Die – in entwaffnend selbstironischem Ton erzählten – Geschichten mit Titeln, wie Cappuccino unterm Glockenspiel, Warum granteln die Münchner oder Wann kommt die Weißwurst „light,“, entlocken mit ihren Pointen nicht nur heimatverbundenen Lesern ein feines Schmunzeln.

Als Bonustitel ist außerdem die Kurzgeschichte Die wertvolle Briefmarke vom MICHEL-Verleger und Neffen des Autors, Hans W. Hohenester, enthalten.

Zum Autor:

Walther Hohenester wurde 1935 in München geboren und lebt heute in Planegg an der Würm. Er war fünfundzwanzig Jahre lang selbständiger Apotheker und ist seit 1991 als freier Schriftsteller besonders mit regionalen Krimis einen Namen gemacht. Daneben verfasste er Kinder- und Familiengeschichten sowie ein Homöopathie-Fachbuch.

Bis 2003 war er Mitarbeiter bei der Süddeutschen Zeitung. Im Schardt Verlag erschienen bisher neun Würmtal-Krimis: 2005 »Mord im Paradies« (4. Aufl. 2009), 2006 »Freinacht « (3. Aufl. 2010), 2007 »Kalter Regen«, 2008 »Tödliches Salz«, 2009 »Die Dollar-Connection «, 2010 »Tatort Kupferhaus«, 2011 »Würmtal-Tristesse«, 2012 »Trick siebzehn« und 2013 »Kräsch«.

Home: www.hohenester-krimis.de

Produktinformation:

Edition: 1. Aufl.

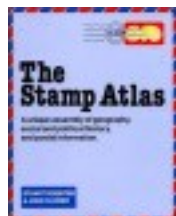
Seiten: 132

Format: Paperback

Verlag: Schwaneberger Verlag GmbH

Erscheinungsdatum: 11 September 2015

Quelle: Verlagsinfo



Stuart Rossiter & John Flower The Stamp Atlas

Artikelnr.: 9,78036E+12

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Stuart Rossiter & John Flower The Stamp Atlas Macdonald-Verlag, Auflage 1986, 336 Seiten, viele s/w- und Farbbildungen, Text englisch, Format 21,5x26cm, Hardcover mit Schutzumschlag.



Klüsche, Wilhelm Aspekte sozialer Arbeit im Medium Briefmarken

Artikelnr.: 500-260-003

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Klüsche, Wilhelm Aspekte sozialer Arbeit im Medium Briefmarken

2. Auflage 2017, 32 Seiten, farbige Abbildungen, Format 21x29,7cm, geheftet, ISBN-Nr. 978-3-931753-50-4

Das Handbuch behandelt die Gebiete Persönlichkeiten, Arbeiterbewegung, Genossenschaften, Kriegsofferhilfe, Armenfürsorge, Obdachlosenhilfe, Gefängnisarbeit, Waisenhäuser, Behindertenarbeit, Kinder- und Jugendarbeit/Erziehung, Familienhilfe, Altenhilfe, Suchtbekämpfung und Gesundheitsvorsorge, Migration und interkulturelle Öffnung, Frauenbewegung, Entwicklung des Berufsbildes und Wohlfahrtsverbände.

Es dient als Motiv-Ratgeber für das weiße Gebiet dieser Briefmarken.



Michel Briefmarken bestimmen

Artikelnr.: mibriefmarkenbestimmen

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Briefmarken bestimmen

Tipps zur richtigen Bestimmung von Briefmarken

1. Auflage 2017, 144 Seiten in Farbe, Format 150mmx225mm, kartoniert.

Inhalt:

?Woher stammt meine Marke? Dieser Frage stellen sich Briefmarkensammler immer wieder, wenn sie ihre Marken sortieren. Auf den meisten Marken steht zwar das Herkunftsland, aber oft nur in fremder Schrift und/oder Sprache. Andere Länder begnügen sich mit Abkürzungen, Symbolen oder machen gar keine Angaben.

?Der neue Ratgeber zum Briefmarkensammeln von MICHEL hilft hier weißer und schöpft dabei aus 30 Jahren Erfahrung rund um diese Fragestellung.

?Für jeden Sammler, ob Einsteiger oder Profi, ein unentbehrliches Nachschlagewerk!



Michel Jahrgangswerttabellen - Ganze Welt 2015

Artikelnr.: mijahrgang

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Jahrgangswerttabellen - Ganze Welt 2015

1. Auflage 2014, 88 Seiten, neu in Farbe, Format 150mmx225mm, kartoniert.

Über 300 Jahrgangswerttabellen von Ländern der ganzen Welt.

Schneller Überblick über den Wert bzw. die Kosten einer Sammlung. Wichtige Ergänzung zu den MICHEL-Katalogen. Vollständig katalogisierte Jahrgänge. Berücksichtigt wurden die aktuell existierenden Länder und nicht mehr existente, die deutlich über den Ersten Weltkrieg hinaus aktiv waren. Neuheiten-Katalogisierung in vielen Fällen bis 2013.

Quelle: Verlagsinfo



Klüsche, Wilhelm Briefmarkenmotive als Spiegel kultureller Identität

Artikelnr.: 500-010-002

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Klüsche, Wilhelm Briefmarkenmotive als Spiegel kultureller Identität 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland 1949-2009

3. unveränderte Auflage 2017, 224 Seiten, Format 17,5x25,5cm, farbige Abbildungen, broschiert. ISBN-Nr. 978-3-931753-49-8

Inhalt: Symbolkraft der Briefmarken, gesellschaftliche Themenfelder (Motive), frühe Geschichtsperioden (Altertum bis 2009), Ereignisse-Appelle, Blockausgaben, Verlaufsentwicklung, Bundesrepublik Deutschland 50er bis 2000er Jahre), Literatur. Grundlage für Motivsammler!



Berndt, Thorsten Michel Briefmarken sammeln leicht gemacht!

Artikelnr.: misammeln

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Berndt, Thorsten Michel Briefmarken sammeln leicht gemacht!

Handbuch in Farbe

1. Auflage 2016, Nachschlagewerk mit wichtigen Tipps und Informationen für Neueinsteiger und Re-Einsteiger ins Briefmarkensammeln

Tipps zur richtigen Markenbestimmung: Wichtige Hinweise zur Erkennung von Landesangaben und Marken-Zuordnung, Erkennungsmerkmale von Wappen und Monogrammen, Erklärungen zu Papierqualität, Wasserzeichen und Druckverfahren, u.v.m.

Beschreibung:

?Woher stammt meine Marke? Dieser Frage stellen sich Briefmarkensammler immer wieder, wenn sie ihre Marken sortieren. Auf den meisten Marken steht zwar das Herkunftsland, aber oft nur in fremder Schrift und/oder Sprache. Andere Länder begnügen sich mit Abkürzungen, Symbolen oder machen gar keine Angaben.

?Der neue Ratgeber zum Briefmarkensammeln von MICHEL hilft hier weißer und schöpft dabei aus vielen Jahren Erfahrung rund um diese Fragestellung.

?Für jeden Sammler, ob Einsteiger oder Profi, ein unentbehrliches Nachschlagewerk!

Quelle: Verlagsinfo



MICHEL-Farbenführer in fünf Sprachen 38. Auflage 2011

Artikelnr.: mifa11

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

MICHEL-Farbenführer in fünf Sprachen 38. Auflage 2011

Inhalt:

Farbvariationen bestimmen oft entscheidend den Wert einer Briefmarke. Das Farbpfinden der Menschen ist jedoch sehr subjektiv. Der MICHEL-Farbenführer ermöglicht die objektive Farbbestimmung durch Vergleich der Markenfarben mit 600 Musterplättchen. Die praktische Lochung jedes Plättchens erleichtert die Ermittlung dadurch, dass die zu bestimmende Markenfarbe und die des Musterplättchens in unmittelbaren Kontakt zueinander kommen. Beschreibungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Beschreibung:

Mit Lochschablone 600 Farbplättchen in abgestuften Nuancen. Bestimmung von insgesamt 1.056 Farben, 114 Grundfarbtöne in jeweils 5 Abstufungen.

Weitere Tonabstufungen der Farben Weiß, Grau und Schwarz.

31 Farbplättchen mit den Papierfarben der Rollenden deutscher Rollenmarken.

Jede Farbe mit MICHEL-Farbcodierung.

Gebrauchsanleitung in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

61 Seiten, Farbenführer mit Lochplatte, jetzt mit 631 Farbplättchen, Ergänzung der bunten" Graureihen, z. Bsp. gelbgrau. jede Farbe mit eigener Farb-Nummerierung. NEU: Mit Lochschablone, ein Werkzeug zur Erleichterung der Farberkennung + praktischer Stecktasche.

Anleitung in deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch.

"



Tichatzky, Peter Bunte DDR-Briefmarkenwelt. Durch die Lupe betr

Artikelnr.: 311-060-001

Preis auf Anfrage

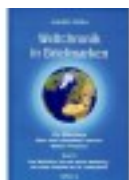
Im Shop anzeigen

Tichatzky, Peter Bunte DDR-Briefmarkenwelt. Durch die Lupe betrachtet

1. Auflage 2011, 192 Seiten, Format 24,3x32,5cm, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, gebunden.

Sie sind Miniaturkunstwerke, sie sind Repräsentationsmittel ähnlich der Landesflagge, sie sind Propagandainstrumente wie Flugblätter und nicht zuletzt Objekte zeittypischen Designs und Geschmacks, und sie sind – Stück für Stück – Geschichte. Dieses Buch widmet sich dem abgeschlossenen (Sammel-)Gebiet der DDR-Briefmarkenwelt und zeigt die schönsten, die begehrtesten und besonderen Marken. Der Autor schreibt vergnüglich von nicht haftenden Klebeflächen, von falschen Marken und falschen Sammlern, entschlüsselt Botschaften an den »Klassenfeind« und hat auch über Knopfleisten und Scheitel einiges zu sagen.

Quelle: Verlagsinfo



Gabka, Joachim Weltchronik in Briefmarken Bd.II Vom Mittelalter

Artikelnr.: Gabka2

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Gabka, Joachim Weltchronik in Briefmarken Bd.II Vom Mittelalter bis zum Ersten Weltkrieg, mit einem Ausblick ins 20. Jahrhundert

Auflage 1998

edition q im Quintessenz Verlag

ISBN: 386124358X

Format 24,5x17,5cm, 1.325 Seiten,

1845g, Gebundene Ausgabe, Text deutsch

Dieses ungewöhnliche Werk basiert auf zwei der umfangreichsten Briefmarkensammlungen, die je zum Thema "Weltgeschichte" zusammengetragen wurden. In der Kombination von Meisterwerken graphischer Kleinkunst und übersichtlichen, lexikalisch angelegten Texten präsentiert der Autor ein kurzgefaßtes Curriculum der Weltgeschichte - im Spiegel von mehr als 800 internationalen farbigen Briefmarkendarstellungen. Der Bogen spannt sich von der Renaissance und der Reformation über die Entwicklung nationalstaatlicher Gebilde in Europa bis hin zu den Geschichtsverläufen in Asien und Amerika. Ein Blick auf die ersten Jahrzehnte des 20 Jahrhunderts beschließt den Band.



Gabka, Joachim Weltchronik in Briefmarken. Bd. I Von der Geburt

Artikelnr.: Gabka1

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Gabka, Joachim Weltchronik in Briefmarken. Bd. I Von der Geburt der Erde bis zum hohen Mittelalter

Auflage 1997

Berlin, 633 Seiten, gebunden, viele Abbildungen, Hardcover.



GPS GERMAN - ENGLISH PHILATELIC DICTIONARY/ Wörterbuch deutsch-e

Artikelnr.: 166-010-003

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

GPS GERMAN - ENGLISH PHILATELIC DICTIONARY/ Wörterbuch deutsch-englisch

2. Auflage, 298 Seiten, Text deutsch-englisch, Spiralbindung.



Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie Sonderband 2 B

Artikelnr.: 007-010-125

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Maaßen, Wolfgang Chronik der Deutschen Philatelie Sonderband 2 Begeisterung bis zum Exzess Das Phänomen Erich Stenger

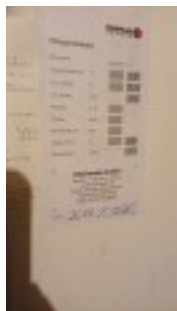
1. Auflage 2006, Format 21x28,5 cm, Leinen gebunden mit farbigem Schutzumschlag, 120 Seiten, 150 Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

Erich Stenger, Vater der IPOSTA 1930, Vorsitzender der beiden bekanntesten Berliner Sammler-Vereine für Jahre und Jahrzehnte, ein Sammlerphänomen ohne vergleichbares Beispiel war weit mehr als dies. Was, das liest man in diesem Buch, so z.B. in den bislang völlig unbekanntem Lebenserinnerungen Stengers, die erst 2005 durch Zufall entdeckt wurden. Mit zahlreichen weißeren Beiträge, auch zur IPOSTA 1930, zur Philatelieszene der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts und zu dem Stenger, wie ihn namhafte Persönlichkeiten späterer Zeit erlebten, bietet dieses Buch alles, was ein gutes Sachbuch braucht: Spannung, Unterhaltung und nie bekannte Einblicke in das private Leben eines der wirklich Großen der deutschen Philatelie.

Mit zahlreichen bislang unveröffentlichten Fotos aus der Sammlung AGFA im Museum Ludwig und aus Familienbesitz sowie einem Vorwort von Prof. Dr. Bodo von Dewitz, Köln.

Quelle: Verlagsinfo



MICHEL-Abartenführer + Bonus ETB/FDC

Artikelnr.: miab

Preis auf Anfrage

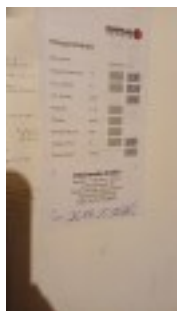
Im Shop anzeigen

MICHEL-Abartenführer + Bonus ETB/FDC

Völlig neu überarbeitet!
Auflage 2008

Diese Broschüre gibt eine Anleitung zum Bestimmen von Abarten, Abweichungen und Fehlern auf Briefmarken. Sie ermöglicht so die Abgrenzung von Zufälligkeiten, gegenüber den wirklichen Abarten, die prüfbar und katalogisierbar sind.

Gratisbeilage: ETB/FDC



MICHEL-Katalogeinführung in vier Sprachen + Bonus ETB/FDC

Artikelnr.: miintro

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

MICHEL-Katalogeinführung in vier Sprachen + Bonus ETB/FDC

MICHEL Catalogue Introduction in 4 languages
Umfang 80 Seiten, Format C5, geheftet.
MICHEL Catalogue Introduction in 4 languages
MICHEL Introduction pour lecteurs francophones
MICHEL Guida alla consultazione per il collezionista italiano
MICHEL introducción para lectores de lengua española

Der ausführliche Vortext zu den MICHEL-Katalogen, der in jedem Normalkatalogband abgedruckt ist, erscheint jetzt auch als gesondertes Heft in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, jeweils erweißert um einen kleinen Übersetzungsteil mit wichtigen Begriffen, eine Übersicht über das MICHEL-Katalogprogramm, Farben- und Länderliste und um weißere nützliche Angaben für fremdsprachige Benutzer, die die Arbeit mit den deutschsprachigen Katalogen wesentlich erleichtern.

Gratisbeilage: ETB/FDC

MICHEL Catalogue Introduction in 4 languages

The comprehensive foreword to the MICHEL catalogues, which is featured in every volume, is now available as a separate publication in English, French, Italian or Spanish, each including a section containing key terms, an overview of the MICHEL catalogue range, a list of colours and countries and further useful information für users who do not speak German, considerably facilitating their usage of the German catalogues. 80 pages



MICHEL-Sammler-ABC - Neuauflage

Artikelnr.: misa

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

MICHEL-Sammler-ABC

2. Neuauflage 2009, 156 Seiten, Format 10,5x21cm, broschiert.
Aus dem täglichen Umgang mit Briefmarken entstand diese ausführliche Anleitung mit informativen Abbildungen. Sie ist gleichermaßen für Anfänger und fortgeschrittene Sammler nützlich.

Auch dieser grundlegende Ratgeber gehört, wie Lupe und Pinzette, zum Handwerkszeug aller Briefmarkensammler, Anfänger wie fortgeschrittenen Philatelisten. Er gibt Antworten auf viele Fragen, die bei der Beschäftigung mit den Marken auftauchen, erklärt Begriffe und Fachausdrücke und gibt Tips zum Sammeln. Die Neuauflage stellt auch die neuesten Druck- und Zähnungsverfahren vor.

Quelle: Verlagsinfo



Masse oder Klasse? Schätze im Briefmarkenalbum

Artikelnr.: mimasses

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Masse oder Klasse? Schätze im Briefmarkenalbum - in Farbe

1. Auflage 2008

Umfang ca. 96 Seiten,
etwa 100 farbige Abbildungen,
und rund 150 Preisbeispiele, Format C6, broschiert.

1 Euro oder 3200 Euro? Das ist der Unterschied in der Katalogbewertung von zwei Marken, die fast gleich aussehen. Um welche Marke es sich handelt, sagt dieses Büchlein. Und es zeigt noch an vielen anderen Beispielen, bei denen die Preisunterschiede noch extremer sind, dass es sich lohnt, seine Briefmarken genauer zu betrachten. Ein glücklicher Fund und der Preis des Buches ist verdient.

Dieses Buch bringt eine Gegenüberstellung ausgewählter, günstiger Briefmarken und deren teure Gegenstücke. Diese „Raritäten“, die normalerweise ein Vielfaches an Wert ihres „gewöhnlichen“ Gegenstückes besitzen, werden oft in einer Sammlung nicht erkannt und daher in diesem Werk abgebildet. Die Beschreibung dazu erfolgt in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.



Briefmarken-Highlights Besonderheiten aus der Philatelie in Farb

Artikelnr.: mihighs

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Briefmarken-Highlights Besonderheiten aus der Philatelie

in Farbe, 1. Auflage 2008

Umfang ca. 96 Seiten,

etwa 100 farbige Abbildungen, Format C6, broschiert.

Große Briefmarken, kleine Briefmarken, seltene Briefmarken, teure Briefmarken, hohe Nennwerte und ganz niedrige ? in diesem Büchlein kommen alle vor. Briefmarken mit einer Geschichte und Geschichten über Briefmarken für alle, die mitreden wollen.

Dieses Buch zeigt ca. 100 bekannte, seltene und wertvolle Glanzstücke der Philatelie. Die ausführliche Beschreibung geht auf die Entstehung und auch auf die Geschichte der Stücke ein.



Michel Weltatlas zur Philatelie auf CD-Rom

Artikelnr.: miatlascd

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Michel Weltatlas zur Philatelie auf CD-Rom

Die CD umfasst 272 Bildschirmseiten (davon 181 Kartenseiten auf bis 800% vergrößerbar) mit ausführlichen Erläuterungen zur Post- und politischen Geschichte vom 15. Jahrhundert bis heute. Mit Nummernstempel für dt. Staaten, Frankreich, Großbritannien. Verwendbar mit Acrobat Reader Version 3 oder höher. Empfohlen Version 6. Auf der CD ist die Vollversion des Adobe Readers 6.0 bereits vorhanden



Maaßen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Sonderband 3 P

Artikelnr.: 007-010-300

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

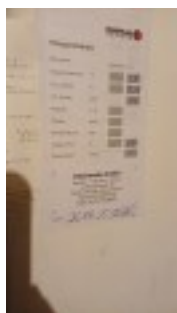
Maaßen, Wolfgang Chronik der deutschen Philatelie Sonderband 3 Philatelie und Vereine im 19. Jahrhundert

1. Auflage 2007, Format 21x28,5 cm, Leinen gebunden mit farbigem Schutzumschlag, 627 Seiten, 696 Abbildungen.

Artikelbeschreibung:

Erste Postwertzeichen, Ganzsachen und erste Frankostempel gab es lange vor der berühmten englischen „Penny Black“, 1840. Der Autor erzählt deren unendliche Geschichte, zeigt Irrwege und legendäre Irrtümer auf, schildert das Entstehen der Philatelie mit Handel, Sammlern, Literatur und Vereinen in Deutschland, präsentiert die „Allerersten“, ihrer jeweiligen Art und liefert einen Überblick zur unglaublichen Zahl von knapp 540 deutschsprachigen Sammlervereinen des 19. Jahrhunderts. Dies natürlich mit angemessener Berücksichtigung und speziellen Kapiteln zur Philatelieentwicklung in Österreich! Das umfangreiche Buch ist die erste Gesamtschau der deutschen Philatelie und Vereins-/Verbandsphilatelie im 19. Jahrhundert und bietet Einblicke in ein Geschehen, das bisher vielfach noch literarisch unerschlossen war. Mit fachlicher Akribie wurden hierzu tausende von häufig noch unbekannten Quellen verarbeitet und ausgewiesen, aber auch durch eine ebenso reichliche Illustrierung mit nicht selten unbekannten Fotos und Belegen transparent gemacht. – Gefördert von der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte.

Quelle: Verlagsinfo



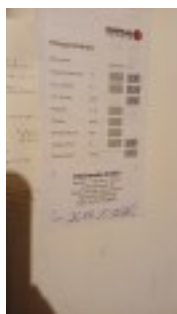
Briefmarken-Geographie Atlas Deutschland

Artikelnr.: a-des

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Briefmarken-Geographie Atlas Deutschland 22 Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.



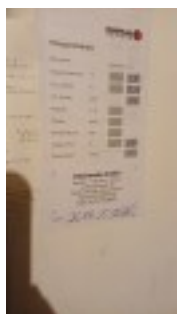
Briefmarken-Geographie Atlas Europa

Artikelnr.: a-eus

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Briefmarken-Geographie Atlas Europa 48 Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.



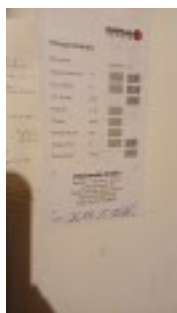
Briefmarken-Geographie Atlas Afrika

Artikelnr.: a-afs

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen

Briefmarken-Geographie Atlas Afrika 46 Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.



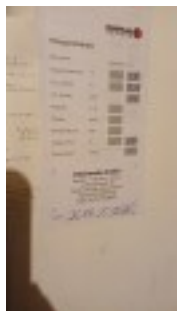
Briefmarken-Geographie Atlas Amerika

Artikelnr.: a-ams

Briefmarken-Geographie Atlas Amerika 35 Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Asien

Artikelnr.: a-ass

Briefmarken-Geographie Atlas Asien 31 Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Australien

Artikelnr.: a-aus

Briefmarken-Geographie Atlas Australien 22 Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Australien

Artikelnr.: a-auf

Briefmarken-Geographie Atlas Australien 22 farbige Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Asien

Artikelnr.: a-asf

Briefmarken-Geographie Atlas Asien 31 farbige Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Amerika

Artikelnr.: a-amf

Briefmarken-Geographie Atlas Amerika 35 farbige Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Afrika

Artikelnr.: a-aff

Briefmarken-Geographie Atlas Afrika 46 farbige Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Europa

Artikelnr.: a-euf

Briefmarken-Geographie Atlas Europa 48 farbige Kartenblätter, mit Titelblatt, Einführungsblatt, Länderübersicht Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Briefmarken-Geographie Atlas Deutschland

Artikelnr.: A-DEF

Briefmarken-Geographie Atlas Deutschland farbige Kartenblätter Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten.

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



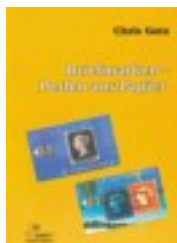
Farb-Atlas der Briefmarken-Geographie

Artikelnr.: A-GEOF

Farb-Atlas der Briefmarken-Geographie (Schaubek) Die historische Welt der Briefmarken in sechs Bänden bestehend aus .. - Kunstleder-Schraub binder mit Goldprägung - passender Schutzkassette - Einführungsblatt - Länder-Übersichtsliste - den historische Kalenderblätter von 1920 Atlas DeutschlandÂ Atlas EuropaÂ Atlas AfrikaÂ Atlas AmerikaÂ Atlas AsienÂ Atlas AustralienÂ Nicht nur für den Briefmarkensammler, sondern für jeden historisch oder geographisch Interessierten bietet Schaubek insgesamt 204 Kartenblätter als Atlas an, sortiert nach Erdteilen in sechs Bänden. Jeder Band umfasst einen hochwertigen Schraub binder mit Kunstleder-Bezug und attraktiver Goldprägung auf dem Vorderdeckel und Rücken. Ein farbiges Titelblatt, ein historisches Einführungsblatt, eine Länder-Übersichtsliste sowie die jeweiligen Kartenblätter runden jede Ausgabe ab. Passende Schuber sorgen für den dauerhaften Schutz der Atlanten. Komplett-Set zum Sonderpreis statt € 635,00 nur € 550,00

Preis auf Anfrage

Im Shop anzeigen



Allgemeine Geschäftsbedingungen

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

- a) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäfte.
- b) Abweichungen von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sondervereinbarungen bedürfen der Schriftform. Als Vertragssprache gilt die deutsche Sprache als vereinbart.

2. Preise

- a) Alle aufgeführten Preise sind Endverkaufspreise in EURO (falls nicht anders vermerkt) incl. Umsatzsteuer ist in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe enthalten.
- b) Auslandslieferungen sind bei Angabe der VAT-Nummer umsatzsteuerfrei (Europäische Union: innergemeinschaftliche Lieferungen).
- c) Artikel mit UVP (z. Bsp. VK € UVP 19,90) verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung.

3. Lieferbedingungen

- a) Bei Erstlieferung an bislang unbekannte Kunden erfolgt die Lieferung gegen Vorausrechnung. Die Lieferungen erfolgen bei langjährigen Stammkunden gegen Rechnung.
- b) Für Lieferungen wird eine Portopauschale erhoben, sofern nicht anders vereinbart.
- c) Lieferungen ins Ausland erfolgen zuzüglich aller Versicherungs-, Fracht- und eventueller Spesen- und Verzollungskosten, sofern keine weitere Vereinbarung getroffen wurde, jeweils der günstigste Versandweg gewählt wird.
- d) Soweit Sonderkonditionen vereinbart sind, entfällt die Portopauschale, die Frachtkosten werden in voller Höhe zu Selbstkosten verrechnet.
- e) Alle Artikel werden mit einem Transportunternehmen befördert. Die Artikel sind bis zur Übergabe an das Transportunternehmen ohne Zusatzkosten gegen Verlust versichert. Mit Übergabe der Sache an das Transportunternehmen geht die Gefahr auf den Besteller über.
- f) Mängel oder Beschädigungen an der Verpackung und/oder an den gelieferten Artikeln sind sofort dem zuständigen Transportunternehmen anzuzeigen und schriftlich auf dem Übergabeprotokoll/Lieferschein festzuhalten.
- g) Bei Direktversand (Konfektionsaufträge) an den Endkunden wird ein Zuschlag in Höhe von EURO 3,00 vom Versender zzgl. der Versandkosten erhoben.
- h) entfällt
- i) Rückständige Artikel werden frachtfrei nachgeliefert. Bei Bestellung noch nicht erschienenen Artikel werden diese bei Erscheinen, unter Erhebung der

Portopauschale, ausgeliefert.

k) Bestellungen sind schriftlich einzureichen oder bei fernmündlichen Aufträgen schriftlich nachzureichen. Für Hör- und Übertragungsfehler, z. Bsp. bei telefonischen Aufträgen, kann leider keine Haftung übernommen werden.

l) Wir behalten uns vor Produkte, insbesondere Bücher und Kataloge, deren Erscheinungs- oder Lieferdatum nicht feststeht, innerhalb 6 Monaten zu liefern.

m) Wir liefern stets die aktuelle Auflage, bzw. die auf unserer Website gelistete Ausgabe (Auflage)! Die Formulierung "Liefere Sie bitte die neue Auflage" verleiht hiermit ausdrücklich Ihre Gültigkeit!

n) Ein Lieferzwang oder eine Lieferpflicht unsererseits besteht nicht.

4. Zahlungen und Verzug

a) Rechnungen aus allen Kaufverträgen sind zahlbar innerhalb von 10 Tagen rein netto, falls nicht anders vereinbart.

b) entfällt

c) Auslandsscheck und Auslandsüberweisungen aus nicht EU-Ländern bedingen pro Vorgang EUR 15,00 Zuschlag.

d) Ohne Verschulden des Lieferers entstandene Rücklastschriftgebühren werden mit EUR 7,50 pro Vorgang berechnet.

e) Dem Besteller ist freigestellt nachzuweisen, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist.

f) Lastschriften gelten als genehmigt, wenn innerhalb 14 Tagen ab Einzug kein Widerspruch erfolgt!

g) Gerät ein zahlungspflichtiger Kunde in Verzug, kommt er für den Verzugsschaden auf.

h) Geht eine Zahlung nicht fristgerecht ein, beginnt der Zahlungsverzug.

5. Abonnements

a) Das Abonnement läuft bis 31.12. eines jeden Jahres und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht die Kündigung bis spätestens 30.09. des Jahres erfolgt.

b) Bei Vertragsschluss nach dem 31.10. eines Jahres ist die Kündigung des Abos bis 15.12. desselben Jahres auf das Jahresende zulässig.

c) Bei Nichterscheinen aufgrund höherer Gewalt besteht weder ein Anspruch auf Lieferung noch auf Rückzahlung.

6. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Lieferanten.

7. Rücktritt

a) Rücksendungen können nur unter vorheriger Zustimmung des Lieferanten innerhalb 14 Tagen ab Zugang vorgenommen werden. Rücksendungen müssen kostenlos erfolgen! Voraussetzung ist ein gesetzlich konformer Widerruf!

b) Die Ware muss sich in einwandfreiem Originalzustand befinden (Originalverpackung, Umverpackung und unbeschädigt).

c) Die Ware muss freigemacht zurückgesandt werden; andernfalls ist der Lieferant berechtigt, die Ware abzulehnen.

d) Beanstandungen sind umgehend, ggf. nach vorheriger Terminvereinbarung, spätestens nach 7 Tagen ab Erhalt nachzuweisen. Spätere Reklamationen können leider nicht mehr anerkannt werden.

Beschädigte Sendungen müssten Sie direkt beim Zusteller reklamieren, idealerweise noch bei der Übergabe.

Bei äußerlich nicht sichtbaren Schäden sollte Sie innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt gemeldet werden.

Die Schadensmeldung kann online, über die App oder in einer Filiale erfolgen, wobei die Sendung und ihre Verpackung mitgebracht werden sollten.

<https://www.dhl.de/dam/jcr:582dc504-3ad1-43b3-b722-4060607cfc12/dhl-schadensanzeige-052025.pdf>

Später eingehende Reklamationen können daher leider nicht mehr berücksichtigt werden.

e) Geschmacksrücksendungen sind nicht möglich. Ebenso aus Beauftragungen innerhalb unseres - internationalen - Beschaffungsservice!

f) Eigenmächtige Kürzungen oder sonstige Abänderungen der Rechnungen werden nicht akzeptiert, sofern keine anderweitige Vereinbarung oder ausdrückliche Genehmigung zur Abänderung oder Kürzung der Rechnung vorliegt. Die Rechnung gilt erst bei vollständiger Bezahlung als bezahlt!

g) Die Rückabwicklungsgebühr beträgt im Regelfall z. Zt. 10% des Nettorechnungsbetrages, mindestens € 10,00. Bei größeren Objekten (ab ca. 200 EURO) 20-30% Rückabwicklungskosten. Retouren ab EUR 300,- werden im Bedarfsfall nach vorheriger Absprache gegen Gebot akzeptiert.

h) Barauszahlungen oder Rücküberweisungen aus Gutschriften sind leider nicht möglich.

i) Sonderposten oder Artikel mit Sonderpreisen sind von der Rücknahme ausgeschlossen. Rücknahme von antiquarischen Titeln oder Sonderbeschaffungen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

j) Bereits verauslagte Versandkosten sind nicht Gutschriftfähig.

k) Umtausch- und Rückgaberechte bei gewerblichen Kunden: Ein Umtausch- und Rückgaberechte gibt es für gewerbliche Kunden grundsätzlich nicht, dieses ist ausschließlich für Privatkunden möglich. Ein gesetzliches Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften steht gewerblichen Kunden ebenfalls leider nicht zu.

l) Verbrauchsmaterialien wie Toner, Batterien, Ersatzteile, Reinigungsbäder etc. sind nicht umtausch- oder ersetzbar.

m) Ein Recht auf Wandlung besteht, wenn es sich um einen schwerwiegenden Mangel handelt. Handelt es sich um einen geringfügigen Mangel, hat der Käufer Anspruch auf Verbesserung der Sache, Austausch der Sache, oder eine angemessene Preisminderung entweder als Gutschrift oder als Rückzahlung eines Teils des Kaufpreises.

n) Stornogebühren bei nicht rechtzeitiger Stornierung eines Auftrags 30 € pauschal. Aufbewahrungs/Lagerkosten pauschal 10€ pro angfangene Woche.

8. Erfüllungsort / Gerichtsstand

Erfüllungsort aus allen Geschäftsbeziehungen ist Königsbrunn. Gerichtsstand ist Heidenheim/Brenz.

9. Sortimentsangebot

Das Sortimentsangebot ist freibleibend; Irrtum, Zwischenverkauf, Mengenzuteilungen, Preis-, Produkt- u. Satzungsänderungen bleiben vorbehalten.

10. Versandkosten

Wir liefern alle Artikel weltweit:

Deutschland 6,95 Euro

EU-Länder 15,90 Euro

übriges Europa 19,90 Euro

andere Länder 39,90 Euro

11. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns
PHILATHEK-Verlagsauslieferung
Mozartstraße 67
D-89551 Königsbronn
Telefon 07328 - 6340, 6020
Telefax 07328 - 7856
E-Mail: philathek@gmx.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben, oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:
PHILATHEK-Verlagsauslieferung
Mozartstraße 67
D-89551 Königsbronn
Telefax 07328 - 7856
E-Mail: philathek@gmx.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
Bestellt am (*) /erhalten am (*)
Name des/der Verbraucher(s)
Anschrift des/der Verbraucher(s)
Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Einzelheiten zum Vertrag

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Nach Eingabe Ihrer persönlichen Daten und durch Anklicken des Buttons im abschließenden Schritt des Bestellprozesses geben Sie eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Die Bestätigung des Einganges der Bestellung erfolgt unmittelbar nach Eingang der Bestellung bei uns. Mit dieser Bestellbestätigung kommt noch kein Kaufvertrag zustande. Der Kaufvertrag kommt erst mit unserer ausdrücklichen Bestätigung oder mit Lieferung der Waren zustande. Erfolgt eine Bestätigung oder Lieferung nicht spätestens innerhalb von 10 Werktagen nach Bestelleingang, gilt die Bestellung als nicht angenommen.

Fehler bei der Bestelleingabe können Sie korrigieren, indem Sie auf die „zurück“ Taste des Browsers klicken und dann die fehlerhafte Eingabe korrigieren.

Die Vertragsdaten werden mindestens 90 Tage bei uns gespeichert und sind auf Anfrage für Sie abrufbar. Für eine längerfristige Datenspeicherung ist der Käufer selbst verantwortlich.

Die Vertragssprache ist deutsch.

Informationen zur Mängelhaftung: Es gilt die gesetzliche Mängelhaftung.

Für Verbraucher in der EU gibt es eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) un-ter: <http://ec.europa.eu/odr>

Unsere E-Mail lautet: philathek@gmx.de

Wir nutzen keine alternative Streitbeilegung (AS).

Hinweis zum Batteriegesetz

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder mit der Lieferung von Geräten, die Batterien enthalten, ist der Verkäufer verpflichtet, Sie auf folgendes hinzuweisen:

Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endnutzer gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien nach Gebrauch an den Verkäufer oder in den dafür vorgesehenen Rücknahmestellen (beispielsweise in Kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgeben. Sie können die Batterien auch per Post an den Verkäufer zurücksenden. Der Verkäufer erstattet Ihnen auf jeden Fall das Briefporto für den Rückversand Ihrer Altbatterie.

Die auf den Batterien abgebildeten Symbole haben folgende Bedeutung:

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass die Batterie nicht in den Hausmüll gegeben werden darf.

Pb = Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Cd = Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium

Hg = Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

PHILATHEK-Verlagsauslieferung

Mozartstraße 67

D-89551 Königsbronn

Telefon 07328 - 6340, 6020

Telefax 07328 - 7856

E-Mail: philathek@gmx.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.**

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben, oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

PHILATHEK-Verlagsauslieferung

Mozartstraße 67

D-89551 Königsbronn

Telefax 07328 - 7856

E-Mail: philathek@gmx.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*) /erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.